

# BLICK

# LICHT

6-09 KULTURMAGAZIN  
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS





## Editorial

Knapp 700 Millionen Euro Gewinn machte Vattenfall im ersten Quartal dieses Jahres allein in Deutschland und Polen. Da aber Atomkraftwerke, Tagebaue etc. zusammen abgerechnet werden und die Schrottreaktoren in Krümmel und Brunsbüttel eben keine Millionen Euro zusätzlich pro Tag einbringen muss V. Eben umstrukturieren und ... Steuern sparen. So bekommen Cottbus und Weißwasser eben nur 10% der Steuereinnahmen des letzten Jahres vom „First Partner der Region“ - tja dies sind wahrscheinlich knapp 18 Millionen. Alle freiwilligen Leistungen (z.B. Bibliothek, Konservatorium, Jugendeinrichtungen) der Stadt fallen wahrscheinlich weg, aber klar, Lacoma auf dem Stadtgebiet kann ja auch abgebaggert werden und bringt definitiv einige Milliarden Euro Umsatz. Warum sollte die Stadt also noch gekau.. äh weiter unterstützt werden?

„Polizist von Chaos bei Demo verletzt: Dresden - Chaoten verletzten bei einer Anti-Atomkraft-Demo auf der Marienbrücke einen Polizisten. Die ‚Demonstranten‘ hatten sich von der Marienbrücke abgeseilt - verboten. Als die Polizei Platzverweise aussprach, drehten die Chaoten durch.“ stand in der Bild-Zeitung in Dresden. Menschen erzählen mir immer, sie könnten die Nachrichten in der Zeitung schon filtern, tja wie soll dies bei diesem Artikel gehen.

Hunderte Menschen protestierten laut und bunt gegen das Atomforum, gewalt- und zerstörungsfrei.

Ich war dabei und sah, wie die Polizei einen Menschen bewusstlos schlug – ohne, dass dieser angegriffen hätte. Nun, aber wenn einer schon mal bewusstlos war muss noch ein Grund gefunden werden, warum. Nun im Polizeibericht des selben Tages stand davon im Übrigen kaum etwas, wer weiß, wo Bild da wieder recherchierte.

*der Daniel*

Was man von den bürgerlichen Massenmedien in Zeiten von Wahlkampf und Wirtschaftskrise halten kann, das verdeutlicht die BILD im oben genannten Artikel all zu gut: Weder wurde darüber berichtet warum die Demonstranten überhaupt demonstrierten (nämlich gegen die Atomlobby, die von vorne bis hinten die deutsche Bevölkerung belügt) noch wurden die Ziele und Forderungen des Aktionsbündnisses publiziert. Wieder wurde eine soziale Bewegung und das mit ihr verbundene Engagement auf Gewalt reduziert. Blöd nur, dass keine Gewalt von den BürgerInnen ausging. Aber das scheint ja egal zu sein. Das System und die mit ihm verbundenen gesellschaftlichen Verhältnisse und Privilegien müssen sich reproduzieren. Egal wie.

Grund genug den bürgerlich konservativen Medien nicht mehr zu trauen, spiegeln die doch größtenteils nur noch die Absichten derer, die damit Profit machen wollen. „Systemrelevant“ sind sie dabei ganz sicher nicht. Es ist also mal wieder soweit sich auf die Suche nach unabhängigeren Medien zu machen. Hierbei soll besonders auf die freien Radios wie Corax, FSK-HH und ColoRadio hingewiesen werden. Sie bilden ein breites Spektrum der politischen Landschaft ab und bieten politischen Ideen fernab des neo-liberalen Mainstream noch ausreichend Platz. Auch de.indymedia.org und ngo-online und die „Nachdenkseiten“ bieten Euch Nachrichten die sonst keiner hört, sagt oder schreibt.

Verschafft Euch weitere Perspektiven, denn das was man uns derzeit vorsetzt ist äußerst zweifelhaft.

*Alex*



**Cover:**

Nastasia Adamski - Afrika

Kontakt: [nastassia\\_de@yahoo.de](mailto:nastassia_de@yahoo.de)

## Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
8	Politik
14	StuRa BTU
15	Leben - Die Autorensseite
16	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion

## Impressum

**Herausgeber:**

Blattwerk e.V.

**Redaktion:**

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

**Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:**

Daniel Häfner

**Mitarbeiter:**

Katharina Scholz, Alex Bareiß, Anika Goldhahn, Sarah Döring

**Layout und Edition:**

Matthias Glaubitz

**Anzeigen:**

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

**Druck:**

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4100

**Kontakt:**

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

[redaktion@blattwerke.de](mailto:redaktion@blattwerke.de), [www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

**Spenden an:**

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

**mit Unterstützung von:**

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

## Im Interview Frank Marciniak (pitchwerk.de), Organisator des BREEZA-Festivals

**Seit wann organisierst du das BREEZA Festival und wie bist du darauf gekommen?**

Das Breeza wurde vor 3 Jahren erstmalig auf die Beine gestellt, damals noch in Kooperation einer weiteren Partycrow. In diesem Jahr wird es von uns erstmalig im Alleingang veranstaltet.

**Wie bist du auf diesen Namen gekommen?**

Nun ja... als ich damals am Strand war und mir ein leichtes Lüftchen um die Nase wehte, kam mir der Name Breezer in den Sinn – abgeleitet von Briesse. Ein guter Freund gab mir den Tipp statt der Endung –er, einfach ein „a“ zu nehmen. So entstand also der Name.

**Welche Art von Festival ist das? Wann und wo findet es statt und was kosten die Tickets?**

Vom 12- 13. Juni 2009 am Gräbendorfer See bei Altdöbern. Ich würde es als Allround-Festival beschreiben, viele Geschmäcker werden sich wieder finden. Das Spektrum reicht von Rock, Funk, Soul über Hip Hop und Techno, bis hin zu House und Elektro.

Im Vorverkauf gibt es Festival-Tickets für 20,00 €. Näheres findet man im Internet: [www.breeza-festival.de](http://www.breeza-festival.de)

**Macht die musikalische Vielfalt deiner Meinung nach die Einzigartigkeit des BREEZA aus?**

Ja mit Sicherheit. Viele Festivals neigen dazu, sich auf eine Musikrichtung festzulegen. Mit dem Breeza-Festival möchten wir uns nicht in irgendeine Schublade stecken lassen.

Zudem spielt uns natürlich auch noch die einzigartige Location in die Karten.

**Ja, stimmt die Location ist etwas besonderes. Die meisten anderen Festivals der Region finden auf ehemaligen Militärgeländern oder stillgelegten Flugplätzen statt. Wie kam es zum See?**

Wo feiert man lieber: entspannt auf einem wundervollem Gelände im Grünen, den See im Blick, oder auf purem Beton, in öder Landschaft ohne ein Fleckchen Grünes drum herum?

**Das hört sich viel versprechend an. Besteht für auswärtige Gäste die Möglichkeit das eine oder andere Zelt aufzuschlagen? Und wenn ja, was kostet der Stellplatz pro Festival-Tag?**

Na klar, das Gelände bietet genügend Platz für Zelte und Parkplätze! Die Stellplätze kosten nix. Das heißt, parken und zelten ist KOSTENLOS!!

**Gab es öffentliche Institutionen, die euch bei eurem Vorhaben unterstützt haben?**

Naja ich würde sagen, es gab Institutionen, die uns zumindest keine Steine in den Weg gelegt haben, wie das Amt Altdöbern

**Wie wurde es von den Besuchern angenommen?**

Vor zwei Jahren hatten wir die schöne See-Location und jede Menge Publikum, bis uns dann das Wetter einen Streich spielte und es regnete und regnete. Aber auch das hat in Summe zwar manche aber nicht alle Besucher vom Tanzen abgehalten. Die Besucherzahlen sprechen für sich...



## Gehört: R.B.C. von R.B.C.



R.B.C. – Prince Robinson, Colin Bass und Denis Clement – 3 Musiker mit gefühlten 100 Jahren musikalischer Erfahrung finden sich zusammen und produzieren ein Album. Ein Album, das am Ende eine Mischung aus Blues, Desert Rock und Gitarrenromantik geworden ist, einzuordnen irgendwo zwischen Tito & Tarantula

und Fleetwood Mac.

Die beiden ersten Titel, „In Effigy“ und „Bullet for Lisa“, zwei Instrumentals, schaffen die Grundstimmung, die auf die atmosphärisch dichten Arrangements des Albums vorbereitet. Kraftvolle Gitarren und ein treibendes Schlagzeug verleihen der Sache den nötigen Pepp. Die große Orchestrierung der Songs machen sie sphärisch, ja, romantisch.

In der Ballade „Frontline“ dann ganz deutlich: Blues. Vor allem die Stimme von Prince Robinson, rauchig und herb, gleichzeitig weich und melodisch, schafft es dem Stück Eindringlichkeit zu verleihen. Und auch alle weiteren Gesangsstücke des Albums sind von Eingänglichkeit und Tiefe geprägt. Das liegt sicherlich auch an den Texten, die sich fast alle mit den verschiedenen Tragiken des Alltags beschäftigen.

Seinen vorläufigen Höhepunkt findet das Album im Stück „No Way Back“ mit einem großartigen Arrangement der einzelnen Elemente, die einen tief im Innersten packt und herumreißt und die Augen öffnet – und das auf ganz sanfte Art. Aber auch die Stücke „Bleed To Understand“ und „Hard To Say Goodbye“ beeindruckt durch inhaltliche und melodische Tiefe.

Fazit: Empfehlenswert für alle Freunde des Rock 'n' Blues und auch ein gutes Geschenk für Eltern.

Sarah Döring

Erschienen bei KARTINI-MUSIC. Mehr Infos unter: [www.kartini-music.com](http://www.kartini-music.com) bzw. [www.myspace.com/robinsonbassclement](http://www.myspace.com/robinsonbassclement).

## Aachener Friedenspreis 2009 für Berliner Compagnie

Der renommierte Aachener Friedenspreis würdigt Personen oder Gruppen, die von „unten her“ dazu beigetragen haben, der Verständigung der Völker und der Menschen untereinander zu dienen sowie Feindbilder ab- und Vertrauen aufzubauen. Der mit je 1000 EUR (nationale und internationale Ehrung) dotierte Preis wird seit 1988 von 46 Einzelpersonen gestiftet und ist Teil der deutschen Friedensbewegung. Es sollen damit Menschen geehrt werden, unabhängig von ideologischen, religiösen oder parteipolitischen Kriterien und unabhängig von ihrer sozialen oder nationalen Zugehörigkeit, wenn sie Frieden gestiftet haben durch Gerechtigkeitssinn, Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft (auch Feinden gegenüber); durch Gewaltlosigkeit, Zivilcourage, Tatkraft, Sachlichkeit und Herz.

Alarmiert durch den NATO-Doppelbeschluss 1980, Pershing II und Cruise Missiles in der Bundesrepublik zu stationieren, haben die Schauspieler Jean-Theo Jost und Gerhard Fries 20.000 DM gesammelt um damit eine Großanzeige in der der „New York Times“ zu schalten: APPEAL FROM BERLIN TO THE PEOPLE OF THE USA. Das war gleichzeitig der Startschuss für die Berliner Compagnie, die Theater als Mittel friedens- und entwicklungspolitischer Öffentlichkeitsarbeit ansehen.

Während kommerzielle Tourneetheater so gut wie nie aufklärende politische Stücke anbieten, versucht die Berliner Compagnie als eine Art alternatives Tourneetheater, diese Lücke zu schließen. Bis heute, bis 2009, hat die Berliner Compagnie 23 Stücke entwickelt und in über 2000 Gastspielen aufgeführt. Da die Berliner Compagnie die kritische Auseinandersetzung fördern und Diskussionen provozieren will, gehen jedem ihrer Stücke gründliche Recherchen und sorgfältige Analysen voraus.

Für ihr jüngstes Stück „Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch“ sammelten sie auf der Afghanistan-Konferenz „Kooperation für den Frieden“, dem Zusammenschluss von deutschen Friedensorganisationen und -initiativen wertvolle Anregungen für die Beschäftigung mit Geschichte, aktuellem Kriegsgeschehen und Zukunftsperspektiven des geschundenen Landes.

Der Aachener Friedenspreis ist mit je 1.000 Euro dotiert und wird am Weltfriedenstag 1. September verliehen. Für den Preis gilt: Krieg darf kein Mittel der Politik sein oder werden, Konflikte sind friedlich beizulegen

*Die Berliner Compagnie war mit ihrem Theaterstück „Das blaue Wunder“ am 10.12.09 in Cottbus zu Gast, wer es nicht gesehen hat: Pech! - siehe Rezensionen in der Blicklicht /1 und 2/2009*

## Musikvoting für die Pyro Games

Beim Kampf der Feuerteufel am 19. September streiten sich mehrfach preisgekrönte Feuerwerkprofis um den begehrten Pyro Championtitel. Jedes der vier Teams gestaltet ein ca. 10 Minuten langes Feuerwerk. Bis zu vier unterschiedliche Titel werden dabei zur Feuerwerksmusik verschmelzen. Natürlich wählt jeder Feuerwerker seine persönlichen Favoriten, so dass wir uns auf außergewöhnliche Kombinationen freuen können. In diesem Jahr wird ein Titel vom Publikum vorgegeben. Vier aktuellen Charthits stehen zur Auswahl für den Starttitel der Pyro Games. Sie können wählen aus „Broken Strings“ von James Morrison, „Listen“ von Beyoncé, „For you“ von den Disco Boys und „All this Time“ von Maria Mena. Die Abstimmung ist über die Homepage [www.pyrogames.de/musikvoting](http://www.pyrogames.de/musikvoting) noch bis zum 28. August 2009 möglich. Unter allen Teilnehmern werden 5 x 2 Freikarten für Cottbus verlost. (pm)

## Are You Going To Rock With Us?

**Nachdem in anderen lokalen Zeitschriften die Gewinner der 13. Cottbusser Schüler-Klein-Kunst-Tage bisher wenig Anklang fanden, hat die Band „Black Note“, Hauptpreisträger in der Sparte Musik, die Initiative selbst ergriffen und möchte sich euch hier vorstellen. Von einer Horde wilder Enten umgeben, traf ich Paula Wünsche und Kevin Noack an einem warmen Frühlingssamstag an der Spree und sprach mit ihnen auf der „lila Decke“ übers Gewinnen, eine beginnende Bühnenkarriere und Cappuccinounterbrechungen...**

Als bei der Preisverleihung bei den Schüler-Klein-Kunst-Tagen euer Name aufgerufen wurde, ward ihr sicher überglücklich. Aber wie habt ihr euch denn insgesamt gefühlt?

Beide: Gut. (beide lachen)

**Paula:** Ja, wir waren schon positiv überrascht und einfach überwältigt. Besonders, da wir erst seit kurzer Zeit zusammen Musik machen, zumindest in dieser Formation. Und dann gleich soviel positives Feedback zu bekommen, ist natürlich toll.

**Kevin:** Wir waren total aufgeregt. Es war einfach krass, als wir aufgerufen wurden. Paula hat mich gleich umarmt und als wir dann vorgegangen sind, haben uns viele Bekannte auf die Schulter geklopft. Es war sehr emotionsgeladen.

**Ihr sprecht von einer noch sehr kurzen gemeinsamen Schaffensphase, um genauer zu sein habt ihr euch im November 2008 erst zusammengefunden. Wie kam es denn zu der Idee, „Black Note“ zu gründen?**

**Kevin:** Also wir haben vorher schon zusammen in der Konkapelle, einer Coverband vom Konservatorium Cottbus, gespielt und irgendwann habe ich dann die Myspace-Seite von Paulas Soloprojekt „Balice“ entdeckt. Ich hab sie dann gefragt, ob wir nicht einmal nur zu zweit etwas machen wollen... ja, und bereits nach erstmaligen Treffen hat es gleich funktioniert.

Obwohl ihr erst wenige Monate existiert, habt ihr bei den Schüler-Klein-Kunst-Tagen bereits fünf eigene Songs präsentiert. Wie oft müsst ihr denn dafür proben?

**Paula:** Ach, zu oft! (beide lachen) Nein, also wir proben jeden Sonntag von 14 Uhr bis...

**Kevin:** Open End. In der Regel aber drei bis vier Stunden.

**Paula:** Ja, natürlich mit kurzen Kaffee- und Kuchenunterbrechungen, die auch mal länger dauern können. Wenn Auftritte anstehen, proben wir manche Sachen auch bis sie wirklich sitzen. Aber eigentlich sitzt immer alles! (Kevin lacht)

**Wie funktioniert denn bei euch überhaupt die Organisation. Also Kevin, du bist der Gitarrist und Paula die Sängerin, aber es fallen sicher noch mehr Aufgaben an. Wer organisiert denn eure Auftritte und schreibt zum Beispiel die Texte?**

**Kevin:** Die Texte schreibt bis jetzt ausschließlich Paula. Nur den Song „Schwarze Noten“ haben wir während einer Probe zusammen geschrieben, was auch sehr lustig war. Aber ich kann das nicht mal so schnell aufschreiben, solche Erlebnisse. Ich bin eher der Denker. Paula dagegen kann sogar noch um halb 4 Uhr nachts Texte schreiben. (grinsen sich an)

**Paula:** Ja, ich bin da mehr die Chaotische. (errötet leicht) Er ist eben der Ordentliche von uns Beiden, der darauf achtet, das alles „korrekt“ funktioniert. Dadurch ergänzen wir uns eben sehr gut. Er organisiert daher auch unsere Parallelkarriere in den Schulen und bei Geburtsagen. Generell versuchen wir uns aber die Arbeit zu teilen.

**Kevin, du sprichst direkt von Erlebnissen niederschreiben in euren Texten. Paula, was würdest du denn als die Songschreiberin sagen, worum geht es denn vorrangig in euren Texten bzw. welche Botschaft wollt ihr damit erreichen?**

**Paula:** Es geht um Erfahrungen. Wenn man so vor sich



hin lebt, gibt es eben Impulse. Es passieren Sachen und man denkt sich, das hat mich in irgendeiner Hinsicht bewegt. Man hat einen Gedankengang im Kopf, manchmal auch nur eine Melodie, und diese passt gefühlsmäßig perfekt zu einem Text, den man schon hat oder der gerade entsteht. Und dann schreibe ich eben über alles: Liebe, Versagen, Freundschaft, Gewinnen...

**Kevin:** Rache...

**Paula:** ... wie in Down. (beide grinsen sich an) Alle möglichen Emotionen einfach.

**Viel Emotion und Interpretation lässt auch schon euer Bandname „Black Note“ zu. Wahrscheinlich soll jeder Zuhörer einen Sinn für sich selbst in eurer Musik entdecken. Aber gebt uns doch mal einen Anhaltspunkt, womit ihr den Namen verbindet?**

**Paula:** Also es ist nicht der Tod. (beide lachen) Der Name ist in zwei Hinsichten deutbar. Schwarze Noten einmal für die Musik selbst, für geschriebene Noten. Andererseits steht es für die schwarze Note im Leben, die Ironie, die in unseren Texten zum Tragen kommt. Was wir machen ist mit Ironie zu sehen und man sollte nicht alles ernst nehmen, auch was wir in unseren Texten schreiben.

**Vor kurzem hattet ihr auch schon auf LTV ein Interview gegeben. Das zeigt natürlich auch, dass ihr schon einen höheren Bekanntheitsgrad erreicht habt. Trotzdem spricht ihr von einer brachen Auftrittslage in Cottbus. Wo seid ihr denn bisher aufgetreten?**

**Kevin:** Hauptsächlich sind wir bisher bei Geburtsagen aufgetreten und zwei Mal in Schulen. Der Auftritt bei den Schüler-Klein-Kunst-Tagen war auch mit einer unserer Ersten. Ansonsten kümmern wir uns darum, in Bars und Lokalen aufzutreten, um uns mit unseren eigenen Songs zu präsentieren. Bei Geburtstagen müssen wir eher bekannte Coversongs spielen und haben daher wenig Chance, unsere eigenen Sachen zu präsentieren. **Trotz eurer erst kurzen gemeinsamen Bühnenkarriere hattet ihr in der Kammerbühne bereits die Chance auf einer größeren Bühne aufzutreten. Würdet ihr denn sagen, dass der Auftritt bei den Schüler-Klein-Kunst-Tagen euer bisher Bester was?**

**Kevin:** Ich finde bei dem Auftritt hat alles gestimmt. Wir hatten eine gute Technik zur Verfügung und auch das große Glück, einen Flügel benutzen zu dürfen. Das erzeugt einen ganz anderen, romantischeren Eindruck beim Publikum, finde ich. In diesem Sinne war es unser bisher bester Auftritt.

**Paula:** Die Technik hat natürlich eine maßgebliche Rolle gespielt und in dem Rahmen und mit dem Publikum und unseren eigenen Songs... Man kann sagen, das war einfach unser Mittag. Der Auftritt war ja schon 14 Uhr.

Obwohl wir tierisch aufgeregt waren, hat eben einfach alles gestimmt.

**Dort hattet ihr auch die Möglichkeit, euch vor einer fachkundigen Jury zu präsentieren. Welche Kritik habt ihr denn nach eurem Auftritt von dieser Seite erhalten?**

**Kevin:** Also von den Juroren haben wir fast nur positives Feedback erhalten. Das Einzige, was angesprochen wurde, ist die Routine. Aber diese kommt ja erst mit der Übung und den Auftritten. Wir waren selber überrascht und erfreut über soviel Lob von allen Seiten, es war fast unheimlich. Man muss natürlich auch vorsichtig sein. Manche predigen einem das Blaue vom Himmel, sind aber nicht ehrlich. Den Juroren dagegen kann man in der Hinsicht Vertrauen entgegen bringen.

**Der Gewinn des Pegasus in der Sparte Musik beschert euch 300 Euro, welche natürlich für einen Musiker immer gut zu gebrauchen sind. Was bringt der Preis für euch denn noch mit sich?**

**Paula:** Erstmals erhalten wir von MMC (Multi Mediale Cooperative) die Möglichkeit, Tonstudioaufnahmen zu machen, worauf wir uns wirklich freuen. Generell ist es eine wahnsinnige Publicity, obwohl unser Name in den lokalen Zeitschriften ziemlich untergegangen ist. Weiterhin haben natürlich die Leute in unserer Umgebung gemerkt, dass es uns gibt und was wir machen. Und vielleicht auch, dass es nicht so schlecht ist.

**Kevin:** Ein Stückweit ist auch die Anerkennung von professionellen Leuten für uns entscheidend. Es ist uns wichtig, dass sich anderen mit unserer Musik identifizieren können und sie sich anhören.

**Paula:** Das Jurorenfeedback zeigt uns auch, dass das, was wir machen, sinnvoll ist.

**Musikalisch steht ihr somit erst in den Startlöchern, beruflich steht ihr kurz davor. Ihr seid beide 13. Klasse und geht somit bald getrennte Wege. Paula wird außerorts anfangen zu studieren, wohingegen Kevin seinen Zivildienst leisten muss. Wie sehen denn eure Pläne für eine weitere musikalische Zusammenarbeit aus?**

**Kevin:** Man macht sich da gar nicht so groß Gedanken darüber, was auch an unseren Persönlichkeiten liegt. Wir machen jetzt zusammen möglichst viel Musik und dann kommt was kommt. Paula fährt eben nach Hause und man wird sehen, was die Zeit während des Studiums hergibt. Vielleicht proben wir dann einfach Samstag anstatt Sonntag.

**Paula:** Also ich möchte nach Dresden und das ist ja nicht so weit weg. Ich plane jedes Wochenende nach Hause zu kommen und wie er sagte, werden wir dann einfach Samstag proben. Das wird eine wahnsinnige Umstellung! (beide lachen) Besonders jetzt, wo es so gut läuft, wollen wir daran festhalten.

**Und wie sehen eure Pläne für die nähere Zukunft aus?**

**Kevin:** Unser erstes Ziel ist es mehr bei verschiedenen Veranstaltungen aufzutreten. Wir verfolgen einfach den Plan, dass man uns hört und etwas mit unserem Namen anzufangen weiß.

**Paula:** Wir wollen eben unseren Bekanntheitsgrad erhöhen. Und dann stehen bald die Tonstudioaufnahmen an, ganz wichtig! (rügt Kevin leicht) Außerdem haben wir schon ganz viel Material für neue Songs.

**Kevin:** Und uns natürlich weiter gut verstehen und Spaß haben, das ist das Allerwichtigste.

**Paula:** Cappuccino trinken und Kuchen essen.

**Kevin:** Die Musik kommt danach. Nein, natürlich nicht. (beide grinsen)

*Wir werden sehen, was die Zukunft noch für unsere beiden aufstrebenden Musiker bereithält. Ich persönlich bin jetzt schon ein großer Fan und wünsche den Beiden noch viel Glück und natürlich Spaß.*

Robert Bauer



# Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche



## Gesehen: „LEHRER SOLLTEN NACKT NICHT TANZEN, NICHT VOR IHREN SCHÜLERN!“

Staatstheater Cottbus, 29. April 2009

Selten habe ich Publikum so jubeln hören nach einer Premiere. Schon während des Stücks wurde klar, die Inszenierung trifft den Nerv derjenigen, die gemeint sind.

Selten zuvor auch, gab es bei vielen so hohe Erwartungen an eine Aufführung. Wochenlange Castingaufrufe brachten die „Lehrer“ in aller Munde. Und was sollen die gleich machen? Nackt tanzen, oder eben nicht nackt tanzen? Und vor ihren Schülern? Knallbunte Ansichtskarten machten in der Stadt die Runde: „Drogen nehmen, aber richtig“, „Sex (praktisch)“, „Tagelang chillen und trotzdem keine Langeweile“. Und das Theatermarketing entdeckte (endlich) auch die Foren, in denen heute Meinungen gemacht und Interesse geweckt wird. Man ist im Internet präsent mit Trailern zum Stück auf YouTube und Profilen in social networks, wie Myspace oder Localido. Beste Voraussetzungen also, um eines der aus meiner Sicht wichtigsten Ziele von Schauspielregisseur Mario Holotzeck zu erreichen, dass er bei Dienstantritt in Cottbus markierte: Publikum ins Theater zurückholen und neues, vor allem junges, gewinnen. Die Zielgruppe dann auch gleich aktiv mitwirken zu lassen, sichert den Zulauf aller Freunde und Verwandten und es spricht sich rum: Hier ist Theater offen. Hier sind wir gemeint und gefragt. Das ist wirklich toll und muss unbedingt weitergehen. Und zumindest diese unmittelbare Einbeziehung von gleich 24 Jugendlichen (Doppelbesetzung als die Schüler im Stück) ist rundum gelungen. Es ist großartig zu sehen, welche Charaktere hier gezeichnet wurden, und wie jeder seine Rolle im Einzelnen und in der Gruppe verkörpert. Ein Meisterstück ist auch die absolut authentische Integration von Profis und Laien, ganz besonders deutlich bei meinem Favoriten des Abends, Oliver Seidel als Monster/Martin und im späteren Verlauf des Stückes dann Benjamin Mergarten (Christian).

Wer angesichts der Vorankündigungen (siehe z.B. Postkarten) dachte, dass es in der Inszenierung die ganze Zeit plakativ „Hau-Drauf“ gibt, sah sich posi-

tiv überrascht. Regisseur Mario Holotzeck schaffte es über weite Strecken, Themen zu vermitteln und besondere Momente zu zeichnen. Wie Thomas' (Roland Schroll in der Hauptrolle) Mutter Anne Schierack mit einem hinreißend übertriebenen und doch so deutlichen Auftritt als melodramatisches Starlet voller (Des-)Interesse an dem, was ihren Sohn wirklich bewegt. Und gleich darauf die Gelegenheit für Roland Schroll, uns mit Gitarre und Live-Songs die Gedankenwelt dieses Thomas' zu zeigen. Ihm stolpert einer in die Arme, den ich zunächst einfach nur toll finde, ohne ihn zu erkennen. Die Maske (Ausstattung Andrea Fisser) leistete ganze Arbeit, aus dem bereits erwähnten Oliver Seidel „Monster“ zu machen. Immer wieder staune ich über die Beweglichkeit und Spielkunst dieses „Dicken“, bis ich zur Pause lese, wer hier drinsteckt.

Viele genaue Handlungs-Treffer führen zu viel spontanem Applaus. Das Publikum greift auch sofort die Animationen des Platzmanns (Amadeus Gollner, zugleich Schuldirektor) auf, antwortet und interagiert. Die gute Beobachtung des Autors Bert Koß wird sichtbar und die gelungene szenische und spielerische Umsetzung.

Viel Musik gibt es auch im Stück. Entweder live begleitet von der Band am Bühnenrand (gebildet aus Studierenden der Hochschule Lausitz und fehlerfrei geleitet von Dana Leichsenring an den Tasten) oder von Darstellern gespielt. Erneut überraschend Oliver Seidel, am Saxophon. Leider stören hier technische Patzer, wie kaum zu verstehende Songs durch dumpfe Mikroklänge oder nicht gut gemischte Instrumente. Nun ist schon viel zu gelungenen Details gesagt, noch wenig zum Stück selbst. Irgendwie liegt das daran, dass diesem trotz (oder wegen) all der Details ein wenig das Ganze fehlt. Nicht alles ist schlüssig erzählt und irgendwas Wichtiges fehlt. Ist der eigene Anspruch zugleich die Bruchstelle zum richtig guten Stück? Nicht der Versuchung zu erliegen, sich auf die plakativen Momente von Sex, Koks, Dope oder En-

tentanz zu setzen, auch nicht zum Rock-Musical zu werden, eine Botschaft zu vermitteln und doch von allem was?

Hm? Nimmt man also den tosenden Applaus, der eine Zugabe herausforderte, und meint alles ist gut? - Sicher ist, es wird sich rumsprechen, dass es hier was zu sehen gibt, das Schüler bewegt. Vorzugsweise direkt ins Theater. Macht Euch Euer eigenes Bild!

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

## Gesehen: „IPHIGENIE # GOETHE“

Staatstheater Cottbus, Premiere 2. Mai 2009, gesehen am 13. Mai

#4 der „Jungen Wilden - Klassikern auf den Kopf gehauen“, diesmal sollte Goethe dran sein.

„Vermeintlich 'alte' Klassiker werden in dieser neuen Reihe lustvoll ins Visier genommen. Klare Konzeptionen rücken aktuelle Themen in den Mittelpunkt. Konzentration durch Reduktion.“, so die Idee dieser Spielreihe (Zit. myspace/jungewilde).

Was wir Besonderes (wieder-)erleben, ist vor allem Sigrun Fischer als Iphigenie. Sigrun am riesigen, runden Tisch und darauf, Sigrun Fischer der Rampe und im intensiven Zusammenspiel mit dem Königsboten Arkas (als Puppenspieler-Echse, Michael Hatzius), mit dem König der Taurier (Rolf-Jürgen Gebert), ihrem Bruder Orest (Jan Hasenfuß) und dessen Freund Pylades (Kai Börner). Sigrun Fischer endlich wieder da, und das allein ist schonmal gut. Ihre Iphigenie ist es ebenso und auch, wie sich alle Mitspieler an und mit ihr ihre Rollen erschließen und uns nahe bringen. Das Stück lebt von diesen persönlichen Momenten und eben der Nähe. Diese wäre auch (oder besser) gegeben, wenn nicht ein Teil der Handlung hinter Reihe 3 stattfinden würde, was die Zuschauer vorn zu Verrenkungen führt oder ausschließt. Zusammen mit Echse Arkas hat das etwas von Regie-(nicht)-Ideen der Kategorie: 'Wir machen mal was anders.' und ist verzichtbar. Dabei ist dieser Arkas gut gespielt und wirklich mal was Anderes, nur warum halt?

Ansonsten ist diese „Iphigenie“ halt „Iphigenie“, nah am Original, wenig jung und wild und ohne Auf-den-Kopf-Hauen. Was auch nicht schlecht ist, nur fällt die Inszenierung damit innerhalb der Reihe „Die Jungen Wilden“ etwas zurück. Zieht man diesen Vergleich nicht, erlebt man fünf mal großes Spiel und einen bemerkenswert sicheren, ausdrucksstarken Umgang mit den sperrigen Texten. Gerade wegen dieser Leistungen fällt auf: Die Gelegenheit, dieses Stück um Fluch, Rache, Hass, Verluste und (Un-)Versöhnlichkeiten konzeptionell und lustvoll neu zu gestalten wurde leider vertan.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



## Gehört: Spielzeit 100 + 1

So schnell ist man 101! Die Jubiläumsspielzeit ist vorbei, und wir können uns auf die neue wirklich freuen. Schauspiel, Oper und Ballett bringen 17 Premieren zur Aufführung und das Philharmonische Orchester acht große Konzerte. Umrahmt wird das Ganze von Sonderveranstaltungen, Kammerkonzerten, Festen und neuen Formaten, wie sie beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität möglich werden.

Der nun vorliegende, neue Spielplan des Schauspiels durchlief gleich zwei Gestaltungen. Nachdem eigentlich schon alles klar war, wurde diese erste Version wieder verworfen, wie Schauspieldirektor Mario Holzeck zur Pressekonferenz verriet. „Denn sie wissen, was sie tun!“ steht nun als Motto über den Stücken, die Menschen auf die Bühne des Großen Hauses bringen werden, die entschlossen und unbeirrt ihre Überzeugung verteidigen oder eine Vision Wirklichkeit werden lassen. Diese Menschen „wissen, was sie tun“ und sie sind es, die Neuanfänge wagen, unbetretene Wege beschreiten oder Bestehendes ins Wanken bringen.

Ob rebellierende „Antigone“, trotziger „Schimmelreiter“ Hauke Haien, leidenschaftlicher Musiker Daniel Daréus in „Wie im Himmel“ oder viele andere Figuren – im Mittelpunkt steht der Mensch und dessen Darsteller. Und dieser besonders nah und unmittelbar in der neuen Reihe „Spielwut“, in der Kammerbühne. Die Schauspieler rücken in unterschiedlichsten, meist kleinen Stücken und Programmen ins Zentrum und beschenken ihrem Publikum überraschende, heitere Abende. So kann man u. a. auf die vergnüglichen „Mini-Komödien“ von Anton Tschechow, auf August Strindbergs leidenschaftliches Stück „Fräulein Julie“ wie auch auf Slawomir Mroczeks absurde Komödie „Auf hoher See“ gespannt sein. Eher ans Zwerchfell richtet sich im Mai, im Großen Haus die Boulevardkomödie „Room Service oder Zitterpartie mit Zimmerkellner“.

Die Sparte Oper wird 2009/2010 die Cottbuser und unsere Gäste fast ausschließlich mit Cottbuser Erstaufführungen herausfordern. Sie sind bestens dazu geeignet, die Neugier des Publikums auf Stücke jenseits des „Kernrepertoires“ zu wecken und zu erweitern. Am Anfang steht „Romeo et Juliette“ von Charles Gounod. Ein intimes Musikdrama, das erfüllt ist von grenzenloser Sehnsucht nach Liebe und dem Wunsch nach Überwindung aller Vorurteile. Leonard Bernsteins „Candide“ ist eine komische Operette mit satirisch-grotesken Zügen, ein absurder und phantastischer Erzählreigen über einen Menschen, der voller Optimismus die Welt erkundet. Im Jahr des 200. Geburtstages von Robert Schumann ist dessen einzige Oper „Genoveva“ als semiszenische Produktion zu erleben. Weiter werden wir sehen, wie sich Joseph Haydn „Die Welt auf dem Mond“ vorstellte, und junge Menschen ab 5 können mitkommen bei „Hexe Hillary geht in die Oper“. Diese Produktion ist als Oper mobil unterwegs in Kindergärten und Schulen. Als diesjähriges Karnevalsspektakel ist im Januar, im Großen Haus „Die Fledermaus“ en suite in 12 Vorstellungen zu erleben.

Das Tanztheater eröffnet die Spielzeit mit „Chopin Imaginaire“ mit live gespielter Klaviermusik von Frédéric Chopin im September 2009. Der Choreograph Giorgio Madia, erstmals in Cottbus zu erleben, gibt jeder musikalischen Miniatur eine eigene getanzte Entsprechung – eine Art Traumbild. In der Kammerbühne ist eine Wiederbegegnung mit Winfried Schneider zu erwarten. In „Leidenschaften“ erzählt der Choreograph eine mitreißende Geschichte großer Gefühle,

wilden Stolzes und tiefer Verletzlichkeit.

Nachdem der „Spreewälder Sagenacht“ auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin der Tourismuspreis des Jahres 2008 verliehen wurde, gestaltet das Staatstheater Cottbus bereits zum fünften Mal diesen inzwischen außerordentlich beliebten Publikumsmagneten am Bismarckturn in Burg. Die Saga um den Wendenkönig und sein tapferes, gegen christliche Eroberer kämpfendes Volk, wird in dieser Open-Air-Veranstaltung um eine weitere spannende Episode bereichert.

Im Konzertplan gibt es einige Neuerungen gegenüber den Vorjahren. Weltweit wohl einmalig ist das Konzept, mit dem das Staatstheater Musik der Gegenwart zu einem selbstverständlichen Bestandteil der Abonnementskonzerte macht: Acht Uraufführungen in acht Konzerten. Acht Komponisten schreiben für jeweils ein Konzert ein etwa fünfminütiges Auftragswerk, unter ihnen Georg Katzer, Ludger Brümmer, Valerio Sannicandro und Nina Šenk.

Die Programme insgesamt spiegeln das musikalische Schaffen der letzten zwei Jahrhunderte. Den Mahler-Zyklus setzt das Staatstheater mit den Sinfonien sechs und sieben fort. Wieder ist es Generalmusikdirektor Evan Christ gelungen, namhafte internationale Solisten zu verpflichten.

Auch im Konzertbereich gibt es weiterhin intensive Bemühungen um das junge Publikum und dabei eine weitere Zusammenarbeit mit Cottbuser Einrichtungen. Zu nennen sind hier die Schul- und Familienkonzerte, aber auch das Konzert junger Künstler. In ihm wird künftig eine größere Zahl von Schülern des Konservatoriums mitwirken, Seite an Seite mit Musikern der Hochschule Lausitz und des Philharmonischen Orchesters.

Die enge Verbindung des Staatstheaters zur Stadt Cottbus und seine Vernetzung mit ihren Institutionen zeigt sich sehr sinnfällig in Konzertprojekten außerhalb der Theatermauern. Zentral dabei ist in der kommenden Spielzeit sicherlich das „Konzert zur Erinnerung an die Zerstörung der Stadt Cottbus vor 65 Jahren“ am 15. Februar 2010. Die Singakademie Cottbus, der Opernchor und das Philharmonische Orchester interpretieren unter Leitung von Christian Möbius in der Eingangshalle des Cottbuser Hauptbahnhofs ein außerordentlich eindrucksvolles Chorwerk: „Stabat Mater“, geschrieben von dem Briten Karl Jenkins. Er ist seit vier Jahrzehnten eine Größe im Bereich einfallsreicher, gehaltvoller und dabei publikumswirksamer Musik.

Zum zweiten Mal laden Singakademie und Solisten des Staatstheaters zu einem „Musikalischen Stadtpaziergang“ ein, diesmal mit dem Titel „Mythos Natur“. Das Karfreitagskonzert führt in die Kreuzkirche, zahlreiche Konzerte im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zeugen vom lebendigen Austausch zwischen Museum und Theater.

In jeder Spielzeit beginnt ein neues Jahr. Evan Christ und das Philharmonische Orchester tun das ihre dazu, es gut beginnen zu lassen, diesmal mit einem neuen Konzept für das „Konzert zum Jahreswechsel“.

Wie immer werden wir rechtzeitig im Kalenderteil alle Aufführungen ankündigen.

Ein gespielten Vorgeschnack in schöner Umgebung gibt es in der Spielplanpräsentation am 30. August 2009 im Branitzer Park. Wieder sind szenische Miniaturen zu den Premieren zu erraten und Ausschnitte aus den musiktheatralischen Vorhaben zu erleben.

Wir sehen uns im Theater! Jens Pittasch

## Gehört: Kooperationsvereinbarung mit der BTU

Walther Zimmerli, Präsident der Brandenburgischen Technischen Universität, meinte in der Pressekonferenz am 18. Mai: „Es wäre ja etwas seltsam, wenn die beiden größten Kultureinrichtungen der Region nicht zusammenarbeiten.“ Und weiter, er wolle das auch konkret machen und sei eh mehr für Aktivitäten, als nur beschriebenes Papier. Trotzdem dauerte es nun annähernd 20 Jahre, dass dieser Zusammenarbeit eine Form gegeben wurde und ein sinnvolles Gesamtkonzept, an dem auch die Stadt Cottbus und die Hochschule Lausitz integrativ und aktiv mitwirken, fehlt uns weiter. Immerhin wollen nun BTU und Kulturstiftung, aus bisher einzelnen Aktionen, eine sinnvolle Ressourcenbündelung und die Verbindung der kreativen Potenziale herstellen. In einer Vorlesungsreihe im Theater, während des Wintersemesters 2009/2010, werden Technik- und Kulturphilosophen sowie Naturwissenschaftler ethische und kulturelle Konsequenzen von neuesten naturwissenschaftlichen Forschungen und technischen Entwicklungen fokussieren. Weiterhin werden Wissenschaftler, Theaterleute und Theaterpublikum zu gemeinsamen Projekten für neue Inszenierungen des Staatstheaters und Ausstellungen im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus ins Gespräch kommen. Prof. Walther Ch. Zimmerli und Martin Schüler, Vorsitzender der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus und Intendant des Staatstheaters, verbinden mit der Kooperation die Erwartung, durch die Zusammenarbeit der zwei gesellschaftlichen Zentren – Universität und Theater – dem Leben in der Stadt und in der Region neue Impulse zu geben und damit die Ausstrahlung des Kultur- und Wissenschaftsstandorts Cottbus zu stärken. „Studierende betreiben ihre Wissenschaft auf den Brettern, die die Welt bedeuten.“, meinte Professor Zimmerli bei der Vertragsunterzeichnung.

Nun, vielleicht werden in dieser Zusammenarbeit auch Vorschläge aufgegriffen, die unsererseits bereits im August und Oktober 2008 zur besseren Zusammenarbeit von BTU und Theater unterbreitet wurden. Beispielsweise zu BTU-Campuskonzerten mit einem Classic+Rock-Tag oder einer Spielplan-Präsentation-Extra zum Semesterbeginn. Studentische und Kulturvereine stehen als Partner weiter bereit.

Jens Pittasch/PM



## Cottbuser beteiligen sich am bundesweiten Bildungsstreik 2009

Im Juni findet ein deutschlandweiter Bildungsstreik statt. Bereits im Vorfeld gibt es an vielen Universitäten, Kitas und Schulen Aktionen, die auf Probleme im derzeitigen Bildungssystem hinweisen. In der Woche vom 15.06.-19.06.2009 wollen Studierende, SchülerInnen, Lehrende und weitere engagierte Bürger gemeinsam und entschlossen auf die Missstände in der Bildungspolitik hinweisen.

Auch an der BTU Cottbus haben sich seit einigen Wochen Studierende zusammengefunden, die Diskussionsstreifen veranstalten und Aktionen planen, um auf die Probleme in Cottbus hinzuweisen.

Cottbuser Bildungseinrichtungen haben nicht nur mit allgemeinen Missständen wie Unterfinanzierung und Verschlechterung der Qualität der Lehre zu kämpfen. Auch der Bologna-Prozess, die europaweite Veränderung der Hochschulen, ist an der BTU Cottbus noch nicht vollkommen und zufriedenstellend umgesetzt.

Die BTU Cottbus steht außerdem UNIntern vor einem umfassenden Umstrukturierungsprozess, dessen Folgen derzeit nur schwer einzuschätzen sind. In diesen Prozess werden sich die Studierenden und Lehrenden im Rahmen einer Hochschulversammlung am Mittwoch, 27.05.2009, einbringen und ihr immer geringer werdendes Mitspracherecht bei der

Umgestaltung einfordern.

Bisher haben bereits drei Aktionen stattgefunden, die hochschulöffentlich für Aufmerksamkeit sorgten. Dabei ging es um die Ausarbeitung konkreter Forderungen für die Verbesserung der Studienbedingungen an der BTU Cottbus. Die Ergebnisse sollen bei verschiedenen Veranstaltungen innerhalb der Bildungsstreikwoche vom 15.06.-19.06.2009 diskutiert werden.

In einer ersten Aktion wurde die Überbelastung der Lehrenden durch die Verschulung des Bachelors/Masters und die daraus resultierenden Verschlechterung der Qualität der Lehre thematisiert. Ziel dieser Aktion war es, die Studierenden zu befragen und sich auszutauschen, um gegen die gemeinsam aufgedeckten Missstände vorzugehen.

In der Bildungsstreikwoche im Juni soll das Thema der Bildung verstärkt in das Bewusstsein aller Menschen gerückt werden. „Bildung muss wieder als Stütze der Gesellschaft verstanden werden“, so die Teilnehmer der Bildungsstreikinitiative der BTU Cottbus.

Weitere Aktionen werden in der Cottbuser Innenstadt stattfinden, um so über die Universität hinaus Diskussionen anzuregen und gemeinsam die bestehenden Missstände zu bekämpfen. (pm)

## Mal richtig abschalten

Bericht einer Strohpuppe über die Protestaktionen beim Atomforum

Hallo, ich bin Theo und wurde bei einer Bastelaktion von Atomkraftgegnern geschaffen! Man nahm einen weißen Maleranzug, füllte ihn mit Heu und stieß mir zwei Holzleisten durch Arme und Beine, damit ich aufrecht stehen konnte. Anschließend bekam ein gelbes T-Shirt aus einem Secondhand-Shop angezogen und ein verwaschenes Basecap aufgesetzt. Gerüstet mit vielen Argumenten und Hintergrundinformationen wollte ich nun meine Mitmenschen auf die bösen Machenschaften der Atomlobby aufmerksam machen. Diese traf sich Mitte Mai zum Atomforum in Dresden und wollte diskutieren, auf welchem Wege die Verlängerung der Laufzeiten der deutschen AKWs erzwungen werden kann.

Ich war damals nicht die einzige Strohpuppe, die im Alaunpark entstand. Nein, ich erhielt viele Geschwister und Freunde. Den meisten von ihnen wurde ein Warnzeichen für radioaktive Strahlung auf die Brust gemalt. Anschließend setzten sie sich unter oder in die Bäume und versuchten mit den Parkbesuchern ins Gespräch zu kommen. Sie wollten sie anregen, über die Probleme der Nutzung von Atomenergie nachzudenken. Andere meiner Freunde fuhren mit dem Fahrrad in die Dresdner Innenstadt, denn auch dort wollten wir zu Diskussionen über das Atomforum aufrufen. Einige Menschen beteiligten sich an diesen interessiert, andere betrachteten meine Gefährten dagegen als hässliche Kunstobjekte. Sie konnten/wollten unser Anliegen nicht verstehen. Polizisten bezeichneten meine weißen Freunde zwar öffentlich nur als „ungewöhnlich“, doch das war Grund genug, sie mit auf die Wache zu nehmen.

In der Stadt tauchten auch Hausmitteilungen auf, in denen die Anwohner vor dem Atomforum und der dadurch plötzlich auftretenden radioaktiven Strahlung gewarnt wurden. Sie forderten die Menschen

auf, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Der Wahrheitsgehalt dieser Mitteilungen war scheinbar gering, doch er sollte genügen, die Dresdner ungewollt mit dem Thema Atomenergie zu konfrontieren.

Als das Atomforum endlich eröffnet wurde, konnte ich es kaum erwarten. Stundenlang hatte ich vor dem Kongresszentrum gewartet. Viele Transparente waren aufgehängt und ein Styropor-Atomkraftwerk war aufgebaut worden. Die meisten menschlichen Mitstreiter hatten sich einen weißen Maleranzug übergestülpt und so sahen wir uns ziemlich ähnlich. Gemeinsam begrüßten wir die Lobbyisten mit einer ironischen Jubelparade. Diese hatten auf der anderen Straßenseite einen riesigen grünen Würfel, welcher die Klimafreundlichkeit der Kernenergie demonstrieren sollte, aufgeblasen. An diesem Tag war ich endlich von Sympathisanten, Infoständen und guter Musik umgeben. Ab und zu traute sich ein Lobbyist über die Straße und wollte mich von der Notwendigkeit, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit der Atomenergie überzeugen. Ich habe zwar einen Kopf aus Heu, doch...



## Schule ohne Rassismus

Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage engagiert sich gegen Diskriminierung, speziell gegen Rassismus, Mobbing und Gewalt. Vor fast 10 Jahren gründeten Schüler für Schüler dieses Projekt. Anhand diverser Angebote, wie beispielsweise Workshops zu rechter Musik oder Antirassismus-Trainings für Schulklassen, wird über die rechte Szene aufgeklärt. Mittlerweile zählt das SOR-SMC-Netzwerk mehr als 550 Schulen in ganz Deutschland. Auch in Cottbus und Umgebung werden immer mehr Schülerinnen und Schüler aktiv, um eine offizielle „Schule ohne Rassismus“ zu werden und damit ein Zeichen gegen braunes Gedankengut zu setzen.

In der Gruppe „SOR Lausitz“ haben sie die Möglichkeit, sich über Vorhaben oder Fortschritte bezüglich des Projekts an den eigenen Schulen auszutauschen. Zu den Mitgliedern dieser zählen das Pestalozzi-Gymnasium Guben, das Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Forst, das Pückler-Gymnasium Cottbus und natürlich all jene, die noch SOR-SMC werden wollen. Dazu müssen sich nämlich mindestens 70 Prozent aller Schüler, Lehrer und sonstigen Mitarbeiter persönlich mit Unterschrift dem Selbstverständnis von SOR-SMC zustimmen.

Interesse geweckt? Falls ja, einfach mal bei [www.schule-ohne-rassismus.org](http://www.schule-ohne-rassismus.org) vorbeischaun oder an [sor.lausitz@googlemail.com](mailto:sor.lausitz@googlemail.com) schreiben. Antwort ist garantiert! (pm)



## Berufsverbot für „andersdenkenden Lehrer“ Baden-Württemberg zahlt fast 33.000 Euro Schadenersatz

Das Land Baden-Württemberg muss wegen der um Jahre verspäteten Einstellung eines Lehrerbewerbers Schadenersatz zahlen. Das Landgericht Karlsruhe entschied am 28. April in einem Schadenersatzprozess, dass dem Heidelberger Realschullehrer „wegen seines Verdienstaustausfalls für die Dauer des verwaltungsrechtlichen Verfahrens“ knapp 33.000 Euro zustehen.

Der Lehrer war in der „Antifaschistischen Initiative Heidelberg“ engagiert, die der Verfassungsschutz als linksextrem einstuft. Er hatte sich bereits zum Februar 2004 für den Schuldienst beworben, war aber zunächst wegen Bedenken bezüglich seiner Verfassungstreue nicht eingestellt worden. Es handelte sich um das bundesweit einzige Berufsverbot für einen Lehrer. Den ablehnenden Bescheid der Schulbehörde hatte der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in zweiter Instanz aber aufgehoben.

Der GEW-Bundesvorsitzende Ulrich Thöne sagte, es sei „peinlich“ für die Landesregierung, dass ein Gericht entscheiden müsse, „dass sie andersdenkende Lehrerinnen und Lehrer aushalten muss“. Dies sei für Schulen in einer Demokratie „eine Selbstverständlichkeit“. (ngo-online/dh)



## Vattenfall hat Stadt Cottbus über den Tisch gezogen

Der Umweltverband GRÜNE LIGA fordert die Cottbuser Stadtpitze auf, endlich eine von Vattenfall unabhängige Politik zu beginnen.

Vattenfall als angeblicher „Partner der Region“ betreibt Gewinnmaximierung auf Kosten der Lausitz. Nachdem die Stadtpolitik dem Konzern zuliebe die Gewerbesteuern gesenkt und seinen Braunkohlekurs kolportiert hat, wird dieser nun durch Umstrukturierungen etwa 90 Prozent weniger Gewerbesteuern zahlen als geplant.

Die GRÜNE LIGA Umweltgruppe Cottbus hat erst vor wenigen Wochen auf der Internetseite [www.lausitzer-braunkohle.de](http://www.lausitzer-braunkohle.de) eine Recherche zur Geschichte des Cottbuser Heizkraftwerkes veröffentlicht. Dabei stellte sich heraus, dass Vattenfall bereits seit Jahren regelmäßig ein Profiteur städtischer Finanzprobleme war. Die 1995 unter dem Einfluss der Kohlelobby gefällte Entscheidung, ein Heizkraftwerk auf Braunkohle-Basis zu errichten, hat Cottbus im Jahr 2005 seine eigenen Stadtwerke gekostet, weil die angeblich innovative Technologie Millionenverluste produziert hatte. Damit geriet Cottbus in seine heutige Abhängigkeit von den Gewerbesteuern des Vattenfall-Konzerns. Dieser Verantwortung will sich der Konzern jedoch nicht

länger stellen. Gleichzeitig gräbt er große Teile des Stadtgebietes ab. Erst vor wenigen Wochen entwidmete die Stadt die historische „Alte Poststraße“ zwischen Lacoma und Neuendorf für den Braunkohletagebau Cottbus-Nord. Laut Presseberichten wird Vattenfall 2010 noch circa zwei statt 20 Millionen Euro an die Stadt abführen. Damit sei der Fortbestand von Bibliothek, Konservatorium und weiteren Einrichtungen gefährdet. Vattenfall hatte zuvor über Jahre mit dem Slogan „Partner der Region“ geworben.

Die GRÜNE LIGA weist seit längerem darauf hin, dass die Gewerbesteuereinnahmen aus der Kohlewirtschaft spätestens mit einer nächsten Emissionshandelsperiode im Jahr 2013 deutlich sinken werden. Die derzeitige Umstrukturierung überrascht jedoch durch die Schnelligkeit und besondere Dreistigkeit, mit der Vattenfall die Lausitz endgültig zur Rohstoffkolonie degradiert. Die Cottbuser Rathauspitze hat sich mehrfach aktiv für politische Durchsetzung neuer Braunkohletagebaue eingesetzt, offenbar wurden Vattenfall dafür aber nicht einmal Bedingungen gestellt. *Weitere aktuelle Informationen zum Thema Braunkohle gibt es auf <http://www.lausitzer-braunkohle.de> (pm)*

## Niederländische Parlamentarier äußern sich in der Lausitz

Mitglieder des niederländischen Parlaments haben am 27.04. das Lausitzer Kohlerevier bereist, da Vattenfall den dortigen Staatskonzern Nuon übernehmen will. Sie besuchten dabei auch den vom Braunkohletagebau bedrohten Ort Atterwasch, wo sie Gespräche mit Betroffenen und dem Umweltverband GRÜNE LIGA führten.

niederländischen Parlamente die Übernahme noch einmal kritisch überdenken. Dabei stimmt uns optimistisch, dass gerade erst am 24. April das Parlament der Provinz Nordbrabant den Verkauf des Essent an RWE abgelehnt

hat.“ sagt Agnes Lewe, Mitglied des Parlamentes der Provinz Gelderland. Nuon befindet sich mehrheitlich in kommunaler und öffentlicher Hand. Die Provinz Gelderland ist mit ca. 45 Prozent größter NUON-Aktionär. Der von Vattenfall beabsichtigten Übernahme des Nuon-Konzerns müssen die Parlamente in den Provinzen erst noch zustimmen. Die Parlamentsentscheidung ist dabei für den 27.Mai und die Aufsichtsratsitzung für den 17.Juni 2009 angesetzt. Die sozialistische Partei SP, der die drei Abgeordneten Agnes Lewe, Paulus Jansen und Alex Mink angehören, ist die drittstärkste Kraft im niederländischen Parlament.

In Deutschland sind zahlreiche Stromkunden in den vergangenen Jahren von Vattenfall zu NUON gewechselt und wurden vor einigen Wochen durch die Nachricht über den geplanten Verkauf überrascht. (pm)



„Vattenfalls bisher umweltfreundliches Image in den Niederlanden hält einer näheren Überprüfung nicht stand. Wir haben aber durch Nachforschungen vor allem in Deutschland ernsthafte Probleme ans Tageslicht gebracht, die wir auf unserer Reise bestätigt fanden. Der Gesamtkonzern Vattenfall ist auch aufgrund seines Festhaltens an der Braunkohle einer der schmutzigsten Energieproduzenten Deutschlands.“ sagt Paulus Jansen, energiepolitischer Sprecher der Sozialisten im niederländischen Parlament.

„Auch Wirtschaftswissenschaftler warnen uns vor den Folgen der Fusion und erwarten Preissteigerungen und Arbeitsplatzverlusten. Wir wollen erreichen, dass die

## Bewerbungsaufwurf zum Freiwilligen Ökologischen Jahr

Die BUNDjugend Brandenburg ruft interessierte Jugendliche ab 18 Jahren auf, sich für das Freiwillige Ökologische Jahr 2009/2010 zu bewerben! Das FÖJ beginnt am 1. September 2009.

Der Jugendumweltverband bietet in seiner Potsdamer Landesgeschäftsstelle ein vielfältiges Aufgabenspektrum. Dabei können wertvolle Erfahrungen gesammelt und Kompetenzen für Ausbildung und Beruf trainiert werden. Themenschwerpunkte der Brandenburger BUNDjugend sind Naturerlebnispädagogik und umweltpolitisches Engagement. Umgesetzt werden sie in Form von Seminaren, Projekten, Wettbewerben, Workshops und praktischen Aktionen. Junge Leute haben hier die Möglichkeit, sich im ökologischen Bereich weiterzubilden und sich für den Na-

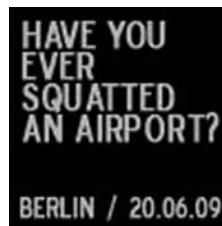
tur- und Umweltschutz stark zu machen. Tätigkeitsfelder für FÖJ-Teilnehmer sind Veranstaltungsorganisation und -durchführung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, diverse organisatorische Arbeiten im Büro sowie die Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Unter fachkundiger Beratung und Anleitung können ggf. eigene Projektideen verwirklicht werden. Die Arbeit erfordert Interesse für Natur- und Umweltschutzbelange sowie Lust auf Organisations- und Netzwerkarbeit. Wer sich also vor dem Einstieg in Lehre oder Studium noch etwas umschauen und ausprobieren möchte, für den bietet das FÖJ prima Möglichkeiten.

Informationen zur BUNDjugend: [www.bundjugend-brandenburg.de](http://www.bundjugend-brandenburg.de) (pm)

## Squat Tempelhof!

Öffentliche Massenbesetzung des ehemaligen Flughafens Tempelhof am 20.06.2009

Am 31. Oktober 2008 wurde der Flughafen Tempelhof in Berlin geschlossen und wurde zu einer Freifläche von rund 400 Hektar (525 Fußballfelder) mitten in der Stadt. Was sich erstmal gut anhört, könnte sich allerdings



katastrophal für die AnwohnerInnen der angrenzenden Kieze auswirken. Geht es nach dem Berliner Senat, sollen auf dem Gelände neben Luxuswohnungen Räume für die sogenannte Kreativwirtschaft geschaffen werden. Bis die Vorhaben umgesetzt sind, bleibt das gesamte Gelände eingezäunt und wird sogar noch verstärkt überwacht.

Solche Entwürfe kennen wir bereits. Für das Spreuer entwickelte der Senat einen Plan, der Investor\_innen sowie Konzerne aus dem Medienbereich anziehen soll und die städtische Struktur maßgeblich verändert. Eine breite Bewegung konnte einige der Bauprojekte verhindern und stieß eine öffentliche Debatte über die fortschreitende neoliberale Umstrukturierung der Stadt an. Immer noch stören vielfältige Initiativen und Aktionen die Umwandlung Berlins zu einer international konkurrenzfähigen Metropole.

Die Pläne für den Flughafen Tempelhof sind ein Bestandteil dieser Strategie. Investor\_innen werden angelockt und eingeladen, ihre Vorstellungen umzusetzen. Städtischer Raum wird zunehmend privatisiert und exklusiv gestaltet. Das bedeutet komfortables Leben und Arbeiten für die, die es sich leisten können. Für alle anderen sind steigende Mieten und die Verdrängung aus ihrem Lebensumfeld die Konsequenz. Die Spaltung der Stadt ist kein Berliner Phänomen: Weltweit überbieten sich Städte und Regionen gegenseitig darum, wer attraktiver für internationale Investitionen ist. Dieser Standortwettbewerb ist kein Zufall, sondern Teil der kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung.

Im Fall Tempelhof stehen wir am Anfang des Prozesses. Wir wollen früh genug eingreifen und ein Zeichen setzen, dass wir diese Entwicklung der Stadt nicht hinnehmen. Wir haben viele Ideen, wie die Fläche nicht kommerziell und im Sinne der Anwohner\_innen genutzt werden kann. Wir wollen über die neue Nutzung selbst entscheiden!

Deswegen rufen wir zur Besetzung der Freifläche Tempelhof am 20.06.2009 auf.

Wir werden viele sein und sind wütend, weil wir niemals mitentscheiden dürfen, was in unserer direkten Umgebung passiert. Wir fordern den Senat auf, den Zaun zu öffnen. Falls das nicht geschieht, werden wir uns das Gelände mit Hilfe des zivilen Ungehorsams aneignen. Unsere Mittel sind dabei so vielfältig wie unsere Bewegung. Wir sind die Familie von nebenan, die Neuköllner Crew, die Autonomen, der Punk, die Illegalisierte, der Kioskbesitzer, die Hartz-IV Bezieherin, Leute mit Hund, die internationale Aktivistin, der Rollstuhlfahrer, Spaßfanatikerinnen und und und. Es gibt unzählige Ideen für die unkommerzielle Nutzung des Geländes: Günstiger Wohnraum, Bauwagenplätze, interkulturelle Gärten und Parks, Theater, Grillplätze, kulturelle Zentren, Skateparks, Abenteuerspielplätze, Museen, nicht-kommerzielle Landwirtschaft...

Seid kreativ, tobt euch aus, nehmt euch den Freiraum! (pm)

## NATO-zu – 60 Jahre sind genug!

Beeindruckt von der Medienberichterstattung über die Abwehrmaßnahmen der NATO-Gipfel-Proteste - jedoch nicht beeindruckt genug, um von unserem Ziel abbringen zu lassen, fuhren wir am 03.04.09 nach Strasbourg, um von unserem Recht und unserer Pflicht des Widerstandes Gebrauch zu machen. Bei Protestaktionen ist auch immer die Zahl der Beteiligten ein wichtiges Aussagemittel, in wie weit der Protest Volkes Wille ist. Blockaden sind als Mittel des zivilen Ungehorsames gesetzlich möglich, angekündigte Demonstrationen nach Einhaltung aller begleitenden Vorschriften auch.

Die Grenzkontrollen mit starkem Polizeiaufgebot konnten wir dank unserer Ü40-Fahrerin und unserem Stino-Outfit schnell hinter uns lassen. Bunt bemalte VW-Busse und Insassen mit Rasta-Locken waren eindeutig schlechter dran, wie immer.

Das Camp empfing uns freundlich und war gut organisiert mit Infozelt, Nasszellen, Volkküche rund um die Uhr. Überall leises Gewimmel und Gewusel, neben uns schlug gerade eine Busladung aus Manchester ihre Zelte auf, ansonsten viele Franzosen, logo. Für Leute ohne Dach über' n Kopf bot ein Zirkuszelt ein Lager aus Stroh. Die allererste Nacht meines Lebens in Frankreich wurde nur gestört durch permanentes Rotorengeräusch der über dem Lager stehenden Hubschrauber, andere haben berichtet, dass auch Drohnen zur Überwachung eingesetzt wurden. Die Blockade-Teilnehmer verließen bereits gegen 4 Uhr das Camp - ihnen würde kein Glück beschieden sein, denn der Polizeikorso um die romantische Kanalstadt am Rhein war so engmaschig gezogen und die Polizei so willens, die Falschen zu schützen, dass sie jede größere Gruppierung bei Annäherung mit Tränengas beschoss. Nur die nördliche Zufahrtstraße zum Kongresszentrum konnte von 200 Teilnehmern, die bereits am Vorabend eingesickert waren, erfolgreich blockiert werden.

Zu uns war der Abmarschtermin vom Camp um 10 Uhr durchgesickert - somit standen wir auch brav da - aber nichts passierte. Einige Grüppchen waren bereits vorher losgelaufen. Irgendwann formierte sich hinter uns der Black Block. Also sind wir auch los, irgendwer wusste immer irgendeine Richtung. Zielloos sind wir durch die Vorortstraßen von Strasbourg gewandert, auf dem richtigen Weg sind wir - dank der Polizeisperren um die Innenstadt - trotzdem geblieben. Dieser endete vorerst in einer Sackgasse, denn auf der Brücke über das Bassin Taubin, ein Hafenbecken vor der eigentlichen Europa-Brücke nach Kehl, stand für uns unplanmäßig die französische Polizei. Die Luft war erfüllt von Schüssen, Rauchfahnen, dem Gestank der Tränengasgeschosse und dem ohrenbetäubenden Krach der patrouillierenden Hubschrauber.

Die Masse blieb stehen und wich nicht zurück. Hier sollte die eh schon stark beschnittene Demonstrationsroute (weit weg von der Innenstadt, nur durch unbewohntes Industriegelände) weitergehen bis zur Europabrücke, auf der sich unsere Demonstration mit dem Ostermarsch der Friedensbewegung aus Baden-Württemberg vereinigen sollte. Nachdem Kräftemessen von Black Block zu Black Block, wich die Polizei in eine Nebenstraße zurück und gab die Strecke frei. Da wir keine Ahnung hatten, worum es hier eigentlich ging - schließlich war dies eine angemeldete und genehmigte Demonstration, ging es wie in einem schlechten Film unter Petrus schönstem Sonnenhim-



mel weiter.

Vor der Europa-Brücke - in Sichtweite Kehl - war endgültig Schluss. Exakt auf der Hälfte der Brücke stand unsere exakte deutsche Polizei mit Wasserwerfern und einer Menschenmasse in grüner Turtle-Kleidung. Ein Beispiel, wie galant unsere Polizei (noch) ist:

„Es ist 13 Uhr 10, hier spricht die deutsche Polizei, wir bitten die Personen auf der Brücke um einen Abstand von 200m zu unseren Sicherheitsreihen. Hiermit weisen wir Sie darauf hin, dass in Deutschland die Vermummung unter Strafe steht. Ende der Durchsage 13 Uhr 12“

Im verlassenen Zollhäuschen wurde etwas zum Brennen gebracht, auch auf der Brücke lag plötzlich wieder ein kleiner Scheiterhaufen aus Holz und Gummi, der dann die entzückenden, medienaufreizenden Rauchfahnen ergab.

Eine Vereinigung mit den 5000 Demonstranten aus Kehl war nicht möglich. Zum Glück könnte man wohl dazu sagen; so blieben sie wenigstens verschont von der späteren Hetzjagd der Polizei auf die Demonstranten.

Bis zum Beginn der Kundgebung, auf der prominente Friedensbotschafter reden sollten, haben wir am Rheinufer entspannt in der Sonne gelegen und dabei den vielen Patrouillenbooten aller Größenklassen beim Schippern zugeschaut und gehofft, alle Menschen verstehen den Sinn des heutigen Tages: Der Weg zum Frieden führt nur über Frieden, Abrüstung, Deeskalation.

Während der Rede von Bianca Jagger flogen die nächsten Tränengas-Geschosse über eine Mauer in die ungeschützte bunte (und nicht schwarze!!!) friedliche Menschenmenge. Unter diesen Umständen konnte von der Bühne nur noch der geordnete Abzug (nach links, nach links!!!) angewiesen werden. Menschen halfen sich untereinander im Bereitstellen von Tüchern für den Mund, um den giftigen Gestank des Tränengases nicht einzuatmen. Der Rückzug der Demonstranten wurde von der Polizei in die Zange genommen: in der vorher durchlaufenen, sowieso schon engen Straße standen doppelreihig „Six-Packs“ Stoßstange an Stoßstange, dazwischen abwehrbereit Polizisten mit Pfefferspray im Anschlag. Die immer noch friedlichen Demonstranten zwängten sich in beherrschter Ruhe auf dem Bürgersteig im Zeitlupentempo vorwärts. Ängstliche Stille. Augentropfen gegen Tränengas wurden verteilt, da wussten wir noch nicht, dass wir sie tatsächlich noch brauchen würden.

Gelenkt von der Polizei, standen wir wenig später in einer kleinen Seitengasse im Hafengelände zwischen

ein paar armseligen Wohnhäusern, eingekeilt zwischen Fabrikmauern und -zäunen, vor einer Bahnunterführung - diese war noch durch die Polizei besetzt. Es gab weder Querstraßen, noch anderweitige Fluchtmöglichkeiten; das ist uns aber erst später schmerzlich bewusst geworden. Ein Lautsprecherwagen in der Kundgebung mit toller Protestmusik informierte uns darüber, dass wir ein paar Minuten warten müssten, da die Feuerwehr (nach 2 Stunden!!!) endlich zum Löschen eines Hotelbrandes angerückt war. Auf deutscher Seite standen in 400m Entfernung zum Hotel die ganze Zeit Wasserwerfer ungenutzt herum - hätte man diese nicht sinnvoll einsetzen können? Aus den Minuten und Vertröstungen und Verhandlungen mit der Polizei wurden lange halbe Stunden. Dann kam das Signal zum Loslaufen: wer aber erstmal aus dem bisher friedlichen Haufen auf den Bahndamm losrannte (logo, wo die Steine liegen), waren ca. 20 schwarze Gestalten. Die Menge schrie und versuchte die Wahnsinnigen zurückzupfeifen, aber aussichtslos: im gleichen Moment kam von vorn die Polizei zurückgeschnellt und schoss voll in die Menge: Tränengas, Schockgranaten, Steine(!!!) Bevor die hinteren Demonstranten verstanden hatten, warum die vorderen ihnen nun frontal entgegen stießen, war das Desaster komplett: von beiden Seiten wurden die Demonstranten eingekesselt. Wohin jetzt??? Die Zäune zum angrenzenden Gelände wurden niedergerissen, Menschen jeden Alters (Kinder habe ich zum Glück keine gesehen, aber viele ältere Menschen) flüchteten wie Mäuse im Käfig: Ausweg gab es keinen, dafür beizendes, brennendes,

1949 wurde die NATO gegründet und ist seither die größte Bedrohung für die Menschheit! Bis heute sind in Europa 7000 Atomwaffen stationiert und einsatzbereit. Im Sicherheitskonzept der NATO wurden kontinuierliche Aufrüstung, Bestrebungen zur Expansion der NATO sowie weltweite Kriegseinsätze zur Ressourcensicherung und zur Sicherung des Warenverkehrs festgeschrieben! Die Option des atomaren Erstschlages wird auf Drängen der drei Atommächte der NATO - sowie des überwiegenden Teils der Mitglieder - weiter offen gehalten und öffentlich bekundet. Die NATO bindet sich nicht an das Völkerrecht und wird auch in Zukunft ohne Zustimmung des Sicherheitsrates Kriege führen. Der EU wird ermöglicht mit den Kriegsmaterialien der NATO eigene Operationen durchzuführen. Im Jahr 1999 führte die deutsche Bundeswehr unter Schirmherrschaft der NATO erstmals seit der Zeit der Wehrmacht einen Angriffskrieg! Die Bundesrepublik ist bereits heute militärisch weiter vorgedrungen in der Welt, als das Dritte Reich jemals gekommen ist! Deutsche Soldaten befinden sich momentan unter anderem im Kosovo, in Georgien, Libanon, Sudan, Niger, Somalia, Afghanistan usw. Ohne die NATO wäre dies nicht möglich gewesen!

Knapp 20 Jahre nach Ende des Ost-West-Konfliktes weist die NATO die höchsten Militärausgaben aller Zeiten auf. Während die Rüstungsausgaben steigen (823 Mrd. Dollar) - senken die Industrieländer die Entwicklungshilfe auf einen historischen Tiefstand. Die Teilnehmerzahl der Anti-NATO-Proteste wurde auf 30.000 geschätzt. Über 50 Mio. € wurden zur Absicherung des Gipfels aufgewendet, 25.000 Polizisten zu beiden Seiten des Rheins standen zur freien Verfügung der Macht des Militärs und der Rüstungslobby.

giftiges Tränengas. Nach ständigem Hin- und Zurück konnten wir in einer 1m breiten Lücke an der hinteren Polizeiabspernung vorbei. Demo Aus, Protest Aus. Und wir wieder keine Ahnung, warum, wieso, nur eins: die französische Polizei schert sich keinen Funz um Menschenleben: Mitgegangen, Mitgefangen. Eine Information der Demoleitung – die wir nie zu Gesicht bekamen – hätte uns schon geholfen. Hier waren wir aber auf uns selbst und unsere Nächsten angewiesen. Groß war die Solidarität, für uns als Tränengasneulinge viele hilfsbereite Gesten, die wir bei der nächsten Demo aufmerksam an unsere Mitbetroffenen weitergeben werden.

Müde, ausgelaugt, noch zusätzlich malträtiert, weil wir mit unseren Fahnenstangen (schwer bewaffnet) nicht den morgens gegangenen Innenstadtteil zurücklegen durften und den sehr langen Außenweg zum Camp zurückgehen mussten, waren wir froh, heil angekommen zu sein. Nachdenken über das Geschehene, nicht möglich, weil unfassbar. Auf dem Rückweg stand wie ein Wunder die Volkküche am Wegesrand – himmlisch gutes Essen auf dem Weg aus der Hölle.

Fazit: Der französische Staat übt sich im Bürgerkrieg gegen die Bevölkerung. Immerhin ist es da nur logisch, dass Frankreich dem Militärbündnis wieder beiträgt. Aber, ob das als Erfolg gewertet werden darf, ist mehr als fraglich.

Auf dem Weg in einen totalitären Polizeistaat, weg von der hart erkämpften Demokratie älterer Generationen, haben wir einen großen Schritt getan! Wenn Volkes Wille nicht im Parlament zählt, muss es auf die Straße! Solange es dazu noch die Möglichkeit hat, siehe den weiter geplanten Einschränkungen im Demonstrationsrecht. Wenn das Volk nicht mehr demonstrieren kann, ist die Demokratie de facto abgeschafft!!!

P.S.:

*An den Black Block: Ich werde mich nicht mit erhobenen Armen ergeben um Gewaltfreiheit zu demonstrieren, aber ich hasse sinnlose Wut und Zerstörung. Und meine Wut über die verkehrte Welt ist auch groß genug!!!*

*Ein Postgebäude ist das Gebäude einer öffentlichen Behörde, aber auch ein geschichtsträchtiges Bauwerk aus vergangenen Zeiten. Ein Buswartehäuschen ist auch Teil des verhassten Systems? Eure Wut ist kontraproduktiv. Kleine Angsthasen, die genau so ein Recht auf Demonstration haben, schließen sich den Demos nicht an, die den schwarzen Block „so mitlaufen“ lassen. Eure Zerstörungen und Brandstifteteilen sind dumm, barbarisch und nutzen immer nur dem System, das ihr bekämpfen wollt und dieses wird für die nächsten Veranstaltungen noch mehr Polizeischutz und Repressalien auf den Plan bringen.*

*Angelehnt an „Stille Nacht – heilige Nacht“ lautet das Motto unserer diesjährigen ATTAC-Filmnacht am 25.06.09: „Lange Nacht – NATO wacht“ – lasst es nicht zu still werden um den Protest gegen Militarisierung und Krieg, wacht auf und macht mit!*

*Lasst uns aus der Geschichte lernen und nicht WIEDER tatenlos zusehen, wie die Welt militarisiert wird! Wo das hin führt muss jedem bekannt sein!!!*

## Was tun wenn's brennt?! - Rechtshilfetipps

So lautet die Grundregel jedes Katastrophenplans und auch unsere, damit Deine Verhaftung/Dein Ermittlungsverfahren nicht zu einer Katastrophe wird.

Mit Festnahmen bei Demonstrationen und anderen Aktionen, mit Beschlagnahme von Flugblättern, Zeitungen usw., mit Hausdurchsuchungen, Strafbefehlen und Prozessen muss heute jede/r rechnen, die/der aktiv politisch tätig ist, gegen Ausbeutung und Unterdrückung kämpft, egal ob als AntifaschistIn, AKW-GegnerIn, AntimilitaristIn, KommunistIn oder AnarchistIn.

Mit immer neuen Gesetzen wird selbst das Wenige, was der kapitalistische Staat an Meinungsfreiheit, Organisationsfreiheit und Demonstrationsrecht gewährt, ständig eingeschränkt.

Die staatliche Repression nimmt noch lange nicht deswegen ab, weil die staatlichen Stellen mit wenig organisierter Gegenwehr rechnen (müssen). So können sie sich Kriminalisierungsversuche erlauben, die in Zeiten starker Massenbewegungen nicht durchsetzbar wären. Ihre Einschüchterungsversuche und Kriminalisierungsstrategien greifen grundsätzlich nur in dem Maße, wie es uns gelingt, die Vereinzelung aufzuheben und sich gemeinschaftlich zu organisieren. Eine gute Voraussetzung, um die erste Grundregel im „Ernstfall“ wirklich beherzigen zu können, ist Vertrauen. Nicht in die göttliche Allmacht, des Schicksals Weg oder die Unzertrennlichkeit von Yin und Yang, sondern Vertrauen in Genossinnen und Genossen, die sich um einen kümmern, wenn ein Mensch in der Scheiße sitzt – und die bei Polizei und Staatsanwaltschaft genauso die Schnauze halten wie du!

Klar, es gibt riesige Unterschiede zwischen einer Demo und einer Demonstration. Oft sagen wir uns, dass bei der Demo sowieso nix passiert und haben auch oft Recht damit. Dennoch sollten einige Grundregeln auch auf einer „Spaziergangs-Demo“ beherzigt werden, weil auch solche schon Objekt polizeilicher Aktionen geworden sind.

Gehe nach Möglichkeit nie alleine auf eine Demo oder zu einer anderen Aktion. Es ist nicht nur lustiger mit Menschen unterwegs zu sein, die Du kennst und denen Du vertraust, sondern auch sicherer. Profimäßig ist es, zusammen hinzugehen und zusammen den Ort des Geschehens wieder zu verlassen. Sinnvoll ist es auch, in der Gruppe vorher das Verhalten in bestimmten Situationen abzusprechen. Dabei sollte Raum für Ängste und Unsicherheiten Einzelner sein. Während der

Demo sollte die Gruppe möglichst zusammen bleiben. Achte auf angemessene Kleidung incl. Schuhe, in denen Du bequem und ggf. schnell laufen kannst. Steck einen Stift und ein Stück Papier ein um wichtige Details zu notieren. Nimm eine Telefonkarte und ein paar Cents mit; die Polizei ist zwar nach einer Festnahme verpflichtet, Dir auch dann 2 Telefonate zu gewähren, wenn Du kein Geld dabei hast, aber sicher ist sicher. Nimm Medikamente, die Du regelmäßig einnehmen musst, in ausreichender Menge mit. Besser Brille als Kontaktlinsen. Lass persönliche Aufzeichnungen, besonders Adressbücher zu Hause. Überleg gut, was Du unbedingt brauchst. Alles andere kann im Falle einer Festnahme der Polizei nützen. Alkohol etc. sollte weder vorher konsumiert noch auf die Demo mitgenommen werden; schließlich musst

Du einen klaren Kopf bewahren und jederzeit in der Lage sein können, Entscheidungen zu treffen.

Einen Fotoapparat brauchst Du auch nicht. Für Erinnerungsfotos ist hier nicht der richtige Ort, und das Dokumentieren der Demo und des Polizeiverhaltens sollte besser geübt und gekennzeichneten JournalistInnen oder Demo-BeobachterInnen überlassen werden. Im Falle Deiner Festnahme helfen die Fotos sowieso nur der Gegenseite! Handys lasst ihr am besten auch zu Hause. Wenn ihr meint, es doch auf der Demo dabei haben zu müssen, seid euch der Gefahren bewusst und versucht sie weitmöglichst einzuschränken: keine Rufnummern speichern (speichert die Nummern zu Hause, bzw. an einem sicheren Ort und löscht sie aus eurem Handy), SMS löschen und das Herausnehmen des Akkus und der Karte, wenn ihr nicht telefoniert (der einzig sichere Schutz vorm Orten und Abhören), sind hierbei bestimmt keine schlechten Grundregeln. Seid euch aber im Klaren darüber, dass die momentanen technischen Möglichkeiten (z.B. Wiederherstellung gelöschter Rufnummern) viele Tücken bieten und schwer einzuschätzen sind.

Meist gibt es einen Ermittlungsausschuss (EA), dessen Telefonnummer durchgesagt oder per Handzettel verbreitet wird. Der EA kümmert sich vor allem um Festgenommene, besorgt für sie AnwältInnen. Wenn jemand festgenommen wurde, sollte sie/er sich beim EA melden. Wenn Du ZeugIn einer Festnahme wirst, versuch den Namen der/des Festgenommenen zu erfahren. Melde die Festnahme dem EA, damit ihr/ihm geholfen werden kann. Menschen, die nach einer Festnahme wieder freigelassen werden, sollten sich sofort beim EA zurückmelden und ein Gedächtnisprotokoll anfertigen. So ein Gedächtnisprotokoll kann sehr nützlich sein, wenn nach einigen Monaten noch ein Verfahren eröffnet wird. (Auch die Polizei hält alles in ihren Unterlagen fest!) Auch Zeuginnen von Übergriffen sollten ein Gedächtnisprotokoll anfertigen. Beinhaltend sollte ein Gedächtnisprotokoll auf jeden Fall: Ort, Zeit und Art (Festnahme, Prügelorgie, Wegtragen) des Übergriffs, Namen der/des Betroffenen, Zeuginnen, sowie Anzahl, Dienstlichkeit und Aussehen der Schläger (Oberlippenbart reicht nicht!). Dieses Gedächtnisprotokoll ist nur für den EA bestimmt, so es einen gibt, andernfalls erstmal sicher aufbewahren.

Bei Übergriffen nicht in Panik geraten. Tief Luft holen, stehen bleiben und auch andere dazu auffordern. Spätestens jetzt heißt es, schnell Ketten zu bilden und wenn's gar nicht anders geht, sich langsam und geschlossen zurückziehen. Oftmals können Übergriffe der Freunde und Helfer allein durch das geordnete Kettenbilden und Stehenbleiben abgewehrt, das Spalten der Demo, Festnahmen und das Liegenbleiben von Verletzten verhindert werden.

Kümmere Dich um Verletzte und hilf mit, deren Abtransport gegenüber Greiftrupps abzusichern. Wende Dich an die DemoSanis, soweit vorhanden, oder organisiere mit FreundInnen selbst den Abtransport oder die Versorgung der Verletzten. Wenn ihr ein Krankenhaus aufsuchen müsst, dann möglichst eins, das nicht mit der Veranstaltung in Verbindung gebracht wird. Wichtig ist, auch dort keine Angaben zum Geschehen zu machen – oft schon haben Krankenhäuser mit der Polizei zusammengearbeitet und Daten weitergegeben. Deine Personalien musst Du, allein schon wegen der Krankenversicherung,



korrekt angeben – aber darüber hinaus nix.

Mache auf Dich aufmerksam („Scheiße“ brüllen kann jede/r am lautesten!), rufe Deinen Namen, ggf. den Ort, aus dem Du kommst, damit Deine Festnahme dem EA mitgeteilt werden kann.

Wenn Du merkst, dass kein Entkommen mehr möglich ist, versuche möglichst bald die Ruhe wiederzugewinnen und vor allem: ab diesem Moment sagst Du keinen Ton mehr! Nach der Freilassung sofort beim EA melden. Wieder zuhause angekommen, schreib Dir so genau wie nur möglich die Umstände Deiner Festnahme auf und alles, an das Du Dich sonst in diesem Zusammenhang erinnern kannst, insbesondere mögliche ZeugInnen des Vorfalles. Nimm Kontakt auf zum EA, zu einer Prozessgruppe, wenn es sie gibt, einer Bunten Hilfe oder zur Roten Hilfe.

Auf der Fahrt zu Gefangenessammelplätzen oder Revieren sprich ggf. mit den anderen Festgenommenen über eure Rechte, aber mit keinem Wort über das, was ihr oder Du gemacht habt/hast. Das wäre nun wirklich nicht das erste Mal, dass da ein Spitzel unter euch ist, auch wenn Du ein gutes Gefühl zu allen hast. Achte auf andere und zeige Dich verantwortlich, wenn sie mit der Situation noch schlechter klar kommen als Du, das beruhigt auch Dich. Redet darüber, dass es sinnvoll ist, ab sofort konsequent die Schnauze zu halten. Tausche mit Deinen Mitgefangenen Namen und Adressen aus, damit die/der zuerst Freigelassene den EA informieren kann.

*Gegenüber der Polizei bist Du nur verpflichtet, Angaben zu Deiner Person zu machen, das sind ausschließlich:*

- Name, Vorname, ggf. Geburtsname
- (Melde-)Adresse
- allgem. Berufsbezeichnung (z.B. „Student“, „Angestellte“)
- Geburtsdatum und Ort
- Familienstand (z.B. „ledig“)
- Staatsangehörigkeit

(auch diese Angaben kannst Du natürlich verweigern, nur lieferst Du ihnen damit einen billigen Vorwand, Dich zu fotografieren, Dir Fingerabdrücke abzunehmen und Dich bis zu 12 Stunden festzuhalten – was sie aber, wenn sie wollen, ohnehin machen können. Ansonsten ist die Verweigerung der Personalien nur eine Ordnungswidrigkeit und kostet Dich ein paar Hunderter Bußgeld). Und das war's dann aber auch maximal! Keinen Ton mehr! Nichts über Eltern, Schule, Firma, Wetter...; einfach: gar nix!

Nach der Festnahme hast Du das Recht, zwei Telefonate zu führen. Am Besten rufst du den Ermittlungsausschuss, bzw. eine/n Anwältin/Anwalt an. Wenn dir – was häufig passiert – der Anruf verweigert wird, nerv die PolizistInnen so lange, bis sie Dich telefonieren lassen, droh mit einer Anzeige. Minderjährige haben nicht nur das Recht, mit einer/m Anwältin/Anwalt zu sprechen, sondern zusätzlich mit Angehörigen. Dabei läuft das Telefonat zunächst oft über die PolizistInnen, die wissen wollen, ob du tatsächlich einen Rechtsbeistand bzw. Angehörige anrufst und erst danach den Hörer an dich weitergeben. Gerade gegenüber Minderjährigen benutzen sie das gerne auch als zusätzliche Schikane, um die Eltern zu schockieren. Bei Verletzungen solltest du einen Arzt verlangen und von diesem ein Attest fordern. Nach der Freilassung suche einen weiteren Arzt deines Vertrauens auf und lasse ein zweites Attest anfertigen. Bei beschädigten Sachen schriftliche Bestätigung verlangen. Bei erkennungsdienstlicher Behandlung (Fotos, Fingerabdrücke) Widerspruch einlegen und protokollieren lassen. Selbst aber

nichts unterschreiben!

Im Verhör lass Dich nicht einwickeln. Lass Dich weder von Brutalos einschüchtern, noch von verständnisvollen Onkel-Typen weichlabern. Glaube nicht, die BeamtInnen austricksen zu können.

Jede Situation ist günstiger, um sich was Schlaues zu überlegen, als die, wenn Du auf der Wache sitzt, und alles – wirklich alles – ist auch nach Absprache mit GenossInnen und Anwältin noch möglich, auch wenn Dir die PolizistInnen erzählen, dass es besser für Dich wäre, jetzt sofort Aussagen zu machen: das ist gelogen! Auch keine „harmlosen“ Plaudereien, „außerhalb“ des Verhörs, z.B. beim Warten auf dem Flur o. Ä., keine „politischen Diskussionen“ mit den Wachteln: Jedes Wort nach Deiner Festnahme ist eine Aussage! Auch wenn Du meinst, Dir werden Sachen vorgeworfen, mit denen Du gar nix zu tun hast, möglicherweise auch Sachen, die Du nie tun würdest – halte bitte trotzdem die Klappe. Was Dich entlastet, kann jemand anderen belasten, hat von zwei Verdächtigen eine/r ein Alibi, bleibt eine/r übrig. Auch Informationen darüber, was Du nicht getan hast, helfen dem Staatsschutz, ein Gesamtbild gegen Dich und andere zu konstruieren.

Es ist jedoch nicht nur ein Gebot der Solidarität gegenüber anderen und der Vernunft im Hinblick auf ein mögliches eigenes künftiges Strafverfahren, sondern darüber hinaus auch schlichtweg am einfachsten, am (relativ) „bequemsten“, am (relativ) „schmerzlosesten“ für Dich in dieser Situation, total und umfassend gar nix zu sagen und von vorneherein den VernehmerInnen klar zu machen, dass Du umfassend die Aussage verweigerst. Nach den Fragen zur Person kommen oft erstmal ganz „unverfängliche“ Fragen: „Wie lange wohnen Sie denn schon in ...?“, „Sind Sie mit dem Auto hergekommen?“, „Im wievielten Semester sind Sie?“ ... Und wenn sie merken, dass Du darauf, vielleicht auch widerwillig, noch eingehst und antwortest, werden sie ihre Chance wittern und gnadenlos weiterbohren, wenn Du auf andere Fragen nicht mehr antworten willst: „Was ist denn dabei, wenn Sie mir sagen, ob Sie mit XY zusammenwohnen?“, „Warum wollen Sie mir denn das nicht sagen?“, „Das lässt sich doch feststellen, wem das Auto gehört, das hält doch jetzt nur auf, wenn Sie es nicht von sich aus sagen“ usw., usw. Sie werden keine Ruhe geben, solange Du überhaupt auch nur auf das Gespräch eingehst. Völlig anders ist die Situation in dem Augenblick, in dem Du unmissverständlich klar machst, und zwar so eindeutig und monoton wie möglich, dass es jeder Schimanski kapiert, dass Du die Aussage verweigerst: Auf jede, aber auch jede Frage, eintönig wie eine kaputte Schallplatte: „Ich verweigere die Aussage!“, „Regnet es draußen?“ – „Ich verweigere die Aussage!“, „Wollen Sie eine Zigarette/einen Kaffee?“ – „Ich verweigere die Aussage!“, „Wollen Sie vielleicht mit jemand anderem sprechen?“ – „Ich verweigere die Aussage!“ ... Keine Angst, niemand hält Dich für blöde, auch wenn Dein Gegenüber so tun wird. Er/sie wird im Gegenteil sehr schnell kopieren, dass es Dir ernst ist und Du nicht zu übertölpeln bist, dass Du genau weißt, was Du zu tun hast, und wird aufgeben. Das heißt für Dich auf jeden Fall erstmal raus aus der Verhörmühle und im besten Fall, dass Du gehen kannst. ...

Quelle: Rote Hilfe e.V. „Was tun wenn's brennt?! 2007/2008“; Zum Weiterlesen: [www.rote-hilfe.de](http://www.rote-hilfe.de)

Viel Spaß bei der nächsten Demo.  
Eure Antifa-Cottbus – [www.antifa-cottbus.de](http://www.antifa-cottbus.de)

## Die Unterwanderung von Umweltverbänden, Sozialer Bewegung und NGO's

Die jetzt bekannt gewordene Ausspähung von Greenpeace durch den französischen Atomkonzern Energie de France (EdF) ist kein Einzelfall. Harte amerikanische Methoden halten Einzug bei den großen Umweltkonflikten, insbesondere wenn sie wirtschaftliche Interessen betreffen. Die Umweltbewegung muss sich auf Spionage, Greenwash, Akzeptanzforschung und industriegesteuerte Scheininitiativen einstellen. Und auch der gezielt geplante „fliegende Wechsel“ einzelner Umweltaktivisten von den Umweltverbänden zur Industrie gehört zum Geschäft.

Das französische Greenpeace-Büro ist anscheinend systematisch von Mitarbeitern des Energiekonzerns Électricité de France (EdF) ausspioniert worden. Gegen zwei hochrangige EdF-Beamte ermittelt die Staatsanwaltschaft in Paris. Ihnen wird vorgeworfen, illegal in Greenpeace-Computer eingedrungen zu sein und Daten ausspioniert zu haben. Der Atomstromkonzern EdF versucht anscheinend, über illegale Methoden seine schärfsten Gegner auszuschalten. Damit tritt der Konzern nicht nur Greenpeace, sondern auch demokratische Grundwerte mit Füßen. Seit Jahren arbeitet Greenpeace gegen das Vorhaben des größten französischen Atomstromkonzerns EdF, in Flamanville (Nordfrankreich) ein neues Atomkraftwerk zu bauen. Es wäre das erste seit 18 Jahren. Die Risiken von Atomkraft, so die Kritik, haben sich seither nicht wesentlich verringert. Immer noch sind die Gefahren von radioaktiven Verseuchungen durch Störfälle oder durch die Wiederaufarbeitungsanlage von La Hague aktuell.

Einen Beleg für die Risiken des neuen Atommeilers fanden die Umweltschützer bei den Betreibern selbst: 2006 deckte Greenpeace auf, dass das geplante AKW nach einem Bericht des Unternehmens gegen Flugzeugabstürze nicht hundertprozentig geschützt sei. Mit einem Pajot, einem motorisierten Drachen, gelang es den Aktivisten denn auch, die Sicherheitszone zu überfliegen.

Doch Fälle von Spionage gibt es viele:

Nestlé hat Attac ausgespäht, berichtete (nicht nur) die Badische Zeitung am 14. Juni 2008. „Eine Autorengruppe des globalisierungskritischen Netzwerks Attac in der Schweiz hat eine Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Bespitzelung angekündigt. Sie reagierte auf einen im Schweizer TV-Sender TSR ausgestrahlten Beitrag, wonach die Sicherheitsfirma Securitas die Gruppe im Auftrag von Nestlé über ein Jahr lang bespitzelte, während sie an dem Buch „Attac gegen das Imperium Nestlé“ arbeitete. Securitas soll eine als Globalisierungskritikerin getarnte Frau in die Gruppe eingeschleust haben.“ Zitierende

Wird Wikipedia von der Atomindustrie unterwandert? Die kritischen Atominternetseiten von [www.bund-freiburg.de](http://www.bund-freiburg.de) sind bei Wikipedia auf der Spamseite gelandet. Es gibt einige Indizien, die auf eine mögliche Unterwanderung des Atombereichs bei Wikipedia schließen lassen:

Getarnt als unabhängige Bürgerinitiative, verbreitet die industriegesteuerte Schein-Bürgerinitiative „Bürger für Technik“ (BfT) Lobeshymnen über die Kernkraft, schreibt die Wochenzeitung „Die Zeit“ am 17.4.2008. Die Tarnorganisation der Atomlobby bear-

beitet natürlich auch Wikipedia:

„Zum selben Zweck wird offenbar auch das freie Internetlexikon Wikipedia manipuliert. Mehrmals schon wurden die BfT-Mitglieder aufgefordert, missliebige Beiträge zu bearbeiten.“

FOCUS-Online-Autor Torsten Klein berichtete am 15.08.07: RWE: Biblis ist sicher! Einer der aktivsten Autoren im Wikipedia Artikel über das Kernkraftwerk in Biblis ist ein Nutzer mit der IP-Adresse 153.100.131.14. Er schrieb schon im vergangenen Jahr über Radionuklide, die Reaktion der Notstrom-Dieselmotoren und setzt im Brustton der Überzeugung den Satz hinzu: „Das Kraftwerk Biblis ist ein Meilenstein in puncto Sicherheit.“ Der anonyme Autor muss es wissen: Seine IP-Adresse gehört dem Biblis-Betreiber RWE.

Wie durch Medienberichte bekannt wurde, hatte die Firma Shell die Gesellschaft für bedrohte Völker (GfV) und die Umweltorganisation Greenpeace über die britische Wirtschaftsdetektei Hakluyt durch den deutschen Filmmacher Manfred Schlickerrieder ausspionieren lassen, berichtet die Gesellschaft für bedrohte Völker.

Ein „Umwelt – Aussteiger“, Ex-Greenpeace-Aktivist Bjorn Lomborg wirft den Umweltorganisationen in seinem industriefreundlichen Buch „Apokalypse No“ vor, sie schürten unbegründete Umwelt-Ängste. Der sehr medienwirksame Hinweis auf die ehemalige Greenpeace-Mitgliedschaft gehörte zum gezielten Marketing.

Im Robin Wood Magazin 01.03 wird über das „Wirken“ der Public Relations Agentur Edelman berichtet, die u.a. Firmen in massiven Umweltkonflikten berät. Auch diese PR Agentur hat einen Spezialisten für die sogenannte NGO-Kommunikation. Jonathan Wootliff war Kommunikationsexperte bei Greenpeace International, bevor er die Seite wechselte und zu Edelman kam. Er wurde auf Robin Wood angesetzt, um die Umweltorganisation mit dem Papierkonzern APRIL, der auf Sumatra den letzten Tieflandregenwald zerstört, an einen Tisch zu bringen.

Am 13.11.2002 hatte sich der Verdacht von nordeutschen AtomkraftgegnerInnen bestätigt: An einer Castor-Blockadeaktion bei Lüneburg, hatte ein Spitzel teilgenommen. Durch Recherchen wurde der ca. 35 Jahre alte Mann, der sich zuvor in die Bürgerinitiativen eingeschlichen hatte, als BGS-Beamter enttarnt.

Das Unterwandern von Umweltgruppen, die sich mit der Wirtschaftslobby anlegen, ist in den USA noch ausgeprägter als in Deutschland. John Stauber und Sheldon Rampton berichten in Ihrem Buch „Lies, damn lies and the public relations industry“:

„Bud, jener Spion, der ins Jeremy Rifkin-Büro eingeschleust wurde, wurde auf einer Presse-Konferenz der ‚Beyond-Beef-Kampagne‘ ‚enttarnt‘, als ihn ein Journalist mit den Worten: ‚Arbeiten Sie immer noch für McDonald's?‘ begrüßte. Bud antwortete: ‚Ich weiß nicht, was Sie meinen. Sie müssen mich verwechseln.‘ Aber der Journalist bestand darauf. Bud war tatsächlich eingeschleust worden. Sein wirklicher Name: Seymour D. Vestermark...“

Die Fachautorin Claudia Peters berichtet von einem besonders heftigen Fall von Undercover-Agenten in England. „McDonald's trieb diese Methode zur Kabarett-Reife. Anfang der 90er Jahre machte die Gruppe Greenpeace London (nicht zu verwechseln mit der großen Organisation Greenpeace) mit Flugblättern

gegen den Fress-Konzern mobil. Zu den Treffen kamen nie mehr als 10 Leute. McDonald's beauftragte Detektive, die Gruppe auszuspionieren. Nachweislich waren sechs Undercover-Agenten aktiv. Die sechs wussten nichts voneinander und haben sich fleißig gegenseitig bespitzelt. Zutage kam das bei einem Prozess, den Mc Donalds gegen zwei Mitglieder von Greenpeace London anstregte. Die Firma blamierte sich dabei bis auf die Knochen“.

Am 25.4.2004 berichtete das Politikmagazin Monitor über das falsche Spiel der Stromlobby in Sachen Windkraft. Bürgerinitiativen gegen Windkraftanlagen schießen überall im Bundesgebiet wie Pilze aus dem Boden. Viele dieser Bürgerinitiativen kämpfen nicht allein, sondern werden laut Monitor vertreten von einem Rechtsanwalt namens Thomas Mock. Er taucht überall auf wo Lobbyarbeit gegen Windkraft gefragt ist. Die Mitglieder der Initiativen sind froh, einen kompetenten und – ihrer Meinung nach – unabhängigen Experten an ihrer Seite zu haben und das zu einem, für einen Rechtsanwalt, unglaublich günstigen Honorar. Was die meisten Bürgerinitiativen, die von Mock unterstützt werden, aber wohl nicht wissen, ist, dass er laut Monitor die Interessen der Aluminiumindustrie vertritt. Sein Arbeitgeber ist Hydro Aluminium, der drittgrößte Aluminiumkonzern in Deutschland. Die Herstellung von Aluminium ist ein sehr energieintensiver Prozess. 40% der anfallenden Kosten sind Stromkosten. Kein Wunder also, dass dieser Industriezweig an niedrigen Strompreisen interessiert ist. Und hier kommt die Windkraft ins Spiel. Sie lässt die Strompreise zwar nur leicht ansteigen, bei einem großen Konzern wie Hydro Aluminium könnte das aber bis 10 Millionen Euro mehr in der Stromrechnung ausmachen.

Und auch der BUND musste den „Verlust“ eines Experten beklagen. Jens Katzek wechselte vom BUND zur „KWS Kleinwanzlebener Saatgut AG“. Beim BUND Bundesverband hatte sich der studierte Biochemiker Katzek als Kritiker der Gentechnologie einen Namen gemacht. Bei KWS, einem der größten deutschen Saatguthersteller, ist er für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Das Unternehmen will gentechnisch veränderte Nutzpflanzen vermarkten. Dann war Herr Katzek Geschäftsführer der Deutschen Industrievereinigung Biotechnologie (DIB) in Frankfurt/Main. Eine berufliche Veränderung aus Überzeugung? So hätte es die Gen-Lobby gerne und so stellte die Industrie den Seitenwechsel gerne dar. Oder war Herr Katzek gezielt beim BUND eingesetzt und sein späterer Wechsel zur Industrie lange geplant? Oder ging es nur ums Geld? Fragen, die nur Herr Katzek beantworten kann.

Noch mehr Spionage bei Umweltverbänden, Friedensbewegung und kritischen Journalisten und über die „Gefahren im Altpapier“

Der kritische Journalist Erich Schmidt-Eenboom berichtet im November 2005 in der Tagesschau wie er bespitzelt wurde: „Ausgangspunkt war mein Buch ‚Schnüffler ohne Nase‘, das im Juni 1993 erschien und sehr viele Informationen aus Geheimbereichen des Bundesnachrichtendienstes enthielt. Es wurden Kameras auf den Eingang des Instituts für Friedenspolitik ausgerichtet, um festzustellen, wer sich unter meinen Besuchern im Institut befindet. Um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, ging der stellvertretende Leiter des Observationskommandos zur Weilheimer Kriminalpolizei und gab sich als Mitarbeiter des Landeskriminalamts aus. Ein örtliches Textilhaus stellte dem vermeintlichen LKA-Mann daraufhin

einen Raum zur Verfügung, in dem Überwachungstechnik untergebracht wurde. Dann wurde auf dem Parkplatz gegenüber des Instituts ein Auto abgestellt, in dessen Sonnenblende eine Kamera installiert war und die Aufnahmen in den zur Verfügung gestellten Raum sendete. Und so wurden ich und alle Besucher des Instituts über Monate observiert.“

Die Fachautorin Claudia Peter berichtet über die ‚Gefahr im Altpapier‘: „In Holland schlich sich ein Spion bei mindestens 30 Organisationen aus der Umwelt- und Dritte Welt-Bewegung ein und bot sich an, ihr Altpapier zu entsorgen. Angeblich wollte er den Erlös einer Hilfsorganisation in Afrika spenden. Das ging acht Jahre lang, bis er aufflog. Die betroffenen Gruppen wunderten sich sehr, dass ihre internen Informationen plötzlich an Industrieverbände und Zeitungen gelangten. Des Rätsels Lösung: Der Spion arbeitete für eine private Sicherheitsfirma, die General Security Consultancy in Amsterdam. Die Firma sammelte das Material und verkaufte es weiter.“ Dies ist kein Einzelfall. Auch beim oben erwähnten Fall der Überwachung des Journalisten Erich Schmidt-Eenboom wurde das Altpapier vom BND ausgewertet. Bis zum Jahr 2003 ist regelmäßig das Altpapier von Schmidt-Eenboom, das alle vier Wochen zum Abtransport auf die Straße gestellt wurde, durchsucht worden, berichtete die Süddeutsche Zeitung. Um keinen Verdacht zu erregen, haben die BND-Mitarbeiter dem Bericht zufolge die Abfalltüten des Publizisten gegen „ähnlich aussehende anderen Inhalts“ eingetauscht.

Um es deutlich zu sagen: „Nicht jeder, der von einem Umweltverband oder einer Bürgerinitiative zur Industrie wechselt, darf unter Generalverdacht stehen.“ Und dennoch. Die vielen Beispiele, die vermutlich nur die Spitze des Eisberges sind, zeigen, was auf die Umweltverbände und Soziale Bewegung zukommt, wenn Umweltschutz und unsere Aktivitäten den Gewinninteressen der Konzerne zu wider laufen. Methoden dieser Art, die in den USA schon Gang und Gäbe sind, werden in Zukunft verstärkt auch bei uns eingesetzt. Wir müssen uns damit auseinandersetzen.

Dies gilt insbesondere für die ökologisch-ökonomischen Konflikte, bei denen es auch um viel Geld geht. In Sachen neue AKW und Europäischer Druckwasserreaktor EPR geht es in der Schweiz um ein Geschäft von 12 Milliarden Euro und in Frankreich um ein Geschäft von weit über 200 Milliarden Euro. Jeder neue Reaktor wird ca. 3 bis 4 Milliarden Euro kosten. In allen großen Konflikten müssen die NGOs mit Spitzeln und Spionen rechnen, dürfen über diesem Wissen aber auch nicht in eine selbstlähmende Paranoia verfallen.

Dieser Text ist eine ständig aktualisierte Zusammenfassung von BUND Geschäftsführer Axel Mayer, ergänzt durch eine Pressemitteilung von Greenpeace und dh





## Einladung zur hochschulöffentlichen Veranstaltung am 27.5.2009

Die BTU steht vor großen Herausforderungen und verfolgt anspruchsvolle Ziele. Die bisherige Struktur der Universität soll optimiert werden. Welcher Weg der beste ist um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen steht zur Debatte. Gibt es Veränderungen auf der Grundlage der bestehenden Fakultätsstruktur oder wird ein gänzlich neues Konzept, das sogenannte Matrix-Konzept eingeführt?

Die Mitglieder der Strukturkommission hat sich zusammen mit dem Präsidenten und dem CHE Consult damit auseinandergesetzt und favorisieren das Matrix-Konzept. Es gibt jedoch zahlreiche Stimmen an der BTU, die sich auch ein anderes Konzept vorstellen können, das sich auf die bestehende Fakultätsstruktur stützt, jedoch auch inhaltliche und strukturelle Verbesserungen vorsieht und integriert.

Der Senat und die Studierendenschaft sind der Meinung, dass die Zeit reif ist für eine breite hochschulpolitische Diskussion. Alle BTU-Mitglieder sind dazu eingeladen sich zu informieren und mitzudiskutieren.

ren.

Für die Ausrichtung von Forschung und Lehre wird viel von der Entscheidung abhängen, die vom Senat zu treffen ist. Deshalb möchte sich der Senat zusammen mit dem Studierendenrat ein Bild machen, welche Meinung alle Betroffenen zum Ausdruck bringen.

Wir rufen deshalb alle BTU-Angehörigen auf, sich an dieser Meinungsbildung zu beteiligen.

Die hochschulöffentliche Veranstaltung findet am Mittwoch, den 27.5.2009 im Audimax von 16 - 18 Uhr statt.

Weitere Informationen sind im Intranet abrufbar unter den Unterlagen der Strukturkommission sowie im Büro des Studierendenrats oder unter [www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de)

*Prof.Dr.Wolf Schluchter, Vorsitzender des Senats Wiebke Ilsitz, Studierendenrat - Referat für Hochschulpolitik*

## Neue Tandemdatenbank

Die Tandemdatenbank geht online! Durch Förderungsmittel des DAAD ist es uns ermöglicht worden, die Tandemdatenbank, bei der ihr die Möglichkeit habt einen Tandempartner zu finden um mit ihm auf angenehme Art und Weise eine Fremdsprache zu erlernen oder eure Kenntnisse zu vertiefen, zu digitalisieren und als soziales Netzwerk online anzubieten. Geplant sind außerdem eine Einbettung einer Wohnungsbörse, wo ihr eure Wohnung z.B. für die Dauer eures Auslandssemesters zur Untermiete anbieten könnt. Der genaue Zeitpunkt der Online-Stellung ist noch nicht bekannt, allerdings wird die Datenbank dann auf der Stura-Homepage zu finden sein. Des Weiteren werden hierzu in der Bibliothek Lernhilfen und Grammatiknachschlagewerke für die am meisten nachgefragten Sprachen geben, sowie internationale Belletristik in verschiedenen Sprachen, sodass ihr dort gleich Möglichkeiten habt das Gelernte Anzuwenden. Also viel Erfolg bei der Suche eines künftigen Sprachtandems.

## The Times They Are A-Changin'

Schon seit einigen Monaten streift das Gespenst einer tiefgreifenden Strukturreform der Universität über den Campus, auch im bulletin haben wir Euch schon kurz darüber informiert, handfeste Informationen haben jedoch weitgehend gefehlt. Dies ändert sich nun. Mittlerweile hat die Strukturkommission in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten und CHE Consult einen relativ konkreten Entwurf ausgearbeitet, in dem die streng hierarchische Fakultätsstruktur in eine neue Matrixstruktur aufgehen und somit bestehende strukturelle Defi zite überwinden soll. Eine Reform von solchem Ausmaß hat selbstverständlich auch einschneidende Konsequenzen für das Studenten- und damit Euer Leben. Nun gibt es innerhalb der BTU bislang keinesfalls einen Konsens über die Richtung, in die der Strukturwandel gehen soll, so wird beispielsweise auch eine modifizierte Fakultätsstruktur diskutiert. In jedem Fall muss das Thema von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen und diskutiert werden. Um zu informieren und alle Betroffenen in die Meinungsbildung einzubeziehen, veranstalten der Senat und der Studierendenrat am 27.5. von 16:00 - 18:00 im Audimax der BTU eine hochschulöffentliche Veranstaltung. Alle Angehörigen der BTU sind somit eingeladen und aufgerufen sich an der Veranstaltung und Meinungsbildung zu beteiligen, es geht vor allem auch um Eure Zukunft!

## Fahrradwerkstatt sucht Verstärkung

Schon seit 1996 hilft die studentische Fahrradwerkstatt im Keller des LG 10, in wechselnder Besetzung, Studenten mit zwei linken Händen bei der Bewältigung kleinerer und größerer Fahrradpannen. Damit dies auch so bleibt, würden sich die derzeitigen Freizeitmechaniker der Werkstatt über tatkräftige Unterstützung freuen.

Wenn Ihr etwas Abwechslung zum theorielastigen Studienalltag sucht und das Bedürfnis habt, Euch mal die Hände schmutzig zu machen, meldet Euch bei [amin.finsterbusch@gmx.de](mailto:amin.finsterbusch@gmx.de).

## Informationen für Eltern

„Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein dagegen sehr“ oder doch nicht? Wie erlebt ihr das Studium mit Kind? Wo gibt es Probleme, wo wird Hilfe benötigt?

Der StuRa möchte gerne die studentischen Eltern der BTU zusammenbringen und Ihnen die Möglichkeit zum Austausch geben. Solltet ihr interessiert sein, schickt bitte eine E-mail an [soziales@stura-cottbus.de](mailto:soziales@stura-cottbus.de), wir nehmen euch dann in den Verteiler auf.

Wie es dann weiter geht entscheidet ihr: Treffen, Nachbarschaftshilfe, Informationsaustausch, Interessenvertretung etc. Und keine Sorge, es geht nicht darum, euch mit E-mails zu bombardieren, sondern lediglich darum eine Kommunikationsebene zu schaffen. Selbstverständlich könnt ihr euch auch jeder Zeit wieder austragen lassen.

## Eltern-Kind-Zimmer

Im Hauptgebäude der BTU gibt es ein Eltern-Kind-Zimmer, welches für Studenten und Mitarbeiter rund um die Uhr geöffnet ist und kostenlos genutzt werden kann.

Den Schlüssel gibt es ganz unkompliziert beim Wachsenschutz des Hauptgebäudes (Telefon 69 21 52)

Weitere Informationen:  
Gleichstellungsbeauftragte  
Ehregard Heinzig  
Hauptgebäude Raum 4. 26  
03 55/ 69 - 23 24

## StuPedia

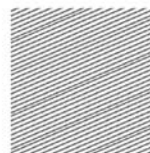
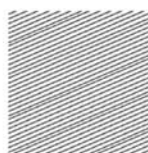
Folge 4: 51 € Klage

Jede(r) Studierende der BTU Cottbus muss zu jedem neuen Semester die Rückmeldegebühren am Terminal bezahlen. Zum Sommersemester 2009 waren es 214,20 €. Darin sind 50,00 € für das Studentenwerk, 14,00 € für die Studierendenschaft, 1,00 € Sozialfonds, 98,20 € Semesterticket und 51,00 € Immatrikulations- und Rückmeldegebühren enthalten.

Gegen diese 51 € Immatrikulations- und Rückmeldegebühren wurde 2001 von 100 Studierenden aus Brandenburg geklagt, da diese Gebühr von den brandenburgischen Hochschulen per Gesetz zur Kostendeckung des Verwaltungsaufwandes erhoben wird. Die Kostenaufschlüsselung des Verwaltungsaufwandes, welche die Universitäten dem Gericht vorlegen mussten, wies allerdings nur einen tatsächlich verbrauchten Betrag von ca. 20,30 € auf. Diese Gebühr ist also der Meinung nach eine versteckte Studiengebühr, welche in Brandenburg allerdings gesetzlich verboten ist.

Die Klage wurde im Juni 2007 vom Verwaltungsgericht Potsdam in erster Instanz abgewiesen, jedoch mit der Einschätzung, dass diese Gebühr verfassungsrechtlich bedenklich ist und lies somit gleichzeitig das Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg zu. In zweiter Instanz prüft dieses nun, ob diese Gebühr verfassungswidrig ist. Wichtig für euch ist dabei, in jedem Semester die Rückmeldegebühren nur unter Vorbehalt zu bezahlen. Dies macht ihr, indem ihr den Vordruck zur 51 € Klage im StuRa abholt, ausfüllt und im Studierendensekretariat abgibt. Dieser ist natürlich auch auf der Internetseite des StuRa verfügbar unter [www.stura-cottbus.de](http://www.stura-cottbus.de), „Antragsformulare“.

# Studierendenrat



# Leben - Die Autorensseite

Zu Wort und Bild kommen hier Menschen, wie Du und ich, die mit ihren Texten und Bildern Fragen stellen, Antworten versuchen und Mitdenken einfordern. Sie werden ihre Namen nennen oder anonym bleiben, bis ihr mit Ihnen ins Gespräch kommen wollt und sie sich zeigen. heute: Elisabeth Uhlmann



## Un\*zer\*trenn\*lich ge\*trennt

Ein Tropfen.  
Dann noch einer.  
Es beginnt zu regnen.  
Zwei der Millionen Tropfen treffen sich durch  
reinen Zufall und mögen einander.  
Jedoch, da sie ins Meer fallen, zerreißen die Wellen  
ihre Nähe und treiben beide voneinander weg.  
Erst Jahre später weht der Wind zwei Wolken  
zusammen.  
Die beiden Regentropfen treffen sich wieder und  
fallen gemeinsam als Schneeflocken nieder.  
Die eine Schneeflocke ist jedoch ein paar Augen-  
blicke schneller und erreicht den Erdboden eher.  
Mit fatalen Folgen: Sie schmilzt.  
Wie die Geschichte endet, bleibt ungeklärt.  
Vielleicht haben sich die beiden für immer verloren.  
Oder aber die zweite Schneeflocke trifft auf die  
andere, sie verschmelzen ineinander und sind für  
immer verbunden.  
Man hofft es.

## Vergangen. – Vergänglich

Taten. Falsche Taten.  
Richtig?  
Verwirrt. Verzweifelt. Verloren.  
Verloren in Träumen. Illusionen.  
Verträumt?  
Herausgefordert!  
Forderung? Ich bin ein Dieb.  
Hab uns Zeit geraubt. Gestohlen.  
Warten lassen, Zeit verlangt.  
Geduld strapaziert. Um mich geschlagen. Verständ-  
nis gesucht.  
Hoch- und Tiefpunkte provoziert.

Bis zur Unendlichkeit.  
Unendliche Unendlichkeit.  
Endlich: Glück. Glücklicher Zufall.  
Harmonie.

Dann: Zufälliges Unglück.  
Schuldig?: Ich.  
Und so verurteile ich mich selbst.

Lebendig.  
Lebend, ich?  
Selbst morden.  
Selbstmord?  
Zu Ende.

Unendlich?  
Vergessen. Unvergesslich?

Zerrissen.  
Reißfest?

Vermissten.  
Missverständnis?

Sehnsucht.  
Suchtgefahr?

Kälte.

Lauwarm?

Ferne. Nähe. Distanz.  
Hände suchen. Fäuste finden.  
Den Umständen entsprechend.  
Entsprechend umständlich.

Und...

Offen und ehrlich gesagt:  
Verschwiegen.  
Schweig!

## (Ent-)Spannung

Musik.  
Dynamik und Takt.  
Bewegung, Ausdruck.  
Schweben. Fliegen.  
Und nicht den Boden  
unter den Füßen  
verlieren?

Tanzen!  
Mit den Füßen träumen.  
Rhythmische Bewegungen.  
Trotzdem so sanft,  
gleichmäßig. Gleitend.  
Angespannter Körper.  
Und doch: Entspannung.  
Gedankenlosigkeit und Konzentration?

Freiheit!  
Raum und Zeit vergessen.  
Fühlen. Gefühl unvergesslich.  
Ballet. HipHop. Jazz.  
Von A-Z.  
Unzählige Augen.  
Rampenlicht.  
Schön für den Betrachter.  
Doch nichts ersetzt das Gefühl der Bewegung.  
Tanzen für die Menge?  
Nein.  
Nur für sich selbst.  
Ganz allein.  
Frei.



# 1.6. Montag

Event	Theater
<b>20:00 neue Bühne 8</b> filmgruppe 8	<b>15:00 Piccolo</b> KATZEN – Ein Miezial, Sommertheaterpremiere zum piccolo Kinderfest
<b>Kino</b>	<b>19:45 Bismarckturn</b> <b>Burg/Spreewald</b> SPREEWÄLDER SAGEN- NACHT - Legenden um den Wendenkönig: Fehde auf dem Burgberg, Sonderveranstaltung Open Air
<b>17:00/20:00 KinOh</b> Der seltsame Fall des Benjamin Button,	
<b>20:00 Obenkino</b> DER KNOCHENMANN	

## KATZEN

Ein Miezial

**THEATER:** 01.06.09, 15:00 Uhr, Piccolo, Sommertheaterpremiere zum piccolo Kinderfest, frei nach Agneta Elers-Jarleman; Sommertheater unter freiem Himmel; Regie: Reinhard Drogl, Weitere Veranstaltungen: 02.06. 10:00 Uhr, 03.06. 10:00 Uhr



Foto: Piccolo

In einem Hinterhof leben 5 ausgesetzte Katzen. Sie sind von ihren Herrchen und Frauchen verstoßen worden. Sie sind einsam,

von allen verlassen. Sie hungern. Und doch spielen und streiten sie und träumen von früher, als sie noch geliebt wurden. Sie prahlen gegenseitig mit ihrer angeblich „edlen“ Abstammung oder damit, dass sie keinerlei Angst kennen. Wahrheit und Wunschdenken kommen dabei etwas durcheinander. Doch bei aller Gegensätzlichkeit lernen sie, daß die eigenen Fehler durch Hilfe und Toleranz der anderen ausgeglichen werden können.

Die Inszenierung in der Regie von Reinhard Drogl setzt auf Musikalität und Atmosphäre und findet als Sommertheater auf dem Klosterplatz statt. Für die gesungene Untermauerung sorgt zudem die „Katzenjammerband“ unter der musikalischen Leitung von Detlef Bielke. „Katzen“ ist ein Musical für Kinder ab 5 Jahre.

## DER KNOCHENMANN

**KINO:** 01.06.09, 20:00 Uhr, Obenkino, Österreich 2009, 126 Min, Regie: Wolfgang Murnberger

Jetzt ist schon wieder was passiert ... Horvath ist verschwunden. Die letzten Leasingraten für seinen Wagen sind nicht bezahlt worden. Und deshalb soll er ausfindig gemacht werden. Brenner übernimmt von seinem alten Freund Berti diesen lausigen Auftrag und macht sich auf den Weg in die tiefe Provinz. Ein Nachsendeantrag der Post führt ihn zu einem Imbissrestaurant, wo wöchentlich tausende Backhendl bis auf die Knochen abgenagt zurückbleiben. Die Überreste werden zu Knochenmehl zermahlen und dem Hühnerfutter zukünftiger Backhendlgenerationen untergemischt. Als Brenner dort ankommt, überschlagen sich die Ereignisse. Am Ende hängen im Keller Leichen, Frauen heulen und Brenner ist froh, dass er seinen Kopf noch auf dem Hals trägt.



Foto: Obenkino

Nach KOMM SÜßER TOD und SILENTIUM ist DER KNOCHENMANN der dritte von Wolf Haas' Kultromanen, den Wolfgang Murnberger verfilmte. Mit dabei ist wieder Star-Kabarettist Josef Hader und eine Riege hervorragender DarstellerInnen, die erwarten lassen, dass Brenners schaurig-pointensprühende Abenteuer zu einem Kinoerlebnis werden, bei dem den ZuschauerInnen das Lachen (fast) im Halse stecken bleibt.

## filmgruppe 8

**EVENT:** 01.06.09, 20:00 Uhr, neue Bühne 8, Weitere Veranstaltungen: 08.06. 20:00 Uhr, 15.06. 20:00 Uhr, 22.06. 20:00 Uhr, 29.06. 20:00 Uhr

Es entstehen kleine Filme, die Geschichten erzählen wie Spielfilme, doch nicht ihre Länge haben. Welche Kenntnisse und Fähigkeiten Ihr habt, an welchen Bereichen des Filmemachens Euer Interesse besteht, lasst uns drüber reden und MACHT MIT.

# 2.6. Dienstag

Event	Theater
<b>09:30 Planetarium</b> Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.	<b>10:00 Piccolo</b> KATZEN – Ein Miezial, Sommertheater für Kinder
<b>17:30 BTU (Audimax)</b> Überwindung der Süßwasserkrise	<b>Ausstellung</b> <b>08:30 Wendisches Museum</b> „Landnahme - von feldern und schichten“ - Ausstellung Maja Nagel, vom 08.05.2009 bis 28.06.2009
<b>18:00 quasiMONO</b> kapitallesekreis	<b>10:00 Wendisches Haus Cottbus</b> Ausstellung „Horst Jurtz“ anlässlich seines 75. Geburtstages - Malerei - Grafik, Ausstellung vom 16.04.2009 - 03.07.2009
<b>19:00 Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur</b> Sorbisch (Wendisch) von Anfang an - Sprachkurs, Seminar	<b>10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Voller Leben, Bis 7.6.2009, Aus der Sammlung
<b>20:00 Oberkirche</b> Orgelkonzert	<b>10:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Humor, Bis 28.6.2009, Plakate aus aller Welt
<b>20:00 Muggeflug (im LG9)</b> Vokü mit Akustik-Jam	
<b>Kino</b>	
<b>15:00/18:00/21:00 KinOh</b> Der seltsame Fall des Benjamin Button,	
<b>18:00/20:30 Obenkino</b> DER KNOCHENMANN	

Foto: Oberkirche

## Überwindung der Süßwasserkrise

**LESUNG:** 02.06.09, 17:30 Uhr, BTU (Audimax), eine der großen Herausforderungen für die menschliche Entwicklung, Prof. Dr. Uwe Grünewald, BTU Cottbus

In vielen Regionen der Erde herrscht bereits heute eine bedrohliche Süßwasserknappheit. Im Jahr 2030 wird voraussichtlich 47 % der dann erwarteten Weltbevölkerung in Regionen mit gravierendem Wasserstress leben. Ein Hauptgrund dafür wird in einer nicht nachhaltigen Bewirtschaftung der Wasserressourcen gesehen. Notwendige Handlungsansätze werden besprochen.

## kapitallesekreis

**LESUNG:** 02.06.09, 18:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 16.06. 18:00 Uhr, 30.06. 18:00 Uhr

Wir laden dich ein mit uns gemeinsam einzusteigen in diesen Klassiker der Kapitalismuskritik. Wir wollen

uns auf die Suche machen nach einer Erklärung für die nach wie vor tiefgreifenden sozialen Spaltungen im globalen Kapitalismus und seine permanente Krisenanfälligkeit. Mit der Idee eines „Kapital-Lesekreis“ schließen wir an eine Tradition an, die ihren Ursprung Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre hat. Das Projekt wird von der Antifa Cottbus angestoßen und getragen, es soll aber nicht auf uns beschränkt sein. Wir wollen mit allen, die daran interessiert sind, einen Diskussionsraum schaffen, der Platz lässt für verschiedene Interpretationen und „Marxismen“. Kapitalismus verstehen, konfrontieren, überwinden!

## Orgelkonzert

**KONZERT:** 02.06.09, 20:00 Uhr, Oberkirche, mit der polnischen Konzertorganistin Gabriela Dendera, Werke von: G. Muffat, J. S. Bach, F. Mendelssohn B., J. Brahms, J. Langlais



Gabriela Dendera: Musikunterricht hat Sie an der Fryderyk Chopin Musikschule in Opole/Polen begonnen. Parallel dazu studierte Sie Kirchenmusik. Dieses Studium

hat Sie nach drei Jahren mit Auszeichnung beendet. Seit 2004 absolviert Sie ein Studium der Musiktheorie und ist gleichzeitig Teilnehmerin an der Orgelklasse von Prof. Julian Gembalski der Karol Szymanowski Musikhochschule in Katowice/Polen.

Durch die Teilnahme an zahlreichen Orgelkursen, wie zum Beispiel bei Prof. Jean - Luc Perrot, Prof. Stefan Baier, Prof. Christoph Grohmann, Prof. Bernhard Hass, hat Sie ihre Orgel-Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter ausgebaut. Im Jahr 2007 war Sie Teilnehmerin des Wettbewerbs für zeitgenössische Musik in Warszawa/Polen. Darüber hinaus hat Sie auf internationaler Ebene zahlreiche Orgelkonzerte mitgestaltet. Durch die Teilnahme am Erasmus/Sokrates Programm in Deutschland baute Sie ihre Orgelfähigkeiten im Orgelunterricht bei Prof. Martin Lücker an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.

## Vokü mit Akustik-Jam

**EVENT:** 02.06.09, 20:00 Uhr, Muggeflug (im LG9), Weitere Veranstaltungen: 09.06. 20:00 Uhr, 16.06. 20:00 Uhr, 23.06. 20:00 Uhr, 30.06. 20:00 Uhr,

Vokü - was'n das? 'Ne Abkürzung natürlich. Dafür, dass Menschen an einen Ort gehen, der nicht Restaurant oder Imbiss heißt, um dort zum Selbstkostenpreis leckeres, hausgemachtes Essen zu genießen. Auch dafür, dass Menschen sich bereit erklären, für andere - und ohne etwas dabei zu verdienen - zu kochen. Und natürlich ist es die Abkürzung für Volkküche: Essen für jeden - und alle zusammen!

Und genau das möchten wir Euch auch bieten: Warum? Die VoKü schaut schon auf eine 150-jährige Geschichte zurück. Ihr kleinster gemeinsamer Nenner dabei war und ist die Idee für viele Menschen günstig Essen zuzubereiten. Damals wie heute haben viele immer noch nicht das Geld, sich in ein Restaurant zu setzen oder qualitativ gutes Essen im Supermarkt zu kaufen. Dazu kommt, dass alternative Räume und Treffpunkte in Cottbus, besonders unter der Woche, kaum zu finden sind.

Veganes Essen: Selbstgemachtes veganes Essen steht auf dem Herd. Teller und Besteck gibt's natürlich auch. Jeder kann sich gegen einen kleinen Unkostenbeitrag (über den ihr selber entscheidet) selbst bedienen. Dabei trifft ihr nette Menschen, die Musik machen, Tischtennis spielen oder sich einfach an der Bar bei einem leckeren Getränk unterhalten.

Wann und Wo? Immer Dienstag im Muggefug, Universitätsplatz 3/4, Cottbus. Ab 20 Uhr stehen die Türen des Muggefugs für euch offen. Das Essen kommt dann meist ein wenig später. Dafür gibt es keine festgesetzte Zeit, da das Essen immer frisch zubereitet wird und damit auch mit unterschiedlichem Zeitaufwand verbunden ist. Dafür wird es auf jeden Fall super schmecken. Versprochen.

## 3.6. Mittwoch

### Event

**10:00 Saal Stadthaus**  
19. Cottbuser Umweltwoche - „Die Zukunft gestalten – Energieregion Lausitz-Spreewald“

**13:30 Fabrik e.V. Guben**  
Kinderhaus Grundschule Groß Gastrose zu Gast

**14:30 Planetarium**  
Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.

**16:00 Planetarium**  
Sternbilder und Wandelsterne - Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

**17:00 Oberkirche**  
Orgelkonzert für Kinder, Erläuterungen und Führung mit Wilfried Wilke

**19:00 Oberkirche**  
Musik aus der Stille – Orgel Improvisationen, mit Wilfried Wilke

**19:00 quasiMONO**  
„Schule-ohne-Rassismus - Lausitz“, Treffen

**19:00 Soziokulturelles Zentrum**  
Informationsvorträge

### 22:00 Bebel

Culture Night der BTU – Kameron

### Kino

#### 17:00/20:00 KinOh

Der seltsame Fall des Benjamin Button,

**20:00 Obenkino**  
DER KNOCHENMANN

### Theater

#### 10:00 Piccolo

KATZEN – Ein Miezical, Sommertheater für Kinder

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

SchlechtBehüteteTochter # HEROLD, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!

### Ausstellung

#### 10:00 Oberkirche

»ein Buch muß die Axt sein für das gefrorene Meer in uns« - Zeichnungen und Aphorismen, vom 3. Juni bis Ende Juli 2009, täglich von 10 bis 17 Uhr - Eintritt frei

## 19. Cottbuser Umweltwoche

„Die Zukunft gestalten – Energieregion Lausitz-Spreewald“

**EVENT: 03.06.09, 10:00 Uhr, Saal Stadthaus, Weitere Veranstaltungen: 04.06. 10:00 Uhr, 05.06. 10:00 Uhr, 06.06. 13:00 Uhr, 07.06. 10:00 Uhr**

Seit 1991 wird anlässlich des alljährlichen Weltumwelttages am 05. Juni durch den Fachbereich Umwelt und Natur seit die Cottbuser Umweltwoche durchgeführt. Ein abwechslungsreiches Programm soll auch in diesem Jahr die Möglichkeit bieten, die Menschen in unserer Stadt für Umweltthemen zu sensibilisieren, den Dialog zwischen Bürgern, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden und Vereinen in der Energieregion Lausitz-Spreewald zu fördern und Vernetzungen anzuregen.

Die Vielzahl von Veranstaltungen bietet für jede Zielgruppe Möglichkeiten der Präsentation, Kommunikation und auch Aktion.

## 4.6. Donnerstag

### Event

#### 10:00 Stadthallenvorplatz

19. Cottbuser Umweltwoche - „Die Zukunft gestalten – Energieregion Lausitz-Spreewald“, vom 3. bis 7. Juni 2009

#### 14:00/16:00 BTU

Warum fällt die ISS nicht auf die Erde? - Kindercampus in der BTU Cottbus

#### 18:00 Göritz bei Drebkau

Gahlen Moscht das IV.

#### 18:00 Zelle 79

### Tresen

#### 20:00 Oberkirche

Orgelkonzert mit Alexander Udaltsov (Moskau), Werke von: J.S. Bach, S. Tanejew, F. Mendelssohn, O. Jantschenko, A. Vivaldi, G. Gershwin

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Truckfighters“ (SWE)

### - Stonerrock

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

#### 22:00 LaCasa

JAM SESSION!!!

### Kino

#### 17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Terminator – Die Erlösung

#### 17:30/20:00 KinOh

Der Vorleser

#### 20:00 Obenkino

WIR SIND ALLE ERWACHSENEN

### Theater

#### 19:00 Piccolo

Die Gitter schweigen

#### 19:30 Staatstheater

#### Kammerbühne

SchlechtBehüteteTochter # HEROLD, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!



gehts schon am Donnerstag ab 18.00 Uhr mit Metal aus der Conserve und ner lustigen Metalkaraoke. Am Freitag pünktlich 18.10 Uhr gehts dann Live mit Finsterforst in die Vollen. 2 Tage Live Meatl aus der Slovakai, den Niederlanden, Dänemark und Deutschland. Mit

In Hume, Sanatorium, Finsterforst, Spawn, Lyftharsyr, Unlight und Andras sind auch 2009 hochkarätige Acts mit am Start. Natürlich lässt das gesamte Line Up nichts an Wünschen offen. Gegen den ersten oder zweiten Kater starten wir am Samstag Nachmittag das erste mal unser BATTLE OF AUFBLASGITARRE mit leckeren Preisen. Und am Sonntag gibts für alle hartgesottene noch den Metal Frühschoppen. Tickets bekommt ihr auf [www.gahlenmoscht.de](http://www.gahlenmoscht.de), [www.schwarzes-cottbus.de](http://www.schwarzes-cottbus.de), [www.metalix.com](http://www.metalix.com) oder bei City Ticket Cottbus und im Heavy Duty in Dresden. Dann hoch die Hörner und Tickets gesichert fürs „Moscht VI“.

Inhume, Andras, Lyftharsyr, Sanatorium, Unlight, Finsterforst, Spawn, Ultrawurscht, Schleiße Stankend Gliud, Arroganz, Extinctionist, Disembowel, Weyland, Sado Sathanas, Fat Mans War Face, Die Pest, Suffelicious, Dam

## Headshot - Tresen

**EVENT: 04.06.09, 18:00 Uhr, Zelle 79, Weitere Veranstaltungen: 11.06. 18:00 Uhr, 18.06. 18:00 Uhr, 25.06. 18:00 Uhr**

Treffpunkte und Ausgelmöglichkeiten für eine alternative Jugendkultur gibt es in Cottbus nur noch wenige. Vor allem unter der Woche ist es schwierig gleichgesinnte in dieser Stadt außerhalb der eigenen vier Wände zu treffen. Eines der größten Probleme ist es, dass Cottbus mehr und mehr von den Nazis eingenommen wird.

Dabei wollen und werden wir nicht zuschauen. Aus diesem Grund wurde der Headshot-Tresen ins Leben gerufen. Hier darf sich jede/r wohl fühlen, dessen Lebensphilosophie nichts mit dem menschenverachtenden Weltbild der Faschos zu tun hat. Während ihr gemütlich einen Cocktail, mit oder ohne Alkohol, schlürft oder ihr ein kühles Bier trinkt, werden euch verschiedene Möglichkeiten geboten, euch politisch weiterzubilden und zu relaxen.

Jeden Donnerstag, ab 19.00 Uhr werden in der „Zelle 79“ Filme gezeigt oder Vorträge gehalten. Außerdem könnt ihr kickern, lecker Essen oder einfach nur gemütlich chillen und quatschen. Also: „Reclaim your brain“ und komm am Donnerstag zum Headshot-Tresen in die Parzellenstraße, Nr. 79 in Cottbus.

BLICKLICHT IM NETZ  
[www.kultur-cottbus.de](http://www.kultur-cottbus.de)

»ein Buch muß die Axt sein für das gefrorene Meer in uns«

Zeichnungen und Aphorismen

**AUSSTELLUNG: 03.06.09, 10:00 Uhr, Oberkirche, vom 3. Juni bis Ende Juli 2009, täglich von 10 bis 17 Uhr - Eintritt frei, Anlässlich der 85. Wiederkehr des Todestages von Franz Kafka**



Eine Ausstellung über das Zeichnerische Werk Franz Kafka. Ende September 1921 verfaßt Kafka den sogenannten „Tintenzettel“, sein erstes erhaltenes Testament, in dem er Max Brod drum bittet, alles Geschriebene ... Tagebüchern, Manuskripten, Briefen, fremden und eigenen, Gezeichnetem ... aus Kafkas Nachlaß zu verbrennen. Als Kafka Brod den Zettel zeigt und ihm mitteilt, worin sein Inhalt besteht, erklärt Brod, er werde die Bitte nicht erfüllen. Am 3. Juni 1924 verstirbt Franz Kafka nach langer quälender Krankheit im Sanatorium Kierling bei Klosterneuburg. Brod widersetzte sich diesem Wunsch tatsächlich und rettete Kafkas Schriften und damit eine der größten Dichtungen des Jahrhunderts für die Nachwelt.

## Warum fällt die ISS nicht auf die Erde?

Kindercampus in der BTU Cottbus

**EVENT: 04.06.09, 14:00/16:00 Uhr, BTU, Prof. Egbers, BTU Cottbus, Lehrstuhl Aerodynamik und Strömungslehre Gerd Thiele, Leiter des Planetarium Cottbus**

Die Kinder erfahren Interessantes über das Phänomen Schwerelosigkeit. Als Höhepunkt wird der Film „Reise zu den Planeten“ gezeigt. Dieser wurde von der ESA in 3D produziert und kann in einem aufwendigen technischen Verfahren nach Paris, Toulouse und Darmstadt nun auch in Cottbus gezeigt werden.

## Gahlen Moscht das IV.

**EVENT: 04.06.09, 18:00 Uhr, Göritz bei Drebkau, Hammelzone - Casel / Göritz; [www.gahlenmoscht.de](http://www.gahlenmoscht.de), [myspace.com/gahlenmoscht](http://myspace.com/gahlenmoscht), Mini Metal Markt, Battle of Aufblasgitarre, Metal Disco, Metal Karaoke, auch veganes Essen, Zelten/Parken kostenlos, Bier 1,50, Weitere Veranstaltungen: 05.06., 06.06., 07.06.**

Am 04.06.2009 bis zum 07.06.2009 ist es wiedermal soweit. Im idilischen Göritz bei Drebkau wird es abermals 4 Tage lang ordentlich auf die Ohren geben. Los



## Die Gitter schweigen

**THEATER: 04.06.09, 19:00 Uhr, Piccolo, Eigenproduktion des piccolo Jugendklubs, Spielleitung: Matthias Heine / Uraufführung**



Foto: Piccolo

Nach den erfolgreichen Produktionen der vergangenen Jahre (2007 „Verlorene Kinder“ - ausgewählt und eingeladen zum „Bundestreffen Jugendclubs an Theatern“ 2008 „Wer Robert Gernhardt wird ihn lieben!“ - Gewinner der Schülerkleinkunsttage / Pegasus in der Sparte Theater) präsentiert der piccolo Inszenierungsjugendclub seine neue Produktion „Die Gitter schweigen“.

Der geschlossene Jugendwerkhof diente als strafvollzugsähnliche Disziplinierungseinrichtung des Jugendhilfesystems der DDR. Hierhin wurden 14 bis 18-jährige Kinder und Jugendliche aus anderen Einrichtungen eingewiesen, wenn sie den strengen Normen der „sozialistischen Persönlichkeitsentwicklung“ nicht entsprachen. Sie hatten keine Straftaten begangen. Ihr Problem war, aus schwierigen Familien zu stammen, sich an den zugewiesenen Arbeitsstellen nicht einfügen zu können, die falsche Musik zu hören. Kein Gericht sprach ein Urteil, keine unabhängige Instanz prüfte die Einweisung. Für tausende von unbequemen DDR-Jugendlichen wurde der geschlossene Jugendwerkhof zum Synonym für Angst, Drill und Strafe.

Der piccolo Jugendclub ist diesen Jugendlichen und ihren Geschichten auf der Spur. Was verbindet uns 20 Jahre nach dem Fall der Mauer mit ihnen?

In einem ersten Schritt wurden DDR Klischees zur Seite geräumt und bewältigt. Langsam schälte sich die Universalität des Themas heraus. Die Biographien der Insassen hatten viel mit dem zu tun, was auch heute noch in Kinderstuben Schaden macht. Missbrauch und Vernachlässigung, verschärft durch Staatswillkür und Disziplinierungswahn. Am Beispiel eines Mädchens, gespielt von Mai-An Nguyen, erhält das Schicksal ein Gesicht.

Die erarbeiteten Figuren und Geschichten sind frei erfunden und Ergebnis der thematischen Auseinandersetzung mit dem GJWH Torgau.

## WIR SIND ALLE ERWACHSEN

**KINO: 04.06.09, 20:00 Uhr, Obenkino, Les grandes personnes, Frk 2008, 84 Min, Regie: Anna Novion, Weitere Veranstaltungen: 06.06. 20:00 Uhr, 07.06. 18:00 Uhr, 08.06. 21:00 Uhr, 09.06. 18:30 Uhr, 10.06. 20:00 Uhr**



Foto: Obenkino

Albert und seine 17-jährige Tochter Jeanne verbringen den Sommer auf einer kleinen, schwedischen Insel. Seine penible Urlaubsplanung wird über den Haufen geworfen, als das gebuchte Haus bereits von zwei Frauen, Annika und Christine, belegt ist. Das unverhoffte Zusammentreffen der vier ungleichen Charaktere zwingt alle Beteiligten sich und ihre Standpunkte in Frage zu stellen, Gefühle zu erforschen und sich am Ende dieses Sommers als neue Menschen wiederzufinden.

So beginnt für Jeanne die Abnabelung von ihrem dominanten Vater, während er sein sorgfältig arrangiertes Weltbild aus Wissen und Planung neu überdenken muss. Auf sensible, aber immer humorvolle Weise zeigt Anna Novions Regiedebüt die Turbulenzen des Erwachsenen-Werdens und die Konsequenzen des Erwachsen-Seins. Dabei ist die herrliche Natur Schwedens nicht nur ein traumhaftes Sommeridyll, sondern Symbol für eine durch und durch menschliche Entwicklung. Die vier Hauptfiguren suchen gleichzeitig

Nähe und Freiheit - und lernen, dass es wunderbare Möglichkeiten gibt, beide Ideale zu verbinden.

## „Truckfighters“ (SWE)

Stonerrock

**KONZERT: 04.06.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau**

Die „Truckfighters“ legten nach ihrer erfolgreichen Europatour mit den legendären US-Rockern Fu Manchu im Frühjahr 2007 ihr zweites Album „Phi“ vor. Die Schweden haben sich dem Fuzz Rock verschrieben, ihr Sound liegt also irgendwo zwischen Stoner, Progressive, und Psychedelic Rock. Den Hörer erwarten somit druckvolle Basslines und Riff-gewitter, garniert mit lässigen Gitarrensolis und psychedelischen Vocals. Die Band mischt diese Zutaten zu einem mal melodiös-groovenden, mal krachig rockenden Trip, der Fans handfester Rockmusik begeistert wird. Am 22. Mai erscheint mit „Mania“ das neue Album der „Truckfighters“, eine gute Gelegenheit hier mal reinzuhören. Kenner wissen, verpasse kein Konzert im Kulturhof, wenn es unter der Woche stattfindet. Absoluter Geheimtipp!!



Foto: Kulturhof Lübbenau

## 5.6. Freitag

### Event

#### Görzit bei Drebkau

Gahlen Moscht das IV.

#### 10:00 Umweltschule

##### Dissenchen

19. Cottbuser Umweltwoche „Die Zukunft gestalten - Energieregion Lausitz-Spreewald“, vom 3. bis 7. Juni 2009

#### 16:00 CB-Entertainment-center

Teenie-Disco, Powered by: Jugendamt Cottbus; Motto: No Alk / No Smoke / No Drugs

#### 17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids Fun, Die Party für alle die abends noch nicht feiern dürfen. Garantiert Alkohol- und Nikotinfrei

#### 18:00 Planetarium

Sterne, Sternbilder und Sternsagen - Kurzprogramm

#### 19:00 Kunstmuseum

**Diesellochwerk Cottbus**  
Fest für die Kunst im Diesellochwerk - Tango zum Tanzen, Sehen und Genießen

#### 20:00 Klosterkirche

Orgelkonzert mit Prof. István Ruppert (Budapest), Werke von: F. Mendelsohn, J. Haydn, Ortmeren u. a.

#### 20:00 Stadt Cottbus

Aftershow - Party Ü20, 1. Open - Air, Weekend - Party - on - Tour“ in der Spremberger Str.

#### 20:00 Flugplatz Cottbus (Hangar 5)

8. PHILHARMONISCHES KONZERT - KLASSIK ZUM ABHEBEN

#### 21:00 Chekov

Make Punk A Threat Again!  
- Live: Die Habertzettis + The StattMatratzen + Not Amused

#### 21:00 Bebel

Party-Rockband  
Platvorm

#### 21:30 Comicaze

Wild Garden

#### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Club Sensation“

#### Kino

17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Terminator - Die Erlösung

#### 18:30/21:00 KinOh

Der Vorleser

#### 20:00 Obenkino

GARAGE, Englisch mit deutschen Untertiteln

#### Theater

#### 19:30 TheaterNativeC

Tanze mit mir in den Morgen - Böse Menschen singen schöne Lieder

#### 19:30 Staatstheater

**Großes Haus**  
LADIES NIGHT, Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten

## COFFEEHOUR

IM JUNI - 15 BIS 17 UHR  
ZWEI KAFFEES IHRER WAHL - UND DER GÜSTIGERE GEHT AUFS HAUS!

ESS&BAR · 49 49 59 6

## Sterne, Sternbilder und Sternsagen

**EVENT: 05.06.09, 18:00 Uhr, Planetarium, Kurzprogramm**

Anlässlich des diesjährigen Parkfestes ist das Planetarium Cottbus an diesem Tag in der Zeit von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr geöffnet.

Zu jeder vollen Stunde, ab 18:00 Uhr, wird in der Planetariumskuppel das Programm „Sterne, Sternbilder und Sternsagen“ gezeigt. Der Besucher begibt sich auf eine Reise durch die Sternbilder und Sternsagen des aktuellen Sternhimmels. Dauer: 30 min.

## Fest für die Kunst

Tango zum Tanzen, Sehen und Genießen

**EVENT: 05.06.09, 19:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, In Kooperation mit Tango Agentur Cottbus und kunst.museum.diesellochwerk.freunde.und.förderer.e.v.**

Beim Fest für die Kunst im Diesellochwerk, das erstmalig auf zwei Tage verteilt ist, gibt es am Freitag, 5. Juni, ab 19.00 Uhr Tango zum Tanzen, Sehen und Genießen. Den Auftakt der Tangonacht im Kunstmuseum bildet eine Schnupperstunde für Ungeübte. Unter Leitung der Tango Agentur Cottbus kann man grundlegende Tangoschritte lernen und probieren. Damit ist man dann gut gerüstet für die Tanznacht. Doch zuvor dürfen sich die Beine etwas erholen, denn die Tango Agentur Cottbus stellt den Besuchern ihr aktuelles Showprogramm vor. Anschließend darf getanzt werden - Tango durch das ganze Museum und bei etwas Glück mit dem Wetter auch bis in den Park hinein. Mit diesem Fest beteiligt sich das Kunstmuseum am diesjährigen Parkfest Cottbus.

Am Abend gibt es auch Gelegenheit, die aktuellen Sonderausstellungen „Voller Leben. Aus der Sammlung“ und „Humor - Plakate aus aller Welt“ zu besuchen.

## Tanze mit mir in den Morgen

Böse Menschen singen schöne Lieder

**THEATER: 05.06.09, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere Veranstaltungen: 06.06. 19:30 Uhr**

Ein Männerchor trifft sich zu Proben in einem Cafe. Sie erzählen einander von ihren Sorgen, Nöten und Träumen in lebhaft komischen Liedern. Nur gut, dass da auch noch eine Kellnerin ist... Diese Liederrevue mit dem Untertitel „Böse Menschen singen schöne Lieder“ verspricht kurzweilige, humorvolle Unterhaltung. Alle Lieder hat man so oder ähnlich schon mal gehört. Ein lebendiges Programm für alle, die gern herzlich lachen.



Foto: TheaterNativeC

## GARAGE

**KINO: 05.06.09, 20:00 Uhr, Obenkino, Englisch mit deutschen Untertiteln, Irland 2007, 85 Min, Regie: Lenny Abrahamson, Weitere Veranstaltungen: 07.06. 20:00 Uhr, 08.06. 18:00 Uhr, 09.06. 21:00 Uhr, 10.06. 18:00 Uhr**  
Eine alte Tankstelle im Herzen Irlands ist Josies Reich. Hier arbeitet und lebt er seit 20 Jahren. Josie ist ein einfacher Mensch - freundlich, optimistisch und voll Vertrauen den Mitmenschen gegenüber. Und auch





wenn sich alle im Dorf über ihn und seine sehr spezielle Art die Dinge zu sehen lustig zu machen scheinen, ist er mit seinem Leben zufrieden. Dennoch fühlt er sich manchmal etwas einsam, verloren.

Als sein ehemaliger Klassenkamerad und jetziger Chef Tom Gallagher den jungen David mitbringt, damit der ihm hilft, ist Josie hoch erfreut. Seine zaghaften und teils hilflosen ersten Schritte in Sachen Freundschaft haben jedoch unerwartete Folgen ...

Josie wird vom Irlands Comedy-Star Pat Shortt perfekt interpretiert. Aber GARAGE ist keine konventionelle Komödie, sondern erzählt berührend, liebevoll und ruhig von einem Außenseiter, der offenbar keinen Platz mehr in der dörflichen Gemeinschaft findet.

## 8. PHILHARMONISCHES KONZERT

### KLASSIK ZUM ABHEBEN

**KONZERT: 05.06.09, 20:00 Uhr, Flugplatz Cottbus (Hangar 5), Gustav Mahler - Sinfonie Nr. 2 c-Moll (Auferstehungssinfonie), Weitere Veranstaltungen: 07.06. 19:00 Uhr**



Zwei herausragende Sängerinnen, viele neue Instrumente dank des Sponsors Vattenfall Europe Mining & Generation

und ein ungewöhnlicher Aufführungsort, der schon des öfteren als äußerst geeignete Kulisse für sinfonische Großtaten in Erscheinung getreten ist - kein Zweifel: Die Aufführung der gewaltigen „Auferstehungssinfonie“ verspricht zum bisherigen Höhepunkt des Mahler-Zyklus zu werden, den Generalmusikdirektor Evan Christ in dieser Saison begonnen und als spielzeitübergreifendes Projekt für die nächsten Jahre geplant hat. Diese Sinfonie, Gustav Mahlers zweite, lässt sich nur mit einem riesigen Aufgebot realisieren. In Cottbus war sie wohl noch nie live zu hören. Wer irgend kann, sollte dieses Konzertereignis nicht versäumen.

Solistischen Glanz garantieren die am Staatstheater engagierte Sopranistin Anna Sommerfeld und die Altistin Alexandra Petersamer, die gerne mit der legendären Christa Ludwig verglichen wird. Opernchor und Sinfonischer Chor der Singakademie Cottbus e. V. bündeln ihre Kräfte und auch die Musiker des Philharmonischen Orchesters begrüßen zahlreiche Gäste in ihren Reihen. Evan Christ wird alle Mitwirkenden vereinen und sie mit seinem äußerst genauen, sensiblen und dabei unvergleichlich mitreißenden Dirigierstil zu Höchstleistungen anspornen.

## Make Punk A Threat Again!

Live: Die Haberzettls + The StattMatratzen + Not Amused

**KONZERT: 05.06.09, 21:00 Uhr, Chekov**

Die Haberzettls - Punkrock/Köthen: „Ein kleines bisschen History.“ DIE HABERZETTLs spielen, wenn man es

so nennen möchte, Musik die im allgemeinen als Punkrock bezeichnet wird. Gegründet 1992 von Spud Bencer und Illi Nowski, zwei vierzehnjährige Musikfreaks, die psychotherapiert von Bands wie den Sex Pistols, tote Hosen und den Ramones, selbst zur Stromgitarre griffen. Nach mehreren Besetzungswechseln besteht das heutige Line-up aus Borstel Breakout (drums), Illi Nowski (Bass, voc), Spud Bencer (git, voc) und Norman (git, voc). Wer Lust zum tanzen hat ist hier genau richtig...Pogo, Pogo, Pogo!!!



**The Not Amused - Punk/ Powerpop aus Berlin:** Dieses Quartett macht Laune, denn das hier ist klassischer Modpunk bis hin zu „Modpunk goes Powerpop“ wie er in den späten Siebziger nicht besser gemacht wurde! The JAM dürfen sicher immer als Referenz erhalten, aber Parallelen lassen sich genauso gut zu den späteren CARPETTES oder den frühen MEMBERS und VAPORS ziehen. The Not Amused fetzt und rockt ganz gewaltig im fröhlich rotzigen 77er Stil... Powerpop, Punkpower ähh Modpop, wie auch immer... poppen!!!

**The StattMatratzen - Punk/Berlin:** Ohne Mission und ohne Ziel rocken sich die StattMatratzen seit März 2005 durch den Berliner Untergrund. Der Bandname trifft genauso wie die Texte provokant in den Gehörgang des Endverbrauchers. Manchmal wirkt das Ganze wie eine provisorische Ich-Analyse im Selbstversuch. Es wird traktös philosophiert und der Kerngedanke in die Welt geschmettert. Über drei Jahre Proberaum-Exzesse, mehr als 90 Konzerte (unter anderem im Muggfug) und hunderte von Parties haben sie zu dem gemacht, was sie sind: Aus Buttermilch geformte Federwespen. Ähh Laute Mädchen.

## Party - Rockband Platvorm

**KONZERT: 05.06.09, 21:00 Uhr, Bebel, info: [www.platvorm.de](http://www.platvorm.de)**

Es gibt sie immer noch, die S-Klasse unter den Partyrockbands - Platvorm. Gegründet wurde die Band im Mai 1980, seither hat sich vieles geändert, die Schreibweise des Bandnamens, die Länge, Dichte und Farbe der Haare, geblieben ist aber die packende und treibende Musik der Band. Es ist nicht mehr der Heavy Metal Sound von einst mit dem Platvorm äußerst erfolgreich war. Die Gruppe hat sich in den letzten Jahren darauf spezialisiert gute Rocksongs zu covern und fährt nicht minder erfolgreich damit. Wer also die großen Hits von Slade, Sweet, Queen, AC/DC oder Kiss hören möchte wird hier prächtig bedient werden. Und wer die Band noch aus alten Tagen kennt weiß, dass natürlich Led Zeppelin nicht fehlen wird. Und mit Sicherheit wird es auch ein Abend mit einem Wiedersehen vieler alter Bekannter und Freunde, wo man eben auch so ganz nebenbei gute alte Rocksongs hören kann.



## AMADEUS\*

### PIZZA, AMADEUSROLLE & FALAFEL

### DÖNER FÜR 2,60 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER



Mo - Fr 11 - 22:00  
So 16 - 22:00 Tel.: 0355/3554545

Beleuchtung Tonstudio Bühnenbau

■ Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment  
■ Bühnenbau und Rigging  
■ Medien- und Konferenztechnik  
■ Tonstudioproduktion  
■ Veranstaltungsmanagement  
■ Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus  
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9  
e-mail: [mmccb@web.de](mailto:mmccb@web.de) [www.mmccb.de](http://www.mmccb.de)

POP 22 Uhr Rock

DIRTY DISKO

Freitag 12.06.

Eintritt: 3 Euro  
delicious Cocktails  
happy hour 22-23 Uhr  
Granada  
Quasi Mono - Cottbus  
Frich Weinertstr. 2

Trash 09

Myspace.com/dirtydiskocottbus

## 6.6. Samstag

### Event

#### Göritz bei Drebkau

Gahlen Moscht das IV.

#### 08:00 Oberkirche

Orgelreise - Sielow, Peitz, Guben, Heinersbrück, Forst, Anmeldung im Kantorat der Oberkirche

#### 10:00 FH Lausitz

Tage der offenen Tür an der Hochschule Lausitz

#### 13:00 Wasserwerk Cottbus

19. Cottbuser Umweltwoche - „Die Zukunft gestalten – Energieregion Lausitz-Spreewald“, vom 3. bis 7. Juni 2009

#### 15:00 BTU (Audimax)

Raumfahrttag

#### 20:00 Klosterkirche

Konzert für Orgel, Saxofon und Schlagzeug

#### 20:00 Stadt Cottbus

Aftershow - Party Ü25, 1. Open - Air, „Weekend - Party - on - Tour“ in der Spremberger Str.

#### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Weyland“, „Disembowel“ & „Erebor“ - Deathmetal & Blackmetal

#### 21:00 GladHouse

Klippenrausch - Marine Culture Festival - Party, Konzert & Filme

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Russen Disco

#### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Ladys Night

#### 22:00 LaCasa

Schattentanz, Gothic, Darkwave, Mittelalter

#### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Ü-29-Party“

#### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„GIGAmnia XL“ - 7 Parties - 1 Nacht

#### 22:00 Bebel

Culture Beats Party

#### Kino

#### 17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Terminator - Die Erlösung

#### 18:30/21:00 KinOh

Der Vorleser

#### 20:00 Obenkino

WIR SIND ALLE ERWACHSEN

#### Theater

#### 19:30 TheaterNativeC

„Tanz mit mir in den Morgen“, Böse Menschen singen schöne Lieder

#### 19:30 Staatstheater

Großes Haus EIN VOLKSFEIND, Schauspiel von Henrik Ibsen

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne MINNA # LESSING, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!

#### 20:00 Amphitheater

Senftenberg CAMPING, CAMPING 3 - Premiere

wettbewerb wurde. 1989 übernahm er die musikalische Leitung der Hamburger Camerata.

WARNFRIED ALTMANN, geboren 1958, studierte an der Musikhochschule in Dresden im Hauptfach Saxophon und arbeitete einige Jahre als Musiker in Big Bands. Seit Anfang der 80er Jahre spielt er in verschiedenen Jazzformationen und komponiert. Hauptschaffensfeld ist für ihn die Improvisation, die ihn auch mit Künstlern anderer Bereiche, wie Tanz, bildende Kunst und Literatur zusammengeführt hat. Er hat einen Lehrauftrag für Improvisation an der Magdeburger Universität.

GÜNTER BABY SOMMER, Jahrgang 1943, zählt zu den wichtigsten Schlagzeugern des europäischen Jazz. Sein Spiel innerhalb zahlreicher Gruppen veränderte sich fast zwangsläufig im langen Prozess klangerhythmischer Selektion hin zum Sologpiel. Seit 1986 erweiterte er sein Spielkonzept („Hörmusik“) durch die Zusammenarbeit mit Tänzern, Schauspielern und dem Schriftsteller Günter Grass und nahm an zahlreichen Performances im Bereich der bildenden und darstellenden Kunst teil. Das herkömmliche Jazzschlagzeug erweiterte er um Gongs, Kesselpauken, Orgelpfeifen, um die mannigfaltigsten Klangerzeuger, er wirkte bei ca. 90 Langspiellplatten / CD's mit, darunter zwei Soloalben.

## CAMPING, CAMPING 3

Premiere

**THEATER: 06.06.09, 20:00 Uhr, Amphitheater Senftenberg, Die musikalische Fortsetzungs-Revue von Gabriele Kappes; URAUFFÜHRUNG, Weitere Veranstaltungen: 12.06. 20:00 Uhr, 28.06. 18:00 Uhr**

Die dritte Folge der beliebten Sommerrevue erlebt ihre Premiere, nicht wie ursprünglich angekündigt am 30. Mai, sondern am 6. Juni. Alle, die wir kennen und lieben, trudeln wieder auf dem Zeltplatz ein: Angelika und Otto Molch, Isolde und Bernd Baumeister, Wiebke Nadler-Kopff mit Mann Heinz-Harald, Fanny Kießling, verheiratete Köhler, und ihr Mann Stefan. Doch einer fehlt. Der Platzwart. Dann wird seine Leiche gefunden. Ermordet? Die Kripo ermittelt und die Nerven der Camper liegen blank...

Gesungen und getanzt wird trotzdem viel Kultverdächtiges, natürlich wie immer zu Live-Musik!

## „Weyland“, „Disembowel“ & „Erebor“

**KONZERT: 06.06.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Deathmetal & Blackmetal**

„Weyland“ spielen Deathmetal schwedischer Brauart mit einer gewissen Note norddeutscher Tonkunst. Resultierend aus den verschiedenen Geschmäckern der einzelnen Bandmitglieder entstanden und entstehen Songs, in denen sich polyphone schleppende Melodien mit Blastbeats kreuzen und keifender Gesang in tiefe Growls umschlägt. Heraus kommt ein Bastard aus Metal. Die hauptsächlichen Inspirationen liefern Bands wie Dissection, Dismember und At the Gates.

Die Jungs von „Disembowel“ aus Greifswald haben sich dem technischen Death Metal verschrieben. Der Einfluss der Death-Metal-Götter Morbid Angel ist besonders im Gitarrenspiel von „Disembowel“ immer wieder zu vernehmen, denn es gelingt ihnen, den dichten und rollenden Klang zu erzeugen, für den die Amis bekannt sind. Auch bei den anderen Instrumenten hört man schnell, dass hier

keine Anfänger am Werk sind, denn was Basses und Drummer hier spielen, gehört sicherlich nicht zum Death Metal Anfänger Kurs. Und die Stimme von Sänger Rob ist über jeden Zweifel erhaben, der Gute grunzt, kreischt und brüllt was sein Sangesorgan hergibt, klingt dabei aber jederzeit homogen und verleiht den Stücken ein großes Stück Abwechslung.

Gegründet wurde die Lübbener Blackmetalband „Erebor“ im Frühling 2006. Ein Bandname stand erst noch nicht fest wie auch der Musikstil. Die musikalischen Vorstellungen variierten zwischen Rock und Metal, der aktuelle Stil kristallisierte sich aber schon während der ersten Songs heraus. So kam es, dass die Gründungsmitglieder Xaver(Gitarre), Titus(Schlagzeug), Andreas(Bass) und Peter(vorläufig Gesang) einen Metal spielten, welcher zwischen Black- und Deathmetal angesiedelt ist. Verstärkt wurde die Band im Sommer 2006 durch Stefan, dessen Stimme perfekt zu den Vorstellungen der anderen passte. Anfang Herbst 2006 entschied sich Frank als zweiter Gitarrist einzusteigen, wodurch die Band nun komplett war. In den folgenden Monaten spielte „Erebor“ neue Lieder ein, begann erste Live-Erfahrungen zu machen und fügte sich in die Lübbener Musikwelt ein. Es wurde mit den Aufnahmen für ein Konzept-Album begonnen, dessen Fertigstellung jedoch noch auf sich warten lässt.

## Klippenrausch

Marine Culture Festival

**EVENT: 06.06.09, 21:00 Uhr, GladHouse, Party, Konzert & Filme**

Ein besonderes Konzert-, Party- und Filmhighlight findet am Samstag, den 06. Juni im Glad-House Cottbus statt. Das Klippenrausch-Festival bringt feinste Erzeugnisse nordeuropäischer Kultur mit ganzer Breite und Wucht in die Niederlausitz. Den Auftakt bildet ein Filmprogramm, welches einen Einblick in die enorm kreative und lebendige skandinavische Kurzfilmszene bietet. Die skurrilen, liebevollen und teilweise abgründigen Clips entführen in eine surreale Welt, deren Melancholie und Schönheit die Eigenheiten nordeuropäischer Mentalität und Landschaft widerspiegelt. Anschließend lädt die Band Killmenoc aus Rostock zu einem musikalischen Rundumschlag erster Güte ein. Pure instrumentale Kraft und weiblicher Gesang erbauen Soundwände und Klangwelten in einem Liveprogramm, welches die Band zu einem Insidertipp über die Grenzen Deutschlands hinaus werden lässt. Die Party bis zum Morgengrauen bietet dann alles, was uns die Musikszene Nordeuropas Gutes beschert hat. Von Abba bis Opeth, Hans Albers bis In Flames ist alles erlaubt. Ob 70er Partygirl, Otto Normalstudent oder Metal-freak - alle sollen auf ihre Kosten kommen.



Foto: Gladhouse

## Konzert für Orgel, Saxofon und Schlagzeug

**KONZERT: 06.06.09, 20:00 Uhr, Klosterkirche, Warnfried Altmann, Claus Bantzer, Günter Baby Sommer, mit Improvisationen über Choräle, eigene Stücke und freie Improvisationen**



Foto: Klosterkirche

In dem Konzert für Orgel, Saxofon und Schlagzeug kommen Improvisationen über Choräle zu Gehör, eigene Stücke und freie Improvisationen, wobei die Akustik in der Kirche eine große Rolle spielt, denn der Raum spielt mit.

CLAUS BANTZER, studierte Klavier, Orgel und Dirigieren in Frankfurt/M. und Hamburg, bevor er 1975 seine Arbeit als Kantor und Organist an der St. Johannes Kirche in Hamburg aufnahm. Neben seiner Organistentätigkeit hat er sich ebenfalls in der Jazzmusik einen Namen gemacht: bekannt sind seine Jazzmesse „Missa Popularis“ oder die Kantate „Tu deinen Mund auf für die Stummen“, die im Dezember 1993 in Zusammenarbeit mit dem NDR uraufgeführt wurde. Claus Bantzers vielseitiges musikalisches Talent - insbesondere seine Improvisationsgabe - öffnete ihm auch den Weg in die Filmmusik. So komponierte und spielte er beispielsweise Musik für Filme von Peter Lilienthal, Doris Dörrie, Jan Schütte und anderen. 1987 erhielt er den Bundesfilmpreis für Filmmusik, 1994 den „Prix de la Sacem“ des jüdisch-israelischen Filmfestivals in Frankreich. Er gründete den Harvestehuder Kammerchor, mit dem er mehrmals Preisträger des Deutschen Bundes-Chor-

## Culture Beats Party

**EVENT: 06.06.09, 22:00 Uhr, Bebel**

Die Tage werden länger, die Nächte kürzer, an diese europäische Tugend wird sich DJ Isong erst wieder gewöhnen müssen. Schließlich verbrachte er die letzten sechs Wochen in seine afrikanische Heimat - und da gibt es ja dieses Phänomen bekanntlich nicht. Also wird er heiß sein und uns seinen urbanen Partysound um die Ohren hauen. Falls er noch Probleme mit der Zeitumstellung haben sollte, wird ihm DJ Mik unter die Arme greifen und euch mit feinstem europäischen Indie, Electro, Rock und Alternative verwöhnen. Das die erste Stunde nicht an die Finanzmana-

ger dieser Stadt geht, dürfte sich herumgesprochen haben, also zeitig erscheinen, nix zahlen und länger tanzen.

## Tage der offenen Tür an der Hochschule Lausitz

**EVENT: 06.06.09, 10:00 Uhr, FH Lausitz, Informationen rund um das zukunftsorientierte Studium und spannende Experimente**

Im Rahmen der Tage der offenen Tür 2009 präsentiert sich die Hochschule Lausitz (FH) mit ihrem gesamten Leistungsspektrum einer breiten Öffentlichkeit. So sind Abiturienten und alle anderen Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden, Lehrern und weiteren Interessenten am 6. Juni auf den Campus Cottbus und am 13. Juni auf den Campus Senftenberg eingeladen. Jeweils von 10 bis 16 Uhr erhalten sie an beiden Samstagen Einblicke in die moderne Hochschule.

Freuen können sich die Besucher auf umfassende Informationen über aktuelle Studienangebote und Studienbedingungen bis hin zu den Lebensbedingungen für Studierende, auf Spannendes aus der Welt der Wissenschaften, Führungen, Laborbesichtigungen und Experimente sowie interessante Vorträge von Lehrenden und Studierenden. Flankiert werden die Angebote von einem Programm für die ganze Familie.

## Raumfahrttag

**EVENT: 06.06.09, 15:00 Uhr, BTU (Audimax), Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der BTU, der europäischen Weltraumagentur ESA und dem Planetarium Cottbus statt.**

Die Bilder des 3D-Films, die zum Teil mit Hilfe von Planetensonden der ESA und NASA gewonnen wurden, zum Teil nach Satellitenaufnahmen dreidimensional animiert wurden, sind für jeden ein emotionales Erlebnis. Die BTU öffnet ihre Türen und sorgt gemeinsam mit dem Planetarium Cottbus für ein interessantes Beiprogramm. Vielleicht wird mancher zum ersten Mal erfahren, wie eng Cottbus mit der Raumfahrt verbunden ist. Gäste sind Mitarbeiter der ESA, der EADS und der ESA-Astronautencrew.

## 7.6. Sonntag

Event	Kino
<b>Göritz bei Drebkau</b> Gahlen Moscht das IV.	<b>15:00/17:30/20:00 KinOh</b> Der Vorleser
<b>10:00 Bootshausgelände</b> <b>ESV Lok RAW e.V</b> 19. Cottbuser Umweltwoche - „Die Zukunft gestalten – Energieregion Lausitz-Spreewald“, vom 3. bis 7. Juni 2009	<b>17:00/19:00/21:00 Weltspiegel</b> Terminator – Die Erlösung
<b>11:00 Planetarium</b> Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7. J.	<b>18:00 Obenkino</b> WIR SIND ALLE ERWACHSENEN
<b>11:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Fest für die Kunst im Dieselkraftwerk - Jazz trifft Kunst	<b>20:00 Obenkino</b> GARAGE, Englisch mit deutschen Untertiteln
<b>12:00 quasiMONO</b> Katerfrühstück	<b>Theater</b> <b>16:00 Staatstheater Großes Haus</b> DIE MAUSEFALLE, Kriminalstück von Agatha Christie
<b>19:00 Flugplatz Cottbus (Hangar 5)</b> 8. PHILHARMONISCHES KONZERT, Gustav Mahler - Sinfonie Nr. 2 c-Moll (Auferstehungssinfonie)	<b>16:00 Amphitheater Senftenberg</b> MIT FROHSINN UND GESANG, Regionale Chöre laden ein
	<b>19:00 TheaterNativeC</b> „Offene Zweierbeziehung“

## Fest für die Kunst

Jazz trifft Kunst



Foto:PK

**EVENT: 07.06.09, 11:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, „Jazz trifft Kunst im DKW“ mit „Saxofonquadrat“, Berlin (Benefizkonzert) und Künstlerische Aktionen im Park mit Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren, Im Rahmen des Cottbuser Parkfestes 2009**

Jazz trifft Kunst trifft Lunch und zusammen trifft sich alles für einen guten Zweck. Das Benefizkonzert aller wohlthätigen Cottbuser Clubs findet erstmalig statt und reiht sich am 7. Juni mit einem einmaligen Veranstaltungsablauf ins Cottbuser Parkfest ein.

Saxofonquadrat, das sind vier Musiker, die den klassischen Konzertsaal in eine brodelnde Jazzbühne und den verrauchten Szeneklub in einen andächtigen Kirchenraum verwandeln können. Vor zwei Jahren wurden sie in der Cottbuser Oberkirche gefeiert, nun sind sie wieder am 7. Juni ab 11.00 Uhr im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu hören. Das Berliner Quartett mixt vielfältige Stile und Einflüsse der europäischen Musiktradition frech mit amerikanischem und europäischem Jazz. Nach dem musikalischen Start in den Sonntagvormittag des Parkfestwochenendes gibt es eine längere Konzertpause nach dem ersten Teil. In dieser Zeit werden Führungen zur Geschichte des Dieselkraftwerks und zur aktuellen Plakatausstellung angeboten. Ein schmackhaftes Buffet im Eingangsfoyer gestalten gemeinsam die Mitglieder aller Cottbuser Wohltätigkeitsclubs. Nach Kunstgenuss und Kulinarischem setzen die vier Saxophonisten ihre unterhaltende Musikperformance fort. Erstmals veranstalten die Wohltätigkeitsclubs der Rotarier, beider Lions Clubs, Soroptimisten und Kiwanis gemeinsam dieses Konzertereignis. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Tickets und Speisen werden für den Kauf einer Shelterbox verwendet. Diese „Überlebenskiste“ ist mit Hilfsgütern bestückt und wird in Katastrophengebiete verschickt. Jede Kiste hat eine Nummer, so dass die Spender im Internet den Transportweg und das Ziel „ihrer“ Box verfolgen können. Eine Shelterbox ist am Konzerttag aufgebaut.

## Katerfrühstück

**EVENT: 07.06.09, 12:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 14.06. 12:00 Uhr, 28.06. 12:00 Uhr**

Jeder von Euch kennt das Problem: Es ist Sonntagmorgen (manchmal auch schon -nachmittag), der Abend war lang und ihr habt nichts mehr ordentliches für ein leckeres, nahrhaftes Frühstück im Kühlschrank. Problemlösung?!: Raus auf die Straße und Essen besorgen. Doof nur, wenn der Lieblingsdönerman um die Ecke oder der Stammbäcker schon geschlossen hat! Doch das ist nun Vergangenheit! Denn ab sofort heißt es auf zum Katerfrühstück ins quasiMONO. Leckeres, selbstgemachtes Essen und frisch, gebrühter Kaffee warten nur auf Euch, um den allgemeinen Nichts-tuer-tag mit leckerer Kost zu vervollständigen ...

## „Offene Zweierbeziehung“

**THEATER: 07.06.09, 19:00 Uhr, TheaterNativeC, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario Fo und Franca Rame, Weitere Veranstaltungen: 20.06. 19:30 Uhr, 21.06. 19:00 Uhr**

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Die von Antonia und ihrem Mann ist in die Jahre gekommen. Er langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugsweise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen und droht mit Selbstmord. Als er versucht, sie von den positiven Seiten einer sogenannten offenen Zweierbeziehung zu überzeugen, dreht sie den Spieß um und nimmt sich einen Liebhaber. Er hat es nicht anders gewollt. Und am Ende sieht das starke Geschlecht auf einmal ganz klein aus...

Die Autoren Franca Rame und Dario Fo, der 1997 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde, sind im privaten Leben übrigens ein Ehepaar und wissen vermutlich sehr genau, wovon sie reden. Wie in ihren anderen Stücken auch, bringen sie ein an sich ernstes Thema mit viel Komik und Selbstironie auf die Bühne. Mit Wortwitz und turbulenten Szenen entlarven sie unsere Beziehungs(un)fähigkeit. Man lacht über das eigene und das andere Geschlecht. Die moderne Zweierbeziehung auf dem komödiantischen Prüfstand!



Foto: TheaterNativeC

WIR BEDANKEN UNS  
FÜR EIN JAHR  
ESS&BAR MIT DER

---

☕FFEEHOUR

---

VON 15 UHR BIS 17 UHR  
BESTELLEN SIE ZWEI  
KAFFEE-SPEZIALITÄTEN  
IHRER WAHL - UND  
DER GÜNSTIGERE  
GEHT AUF'S HAUS!  
DEN GANZEN JUNI.

## 8.6. Montag

Event	20:00 neue Bühne 8
<b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b> Hausaufgabenstunde	filmgruppe 8
<b>14:30 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	<b>Kino</b>
<b>18:00 Obblomow Tee Laden &amp; Stube</b> Offener Leseabend, mit eigenen und fremden Texten oder Büchern,.... wer lesen will, liest vor- wer hören mag, hört zu...	<b>17:00/19:00/21:00 Weltspiegel</b> Terminator – Die Erlösung
	<b>17:30/20:00 KinOh</b> Der Vorleser
	<b>18:00 Obenkino</b> GARAGE, Englisch mit deutschen Untertiteln
	<b>21:00 Obenkino</b> WIR SIND ALLE ERWACHSENEN

## 9.6. Dienstag

Event	Kino
<b>09:30 Planetarium</b> Gefahr aus dem All - Populärwissenschaftliches Unterhaltungsprogramm	<b>16:00/18:30/21:00 KinOh</b> Der Vorleser
<b>15:00 Fabrik e.V. Guben</b> Fadengrafiken	<b>17:00/19:00/21:00 Weltspiegel</b> Terminator – Die Erlösung
<b>17:30 BTU (Hörsaal C)</b> Politik in der Krise - Herbert Hönigsberger	<b>18:30 Oben kino</b> WIR SIND ALLE ERWACHSEN
<b>18:00 Stadt- und Regionalbibliothek</b> Aida aus dem Kopf dirigieren - oder Wie bringe ich mein Gehirn auf Trab?	<b>21:00 Oben kino</b> GARAGE
<b>18:00 Bebel</b> Oberstufenabschluss E-Bass, E-Gitarre, Schlagzeug	<b>Theater</b>
<b>19:00 Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur</b> Sorbisch (Wendisch) von Anfang an - Sprachkurs, Seminar	<b>11:00 Amphitheater</b> <b>Senftenberg</b> MATHE & MUSIK, Das kleine 1x1 in Liedern
<b>20:00 Muggefug (im LG9)</b> Vokü mit Akustik-Jam	<b>19:30 Staatstheater</b> <b>Großes Haus</b> EIN VOLKSFREUND, Schauspiel von Henrik Ibsen
	<b>Ausstellung</b>
	<b>16:30 Kunstmuseum</b> <b>Diesellochwerk Cottbus</b> WAS IST KOMISCH DARAN? - Führung in „Humor – Plakate aus aller Welt“, Ausstellungsführung

## WAS IST KOMISCH DARAN?

Führung in „Humor – Plakate aus aller Welt“

**AUSSTELLUNG: 09.06.09, 16:30 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Ausstellungsführung**



Bild: Inchen Fiedler

Die Ausstellung „Humor - Plakate aus aller Welt“ im Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus bietet vielfältige Möglichkeiten der Betrachtung. Zur nächsten öffentlichen Führung steht die Frage „Was ist komisch daran?“ Die Kuratorin Barbara Martin gibt aus ihrer Sicht

Antwort auf diese Frage.

## Politik in der Krise

Herbert Hönigsberger

**LESUNG: 09.06.09, 17:30 Uhr, BTU (Hörsaal C)**

Bankenkrise, Konjunkturkrise, Wirtschaftskrise, Weltfinanzkrise, Vertrauenskrise, Demokratiekrise. Dazu die verbrauchten Phrasen von der Krise als Chance. Die Liste wird immer länger und die Charakterisierungen werden immer dramatischer. Was ist das also für eine Krise? Und was kann man gegen sie tun, wenn kaum jemand sie hat kommen sehen und es keine Handlungsroutinen gibt? Wie also können Politik und Bürger mit einer außerordentlichen Situation allgemeiner Unsicherheit dennoch rational umgehen?

## Oberstufenabschluss

E-Bass, E-Gitarre, Schlagzeug

**KONZERT: 09.06.09, 18:00 Uhr, Bebel**

Der Landesverband der Musikschulen Brandenburg e.V. bittet zum Oberstufenabschluss. Vorstellen werden sich, Denny Schmidt aus der Uckermark und Robin Hentzschel vom Konservatorium Cottbus am Schlagzeug. Am E-Bass Gregor Kliem und Nils Ru-

dolph, beide vom Konservatorium Cottbus, sowie Kevin Noack an der E-Gitarre. Als Begleitband werden die Jazzhamsters fungieren. Die Jury ist besetzt mit Heiko Liebmann und Lars Weber (Schlagzeug), Gunnar Reichmann und Arne Rüdiger (Bass), sowie Andreas Behringer und NN (Gitarre)

## Aida aus dem Kopf dirigieren

oder Wie bringe ich mein Gehirn auf Trab?

**EVENT: 09.06.09, 18:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Referent: Micha Hipko von der Reha Center Adam GmbH, Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung unter 0355/3 80 60-24 erforderlich.**

Gut zu wissen für uns reizüberflutete, zuweilen vergessliche Wesen des 21. Jahrhunderts - es gibt eine besondere Kunst, die Gedächtniskunst, vor über hundert Jahren mit dem Kunstwort Mnemotechnik versehen. Lernen Sie „Akronyme“ und andere Mnemotechniken kennen. Erfahren Sie, wie sie uns im Alltag helfen.

Schnell wird klar: Gedächtnisleistungen sind keine Intelligenzfrage. Was dann? Lassen Sie sich überraschen!



Foto: Straß- und Regionalbibliothek

## 10.6. Mittwoch

Event	20:00 Oben kino
<b>14:30 Planetarium</b> Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungs- reise mit den Knaxianern	<b>WIR SIND ALLE ERWACHSEN</b>
<b>15:00 Fabrik e.V. Guben</b> Fadengrafiken	<b>21:00 Weltspiegel</b> Alles für meinen Vater - Filmklappe
<b>16:00 Planetarium</b> Augen im All - Vorstoß ins unbekannte Universum	<b>Theater</b>
<b>18:00 Bebel</b> Oberstufenabschluss Pop-Gesang	<b>19:30 Theaterscheune</b> <b>Ströbitz</b> CABARET, Musical von dem Buch von Joe Masteroff
<b>20:00 Muggefug (im LG9)</b> LG 9 lebt!	<b>Ausstellung</b>
<b>22:00 LaCasa</b> Die Kleine Schwarze Nacht, Gothic Punk Metal	<b>12:12 Kunstmuseum</b> <b>Diesellochwerk Cottbus</b> Das Kunstviertel - KUNST- PAUSE
<b>Kino</b>	<b>18:00 Oblomow Tee Laden</b> & Stube
<b>17:00/19:00 Weltspiegel</b> Terminator – Die Erlösung	Ausstellungseröffnung - Venedig - Fotografien von Dorothe Richter
<b>17:30/20:00 KinOh</b> Der Vorleser	
<b>18:00 Oben kino</b> GARAGE	

## Das Kunstviertel

KUNSTPAUSE

**AUSSTELLUNG: 10.06.09, 12:12 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Weitere Veranstaltungen: 24.06. 12:12 Uhr**

Beim „Kunstviertel“ kann dem Einkaufs- oder Arbeitsstress für eine viertel bis halbe Stunde entfliehen und eine spezielle Kurzführung zu der aktuellen Sonderausstellung „Humor - Plakate aus aller Welt“ erleben. In der Ausstellung sind ca. 150 internationale Plakate zu sehen, die auf sehr unterschiedlicher Art Humor widerspiegeln. Heiteres, Hintergründiges und auch Schwarzhumoriges wird auf Plakaten aus Wirtschaft, Kultur, Soziales und Politik gezeigt.

## Augen im All

Vorstoß ins unbekannte Universum

**EVENT: 10.06.09, 16:00 Uhr, Planetarium**

ESA - Vierhundert Jahre nach den spektakulären Entdeckungen des venezianischen Astronomen Galileo Galilei präsentieren mehr als dreißig Planetarien und die Europäische Weltraumorganisation ESA ihr erstes gemeinsames Planetariumsprogramm: „Augen im All - Vorstoß ins Unsichtbare Universum“ kommt ab 8. Mai in die deutschen, österreichischen und Schweizer Planetarien.

Als Galileo Galilei vor vierhundert Jahren sein Fernrohr gen Himmel richtete, konnte er erstmals sehen und beweisen, dass die Theorien des Aristoteles über den Kosmos falsch waren. Galilei löste eine geistige Revolution aus und stand fortan unter Hausarrest. Der folgende Disput unter Gelehrten geriet zum Beginn der modernen Naturwissenschaft.

Heute würde niemand mehr behaupten, die Erde sei der Mittelpunkt des Universums. Riesenteleskope lassen uns tief ins Weltall blicken und stellen neue Theorien auf den Prüfstand. Doch vieles bleibt auch ihnen verborgen, weil die Lufthülle der Erde das Licht filtert oder weil es „unsichtbares“ Licht ist - Energie weit jenseits des sichtbaren Spektrums. Im Weltall, oberhalb der Erdatmosphäre, können Satelliten dieses „unsichtbare“ Licht einfangen.

Mitte Mai steht nun der Start zweier Weltraumteleskope der ESA bevor. Das Spiegelteleskop Herschel soll das unsichtbare Infrarotlicht ferner Galaxien aufspüren und die Geburt von Sternen und Planeten verfolgen. Der Satellit Planck blickt gar bis zu den äußeren Grenzen des Weltalls und erforscht die geheimnisvolle Hintergrundstrahlung, eine Art kosmischer Tapete, die das gesamte Weltall auskleidet. Es sind Meilensteine moderner Astronomie, das Beste, was moderne Technik heute leisten kann.

## LG 9 lebt!

**KONZERT: 10.06.09, 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9), Weitere Veranstaltungen: 11.06. 13:00 Uhr,**

LG9 Lebt: Sommerfest-Start mit dem „SkaZka Orchestra“ (Balkan), Tres Vatos Locos (Gypsy), FreiluftKino, Vokü, Orient-Bar und 'ner fetzigen Aftershow im gesamten Leer-Gebäude 9 und dessen Vorplatz. Beginn 20 Uhr. EINTRITT FREI.

## Ausstellungseröffnung - Venedig

Fotografien von Dorothe Richter

**AUSSTELLUNG: 10.06.09, 18:00 Uhr, Oblomow Tee Laden & Stube**



Foto: Dorothe Richter

Venedig - Lagunenstadt mit morbide Charmen, märchenhafter Ausstrahlung, amphibischem Wesen. Palazzi, die aussehen als würden sie langsam in

Ohnmacht fallen, singende Gondolieri, Seufzerbrücke, Tauben auf dem Markusplatz... Auch wenn im Laufe der Jahrhunderte schon Millionen Menschen ähnliches empfunden haben: Venedig ist eine Stadt, die ein ungestörtes, absolutes Vergnügen für Auge und Seele bereitet. Es gibt keinen Moment, in dem man nicht fasziniert ist. Diese Stadt hält viele Menschen in lebenslanger Abhängigkeit. Und Venedig lebt, normale Menschen gehen einem Alltag nach, der oft einen außergewöhnlichen Aufwand erfordert. Es ist kompliziert, in einer Stadt im Wasser zu leben und zu arbeiten, und doch ist hier alltäglich, was von draußen so exotisch und sonderbar wirkt.

Mit liebevollem und sehnsuchtsvollem Blick auf die

Schönheit und den Alltag Venedigs entstanden diese Fotos.

## Alles für meinen Vater

Filmklappe

**KINO: 10.06.09, 21:00 Uhr, Weltspiegel**



Er kommt nach Tel Aviv um für seinen Vater zu sterben, aber dann erlebt er zwei Tage voller Hoffnung und der Ahnung eines Neubeginns.

Der junge Palästinenser Tarek sieht keinen anderen Ausweg, als mit einem Selbstmordattentat mitten auf dem Markt von Tel Aviv die Ehre seines Vaters zu retten. Doch die Selbstzündung misslingt. So gewinnt er zwei Tage Lebenszeit, in denen er die jüdische Kultur und die unterschiedlichsten Menschen kennen lernt. Er rettet die suizidgefährdete Frau des störrischen Elektrohändlers Katz und verliebt sich in die wunderschöne wie wütende Jüdin Keren. Obwohl Tarek und Keren mit ihren eigenen Geschichten beschäftigt sind, bahnt sich die Liebe ihren Weg. In Tel Aviv beginnen zwei Tage voller Hoffnung und der Ahnung eines Neubeginns...

ALLES FÜR MEINEN VATER ist das Kinodebüt von Dror Zahavi. Er erzählt seine berührende Geschichte mit atmosphärischen und frischen Bildern, die das alltägliche Leben Tel Avivs in den Mittelpunkt stellen. Die deutsch-israelische Koproduktion gewann den Publikumspreis des Internationalen Film Festivals Moskau und ist in sieben Kategorien für den israelischen Filmpreis nominiert. Derzeit verfilmt der Regisseur die Autobiografie von Marcel-Reich Ranicki.

## Die Kleine Schwarze Nacht

**EVENT: 10.06.09, 22:00 Uhr, LaCasa, Gothic Punk Metal**

Die Pforte des LaCasa öffnet sich am gewohnten Mittwochstreff für die schwarze Szene und Klänge von Gothic, MittelalterRock, Metal, Punk und vieles andere fordern euch zum tanzen auf. So lasst uns dann feiern in einer chilligen Atmosphäre, zu lauter Musik, buntem Licht und mit einer freundlichen Treibenbesetzung.

## 11.6. Donnerstag

### Event

**10:00 Nachwuchs-Literatur-Zentrum Senftenberg**  
„Vielfalt ist unsere Stärke“

**13:00 BTU**  
Muggeflug-Bandautomat  
- auf der Konrad-Wachsmann-Allee

**14:30 Planetarium**  
Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5J.

**18:00 Zelle 79**  
Headshot - Tresen

**22:00 CB-Entertainment-center**  
Sekt in the City

**23:59 Muggeflug (im LG9)**  
La Farra de Mufu

**24:00 Bebel**  
Sommerfest der BTU  
- aftershowparty

### Kino

**17:00/19:00/21:00 Weltspiegel**  
Terminator - Die Erlösung

**17:30/20:00 KinOh**  
Slumdog Millionär

**20:00 Obenkino**  
MARIA AM WASSER

### Theater

**15:00 neue Bühne 8**  
Dreier

**19:30 TheaterNativeC**  
„Über den Wolken“, Ein Abend mit Liedern von Reinhard Mey

**19:30 Staatstheater Großes Haus**  
LADIES NIGHT, Komödie von Stephen Sinclair und Anthony McCarten

## „Vielfalt ist unsere Stärke“

**EVENT: 11.06.09, 10:00 Uhr, Nachwuchs-Literatur-Zentrum Senftenberg**

Das Nachwuchs-Literatur-Zentrum „Ich schreibe!“ e.V. und der Verlag\* wache wolfgang laden sie herzlich ein, sich am 11.06.2009 zu präsentieren, zu sehen und zu hören. Die Veranstaltung wird an diesem Donnerstag, um 10:00 Uhr in den Kolonnaden der Kaiserkrone in Senftenberg/ OT Brieske - Gartenstadt Marga, eröffnet.

Neben Verlagen und Künstlern aus ganz Deutschland, wird auch die Wanderausstellung über die Schriftstellerin Brigitte Reimann zu sehen sein.

## Muggeflug-Bandautomat

auf der Konrad-Wachsmann-Allee

**EVENT: 11.06.09, 13:00 Uhr, BTU, mit Schokoschleuder, Bandautomat, Atarizelt, Electrolounge u.v.m auf dem Campus, ab 21 Uhr: Egotronic & Body Bill, Ende: 20 Uhr**

Die Sonne brennt erbarmungslos vom Himmel, kein laues Lüftchen weht vorbei und DIE vom Muggeflug haben nichts besseres zu tun als 'n paar Kleinkünstler in eine winzige Box zu sperren. Und ihr sollt für den Spaß auch noch bezahlen? Richtig! Ihr müsst sogar, denn ohne Moos nix los!

Das Prinzip Bandautomat ist schnell erklärt: Ein paar Münzen in den „Hut“ werfen, der Vorhang öffnet sich und schon erklingt ein Lied. Vielleicht steht auch nur ein Mann auf der Bühne und hält ein schwarzes Blatt in die Luft, vielleicht kommt auch alles ganz anders und es wird nichts zu sehen sein, wer weiß das schon so genau. Wie Rudi Carell schon sang: „Lass dich überraschen.“

## Dreier

**THEATER: 11.06.09, 15:00 Uhr, neue Bühne 8, PREMIERE, schwarze Komödie von Jens Roselt - anlässlich des Sommerfestes der BTU, Regie: Mathias Neuber, Weitere Veranstaltungen: 24.06. 20:30 Uhr, 25.06. 20:00 Uhr**

„Dreier“ - eine Dreiecksgeschichte - bester schwarzer Humor! - Ein Mann in seiner Loftwohnung mit der Frau seines Freundes im Bett. - Der Freund und Ehefrau kommt, die Frau verschwindet unterm Bett. - Der Mann sagt dem Freund, dass dessen Frau unter dem Bett sich befinde. - Der Freund hält das für den besten Witz, den er je gehört hat, und weigert sich, nachzuschauen. - Bis zum furiosen Finale wird in diesem Stück - und bald reicht das Verhandelte weit übers Private hinaus - ausnahmslos die Wahrheit gesagt, was - wenn jeder sich weigert den Tatsachen ins Gesicht zu sehen - zu den absurdesten Situationen und einem unglaublichen Ende führt.

## „Über den Wolken“

**THEATER: 11.06.09, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Ein Abend mit Liedern von Reinhard Mey, Weitere Veranstaltungen: 26.06. 19:30 Uhr**

„Ein Stück Musik von Hand gemacht“, so lautet ein Titel von Liedermacher Reinhard Mey, der auch recht gut den Inhalt dieses Abends mit Matthias de Temple beschreibt. Die TheaterNative C lädt zu einem unterhaltsamen Soloabend dieses Künstlers ein, der dem Publikum bereits aus zahlreichen Produktionen der Kleinen Komödie Cottbus bekannt ist. Matthias de Temple bringt uns die schönsten Lieder von Reinhard Mey zu Gehör. Gefühlvoll und echt. Und er begleitet sich dabei selbst auf der Gitarre - ganz wie der Meister.

## MARIA AM WASSER



Foto: Obenkino

**KINO: 11.06.09, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2006, 99 Min, Regie: Thomas Wendrich, Weitere Veranstaltungen: 13.06. 19:30 Uhr, 14.06. 18:00 Uhr, 15.06. 18:30 Uhr, 16.06. 21:00 Uhr**

Sommer 1983 in Sachsen. Ein Panzer fährt mit vier Kindern des Waisenhauses „Frohe Zukunft“ durch die Elbe. Der Ausflug endet für alle Kinder tödlich, da der Panzer sinkt. 22 Jahre später kehrt der Orgelbauer Marcus Lenk in sein Heimatdorf Neusorge zurück und behauptet, eines der Kinder zu sein. Marcus ist perplex: Niemand erkennt ihn wieder. Nicht einmal sein Vater Hannes und seine Mutter Maria, die mit strenger Hand das Waisenhaus leitet, glauben an seine Identität. Alle sind fest davon überzeugt, dass „ihr Marcus“ damals bei dem tragischen Unfall in der Elbe ertrunken ist. Nur in der geheimnisvollen Alena findet er eine Vertraute.

Ganz Neusorge scheint unter einer Decke des Schweigens und der Schuld gefangen zu sein. Während Marcus Stück für Stück die Kirchenorgel zusammensetzt, entdeckt er das dunkle Geheimnis der Dorfbewohner. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beginnen zu verschwimmen und die Liebe ist zum Greifen nah ...

MARIA AM WASSER erzählt in symbolischen Anspielungen und wunderschönen, märchenhaften Bildern eine Geschichte der Suche. Allen voran die Suche nach Liebe. Aber auch eine Suche nach der Vergangenheit, nach Versöhnung und Vergebung. Dass die Toten nicht wirklich tot sind, wird damit wettgemacht, dass die Lebenden nicht wirklich lebendig sind.

## La Farra de Mufu

**EVENT: 11.06.09, 23:59 Uhr, Muggeflug (im LG9)**

Jetzt wird fleißig weiter gefeiert! Auf der After-Show-Party zum Sommerfest der BTU werden euch erstklassige DJ's dazu zwingen euer Tanzbein zu schütteln und den Kopf zu drehen bis das Hirnwasser aus den Ohren tropft. Da heisst es wohl nach dem großen Konzert auf dem Campus schnell rüber in die Katakomben des LG 9 und noch ein letztes Bierchen schlürfen um einen gelungenen Tag würdig ausklingen zu lassen. **EINTRITT FREI!**

## Sommerfest der BTU

aftershowparty

**EVENT: 11.06.09, 24:00 Uhr, Bebel**

Nachdem die Bodi Bill und Egotronic den Campus kräftig gerockt haben, steigt im Bebel pünktlich ab Mitternacht die ultimative Aftershowparty. Alle Besucher des Sommerfestes haben natürlich freien Zugang und werden bei feinsten Christianter Konserve noch einmal so richtig aufgeheizt. Das Studium könnt ihr nach dieser Nacht erst einmal getrost vergessen, wetten?





# 12.6. Freitag

## Event

### Gräbendorfer See (Niederlausitz | Südbrandenburg)

Breeza Festival 2009, Infos & Ticket-Vorverkaufstellen unter: [www.breeza-festival.de](http://www.breeza-festival.de)

### Burg/ Spreewald

9. Internationale Folklore-lawine im Landkreis Spree-Neiße, vom 12. - 14. Juni 2009

### 18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Barocke Musik & Lesung „Der Sommernachtstraum“, von Franz Fühmann

### 20:00 Stadt Cottbus

„Lady's - Night“ Ü20

### 21:00 GladHouse

Die große Black-Summer-Party im Gladhouse

### 21:30 Comicaize

Crashtones

### 22:00 CB-Entertainment-center

Soundcheck, Von Alternativ bis Rock - Die etwas andere Musikparty, Bis 23.30 Uhr Freibier

### 22:00 LaCasa

live: Nevertrust, Metal

### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mäx-Ladies-Night“

### 22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e

Tanzabend - heine miez gärtner

### 22:00 quasiMONO

Dirty Disko, 3euro Eintritt bis 23Uhr NIX; Cocktails, Gillbude und die besten DJ's der Welt!

## Kino

### 17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Terminator - Die Erlösung

### 18:30/21:00 KinOh

Slumdog Millionär

### 19:30 Oben kino

DIE KLASSE

## Theater

### 19:30 TheaterNativeC

„Wahnsinn Biergarten“

### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

ANYTHING GOES, Musical von Cole Porter

### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

ANTILOPEN, Schauspiel von Henning Mankell

### 20:00 Amphitheater

Senftenberg CAMPING, CAMPING 3

## Ausstellung

### 19:00 Senftenberger

Museum

50 Werke von 50 Künstlern aus der Kunstsammlung Lausitz

Gelesen von der Berliner Schauspielerin Elisabeth Richter-Kubbutat, mit musikalischer Begleitung von Susanne Ehrhardt

## DIE KLASSE

KINO: 12.06.09, 19:30 Uhr, Oben kino, Frk 2008, 128 Min,



Foto: Oben kino

Regie: Laurent Cantet, Weitere Veranstaltungen: 14.06. 20:00 Uhr, 15.06. 21:00 Uhr, 16.06. 18:30 Uhr, 17.06. 20:00 Uhr

Im 20. Pariser Arrondissement, einem Multi-Kulti-Viertel und sozialem Brennpunkt, bereiten sich der junge Lehrer François und seine KollegInnen auf das neue Schuljahr in einer Klasse mit vielen Migrantenkindern vor. Sie haben die besten Absichten, ihren Schülern das notwendige Wissen beizubringen und sich nicht entmutigen zu lassen. Vor allem François versucht, im Französischunterricht nicht nur notwendige Fakten und sprachliche Kompetenz zu vermitteln, sondern auch soziale Werte menschlichen Zusammenlebens, Respekt und Toleranz.

Im Klassenraum mit 14- bis 15-jährigen SchülerInnen unterschiedlicher Nationalitäten prallen Meinungen und Kulturen aufeinander, ein Mikrokosmos des heutigen Frankreichs und seiner ganzen ethnischen Vielfalt. Der Lehrer gibt trotz vieler Widrigkeiten nicht auf, kämpft gegen Leistungsverweigerung und Aggression, fördert mit unkonventionellen Methoden die Stärken der Jugendlichen und gibt eigene Schwächen zu. Er spielt auf Risiko und gewinnt für alle ein Stückchen mehr Gerechtigkeit und Demokratie.

Nach dem Roman von François Bégaudeau, der auch die Hauptrolle spielt, geht Laurent Cantet (AUSZEIT, IN DEN SÜDEN) in diesem zutiefst bewegenden Film auf die spannende Reise durch die großen und kleinen Dramen eines Schuljahrs. Ohne pädagogischen Zeigefinger, aber mit herzerfrischender Ehrlichkeit und funkelnem Humor, erzählt er von der Lust und dem Frust des Lehrens und des Lernens.

## Die große Black-Summer-Party

EVENT: 12.06.09, 21:00 Uhr, GladHouse

Brainwash präsentiert ihr brandneues Album „1990“ von Evil. Mit gepackter Rapmusik im Gepäck werden die Jungs von Bujaka, Jazsi & Krause sowie Evil die Massen anheizen und den Club zum brodeln bringen. Als besonderes Highlight des Abends wird der Berliner-Act Damion Davis sich die Ehre erweisen das Publikum zum Tanzen zu animieren. Kein Anderer verbindet besser Rap, Rock und Reggae in einem, als er. Sein unverwechselbarer Style macht ihn zu einem der Besten in der Szene. Der Abend verspricht also tolle Livemusik und viel Gründe, den heißersehten Sommer endlich feierlich einzuleiten. Dj Rimoe und Dj Jizy werden ihr bestes dabei geben, um die Tanzfläche zum beben zu bringen und die Nacht zum Tag zu machen.



Foto: GladHouse

## live: Nevertrust



Foto: LaCasa

KONZERT: 12.06.09, 22:00 Uhr, LaCasa, Metal; Hörproben unter: [www.myspace.com/nevertrustband](http://www.myspace.com/nevertrustband)

Schon seit 2004 stürmt die Dresdner Band NEVERTRUST mit ihrem englischsprachigen Alternative Metal durch die deutsche Musiklandschaft und hat sich damit bereits einen guten Namen gemacht. Auf ihren zahllosen Gigs bewies die Band bereits ihre actiongeladenen Liveaktivitäten und spielte unter anderem mit Bands wie Lacrimas Profundere, Fahnenflucht, Gorilla Monsoon, Exilia aus Italien, The Bridgeheads aus England und Drowned aus Brasilien. Im Vordergrund steht dabei immer die Musik, die zeitlos, eingängig und mit einem hohen Kultfaktor ein Best Of aus allem bisher da Gewesenem im Bereich des Metal darstellen soll und dennoch kompromisslos immer wieder Neues zu bieten hat. NEVERTRUST wird noch sehr viel von sich hören lassen. Bist du bereit dazu?

## Der schön gemein(t)e Tanzabend heine miez gärtner

EVENT: 12.06.09, 22:00 Uhr, Bebel

In gewohnter Vereinigung werden uns diesmal wieder die Herren Heine und Gärtner begegnen. Sommerlich frisch und lässig kommen sie daher, die Kulturbanausen. Nach einem Monat Abstinenz muss diese Party zur Pflichtveranstaltung für euch werden, denn danach ist erst einmal Schluss mit lustig, im Juli werden sich die Partysanen ihre wohlverdiente Sommerpause abholen. Die erste Stunde dieses Abends geht nicht an die Geldeintreiber dieser Stadt, sondern beschert euch wie immer - freien Eintritt, freie Liebe und freies Tanzen.

## Dirty Disko

EVENT: 12.06.09, 22:00 Uhr, quasiMONO, 3euro Eintritt bis 23Uhr NIX; Cocktails, Gillbude und die besten DJ's der Welt!

Tri Tra Trulala, die Dirty Disko ist wieder da! Am Freitag dem 12.06.2009 erwarten Euch im QuasiMono coole Cocktails, ne heiße Grillbude und die besten DJ's der Welt. Für den Frühaustrichter ist der Eintritt bis 23 Uhr frei, zudem gibts Cocktails zum halben Preis. Wat will man mehr?! „It's summer time...!“



## Breeza Festival 2009

EVENT: 12.06.09, Gräbendorfer See (Niederlausitz | Südbrandenburg), Infos & Ticket-Vorverkaufstellen unter: [www.breeza-festival.de](http://www.breeza-festival.de), Weitere Veranstaltungen: 13.06., 14.06.

...wenn die letzten Winterdepressionen ausgestanden sind, beginnt die neue Festivalsaison. Da bietet das Breeza-Festival in der Poleposition den brillanten Auftakt für diese »Jahreszeit«. Am idyllisch gelegenen Ufer des Gräbendorfer Sees treffen

Musikalien aus unterschiedlichen Richtungen zum dritten Mal aufeinander. Auf fünf verschiedenen Areas vereinen sich Electro, Techno, House, Drum'n Bass bis hin zu Pop, Rock, Indie, Hip Hop und Reggae zu einer wohltemperierten inditronischen Mischung aus circa 70 Acts. Mit diesem Menü entgegnet das Breeza dem musikalischen Einheitsbrei dieser Tage. So geben sich auf der MAINSTAGE populäre und extravagante Acts sowie Newcomer die sprichwörtliche »Klinke« in die Hand, während auf der 2ND AREA ein elektronisches Feuerwerk auf das nächste folgt.

## Barocke Musik & Lesung

„Der Sommernachtstraum“, von Franz Fühmann

EVENT: 12.06.09, 18:00 Uhr, Oblomow Tee Laden & Stube

Verwirrt vom Zauber einer Mitsommernacht geraten drei Liebespaare in immer neue Verwechslungen, um am Ende - von den Waldgeistern an der Nase herumgeführt - doch das Ziel ihrer Wünsche zu finden.



# 13.6. Samstag

## Event

### Gräbendorfer See (Niederlausitz | Südbrandenburg)

Breeza Festival 2009  
Burg/Spreewald  
9. Internationale Folklorelawine im Landkreis Spree-Neiße

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Harthof“ & „Funny Farm“

### 21:00 GladHouse

Die Schöne Party, präsentiert von Radio EINS

### 21:00 Bebel

Bebel Band Contest - Staffel Zwei

### 21:00 Chekov

Hardcore is more than musik - Live: Some Are More Equal & Dead Patriots

### 21:30 Comicaze

Reiners Rock Sofa - Rocking All Over The World

### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Men's Night

### 22:00 LaCasa

Hall of Music - Random Mode - mit den DJ's La ZinZin & SepticTone

## 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Ü-29-Party“

## 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„ZinsParty“

## 22:00 Muggefug (im LG9)

Ektocore one - Hard Tek Elektro Party

## Kino

### 17:00/19:00/21:00 Weltspiegel

Terminator - Die Erlösung

### 18:30/21:00 KinOh

Slumdog Millionär

### 19:30 Obenkin

MARIA AM WASSER

## Theater

### 19:30 TheaterNativeC

„Wahnsinn Biergarten“

### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MINNA # LESSING, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!

### 19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER FEUERVogel - & LE SACRE DU PRINTEMPS

### 20:00 Amphitheater

Senftenberg

CAMPING, CAMPING 2, Die musikalische Fortsetzungs-Revue von Gabriele Kappes

von den Zwängen gesellschaftlicher Norm? Eine Frage, die auch im „Feuervogel“ eine entscheidende Rolle spielt, wo der Feuervogel und der Zauberer Kastschei als Licht- und Schattenwesen im Leben der Menschen für erhebliche Verwirrung sorgen.

## „Harthof“ & „Funny Farm“

### KONZERT: 13.06.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Powerpunk & Punkrock

Seit Oktober 2003 sind „Harthof“ mit ihrer ganz eigenen Mischung aus Pop-Punk, Rock und PowerPop unterwegs. Mit deutschen Texten und eingängigen Melodien versuchen sie, sich bis ganz nach oben zu spielen. Zweimal standen sie im Emergenzfinale (2005 und 2006) und erspielten sich einen 7. und 4. Platz. Weitere Contests, wie der Auftakt Bandwettbewerb (2006) oder das „Battle of the Bands“ des Berliner Radiosenders Star FM (2008) wurden mit einem 3. und 4. Platz erfolgreich abgeschlossen. Auf CD erschien bisher das Debütalbum „Gerockt wird woanders“ und „Die EP“. Produziert und aufgenommen wurden beide Platten von Florian Nowak, der schon mit Bands wie den 5 Bugs, Kain, Pinboys oder Don Kopschke zusammenarbeitete.

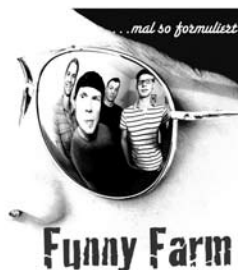


Foto: Kulturhof Lübbenau

„Funny Farm“ sind vier Jungs aus Ortrand, einem kleinen Dorf im Süden Brandenburgs und auf der Mission ihren Punk'n'Roll in die Welt zu tragen. Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang lautet die Zauberformel mit der sie zum Widerstand aufrufen, sich total verkaternd durch die eigenen vier Wände schleifen, Kraft und Ideen für einen sonnigen Tag schöpfen oder auch Gedanken zum Verlust eines lieben Menschen bündeln. Getrieben von jeder Menge Spaß und inspiriert vom Leben, welches bekanntlich immer noch die schönsten Geschichten schreibt, verwursten sie musikalisch alles, was ihnen vor die Flinte läuft. Vorher wird niemand wissen in welchem Outfit sie dieses Mal auf die Bühne gehen. Aber eins ist sicher, mit ihrer Bandbreite von Reggae bis Punk über Rock n Roll kommt jeder auf seine Kosten.

## Bebel Band Contest

### Staffel Zwei

### KONZERT: 13.06.09, 21:00 Uhr, Bebel, Tintinnabulation (Brandenburg), Kill 2 Dress (Berlin), Cox And The Riot (Sachsen), info: [www.myspace.com/tintinnabulation](http://www.myspace.com/tintinnabulation), [www.myspace.com/killtoddress](http://www.myspace.com/killtoddress), [www.myspace.com/coxandtheriot](http://www.myspace.com/coxandtheriot), VVK: City Ticket, Stadthalle



Foto: Bebel

Nachdem der erste BBC doch sehr erfolgreich über die Bühne ging und die Berliner Band „Skin Diary“ kräftig abräumte, heute Abend nun Staffel Zwei. Aus einer Vielzahl von Bewerbern blieb der Sound von drei Bands in unseren Gehörgängen haften. Aus dem Land Brandenburg werden sich „Tintinnabulation“ die Ehre geben. Dem riesigen Berliner Bandpool entzogen wir die Indierocker „Kill 2 Dress“ und schließlich aus Sachsen „Cox And The Riot“ die neue Band des ehemaligen Kiloherz Trommlers Mühlh. Mit von der Partie auch wieder die reizende Sophia, die euch charmant durch den Abend geleitet. Der Jury wird es mit Sicherheit auch diesmal nicht leicht fallen, aber ihr seid ja auch noch da und

könnt nach den Konzerten für eure Lieblingsband kräftig voten. Davor, dazwischen, danach und überhaupt, rockige Klänge von DJ Christhian.

## Hardcore is more than musik

### Live: Some Are More Equal & Dead Patriots

### KONZERT: 13.06.09, 21:00 Uhr, Chekov

Some Are More Equal wurde 2008 in Osnabrück gegründet. Wir spielen schnellen, melodischen Hardcore-Punk mit Einflüssen von britischen, amerikanischen und deutschen Punk- und Hardcorebands aus den 80ern bis heute. Bisher haben wir ne Demo rausgebracht und ein paar Shows gespielt. Wir sind immer heiss auf Konzerte, also solltet ihr Shows machen und Interesse haben meldet euch einfach bei uns!

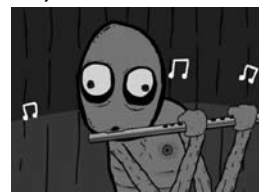


Foto: Chekov

## Hall of Music - Random Mode



Foto: LaCasa

### mit den DJ's La ZinZin & SepticTone

### EVENT: 13.06.09, 22:00 Uhr, LaCasa, Indie/Rock/Electronic

Kürzlich ließ das La Casa mal wieder ordentlich die Köpfe qualmen. Anstoß des Hirnsturmes war und ist, etwas Gutes für die Tanzfraktion unserer Gegend zu tun. Dabei kommt es vor allem darauf an, das Wort ABWECHSLUNG ganz groß zu schreiben. Damit keine Langeweile aufkommt wollen wir Euch jeden zweiten Monat ein neu gemischtes Dj-Doppel präsentieren, welches das Letzte aus Euch rausholen will. Die musikalische Bandbreite wird groß, es ist für jedes Paar Tanzschuhe etwas in den Platten- und CD-Koffern, versprochen! Diesmal geben sich die DJ's La ZinZin und SepticTone die Ehre.

## DER FEUERVogEL

### & LE SACRE DU PRINTEMPS



Foto: Hagen König

### THEATER: 13.06.09, 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Zweiteiliger Ballettabend von Reiner Feistel mit der Musik von Igor Strawinsky, Zu Gast: Landesbühnen Sachsen, Radebeul

Am Samstag, 13. Juni 2009, 19.30 Uhr, lädt das Staatstheater Cottbus zu einem Ballettgastspiel der Landesbühnen Sachsen in das Große Haus am Schillerplatz ein. Auf dem Programm steht der zweiteilige Ballettabend „Der Feuervogel“ und „Le Sacre du Printemps“ von Reiner Feistel mit Musik von Igor Strawinsky. Das Ballettensemble und das Orchester der Landesbühnen Sachsen sind an diesem Abend zu erleben.

Mit beiden Werken, die Igor Strawinsky für die berühmten „Ballets russes“ in Paris schrieb, erregte der junge Komponist internationales Aufsehen: Dabei sorgte er mit dem märchenhaften „Feuervogel“ von 1910 für einen ebenso großen Erfolg beim Publikum, wie 1913 für einen gewaltigen Skandal bei der Uraufführung von „Le Sacre du Printemps“. Die klangliche Entladung ungeheurer rhythmischer Energien, die damals als „barbarisch“ empfunden wurde, als eine unerhörte Provokation gegen klassische und spätromantische Schönheitsideale, inspiriert Reiner Feistel, mit seiner Choreographie hinter die Fassade unserer Zivilisation zu blicken: Welches Potential, aber auch welche Gefahr, bergen menschliche Emotionen, befreit

## Ektocore one

### Hard Tek Elektro Party

### EVENT: 13.06.09, 22:00 Uhr, Muggefug (im LG9)

Heute wird dir krachiger Elektro-Sound aus der Konserve das Trommelfell zerreißen. Mit eingängigen Beats und lauten Bässen werden dich heute ein paar Cottbuser Elektro-Dj-Größen verwöhnen, die dir eine Musik kredenzen, die selbst die Krampfäden deiner Oma in Wallung bringt. Und dass willst du doch nicht verpassen, !! Du bist intelligent und weißt was da abgeht. Desswegen Uhrzeit auf Tekke stellen und ab ins Muggefug um dich dort von saugeiler Mukke so richtig ficken zu lassen. PS: Wer das liest ist doof



## 14.6. Sonntag

### Event

**Gräbendorfer See (Niederlausitz | Südbrandenburg)**

Breeza Festival 2009

**Burg | Spreewald**

9. Internationale Folklorelawine im Landkreis Spree-Neiße

**11:00 Planetarium**

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

**11:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

4. FAMILIENKONZERT - Brittens, The Young Person's Guide to the Orchestra, für Kinder ab 6

**12:00 quasiMONO**

Katerfrühstück

**Kino**

**15:00/17:30/20:00 KinOh**

Slumdog Millionär

**17:00/19:00/21:00 Weltspiegel**

Terminator - Die Erlösung

**18:00 Obenkino**

MARIA AM WASSER

**20:00 Obenkino**

DIE KLASSE

**Theater**

**17:00 Amphitheater**

**Senftenberg**

DER DEUPONISCHE WALD, TANZHAUS Senftenberg e.V.

**19:00 TheaterNativeC**

„Wahnsinn Biergarten“

**19:00 Staatstheater**

**Großes Haus**

DER BETTELSTUDENT, Operette von Carl Millöcker

**19:00 Staatstheater**

**Kammerbühne**

IPHIGENIE # GOETHE, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!

**Ausstellung**

**10:00 Kunstmuseum**

**Diesekraftwerk Cottbus**

Arno Schmidt. Cottbus

Schriftsteller als Fotograf

- Ausstellungseröffnung,

14.6.2009 bis 13.09.2009

## Arno Schmidt.

### Der Schriftsteller als Fotograf

**AUSSTELLUNG: 14.06.09, 10:00 Uhr, Kunstmuseum Diesekraftwerk Cottbus, 14.6.2009 bis 13.09.2009, Ausstellungseröffnung, Von 10.00 - 14.00 Uhr ist an diesem Tag der Eintritt frei**



Foto: Arno Schmidt-Stiftung Bargfeld

Zur Eröffnung der Ausstellung „Arno Schmidt. Der Schriftsteller als Fotograf“ wird Arno Schmidt gleichermaßen als Schriftsteller und Fotograf gewürdigt. Zu den Inhalten und Formen der

Fotografie spricht der Kurator der Ausstellung Janos Frey, Belgiz, Es lesen Jan Philipp Reemtsma, Joachim Kersten und Bernd Rauschenbach, alle Vorstandsmitglieder der Arno Schmidt Stiftung in Bargfeld, aus Schmidts Erzählband „Kühe in Halbrauer“. Arno Schmidt (1914-1979) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Moderne. Seine kleinformatischen Fotografien, die das Museum bis 13. September zeigt, bieten einen Einblick in das Refugium im niedersächsischen Bargfeld und somit in seine Lebens- und Gedankenwelt.

Die Ausstellung „Arno Schmidt. Der Schriftsteller als Fotograf“ umfasst ca. 170 Fotografien, die in den Räumen S2 und S3 im Schalthaus des Kunstmuseum Diesekraftwerk Cottbus gezeigt werden.

Arno Schmidt (1914-1979) gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Moderne, ausgezeichnet mit dem Fontane-Preis (1964) und dem Goethe-Preis der Stadt Frankfurt/Main (1973). Die norddeutsche Landschaft, in der er schließlich heimisch wurde, inspirierte Schmidts fotografische Arbeit ebenso wie sein literarisches Schaffen. Unter dem Titel „Vier mal Vier“ werden die nach 1964 entstandenen farbigen Fotografien Arno Schmidts zusammengefasst. In den farbigen Landschaftsaufnahmen wechseln stille Detailbetrachtungen mit flächigen Kompositionen aus Waldrändern, Kornfeldern und Wolkengetümmel. Das Compendium „SchwarzWeißAufnahme“ zeigt dagegen frühere Bilder, die ihre Wirkung aus einer unendlichen Skala von Grautönen und der Ausgewogenheit der bild-

nerischen Mittel von malerischer Fläche und grafischem Lineament ziehen.

Gezeigt wird ein repräsentativer Ausschnitt der „Schwarz-WeißAufnahme“, Fotografien im quadratischen Format, die ab 1951 entstanden, wobei hier auch Alice Schmidt als Mitautorin zu nennen ist. Zu beiden Werkgruppen sind Publikationen im Suhrkamp Verlag erschienen.

Das Kunstmuseum Diesekraftwerk Cottbus stellt aus den beiden Konvoluten einen aussagekräftigen Querschnitt zusammen, der in ausgewählten Textpassagen auch den Schriftsteller Arno Schmidt vorstellt.

## 4. FAMILIENKONZERT

**Brittens, „The Young Person's Guide to the Orchestra“**

**KONZERT: 14.06.09, 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, für Kinder ab 6**

Im letzten Familienkonzert dieser Spielzeit präsentiert das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus einen Klassiker: Benjamin Brittens „The Young Person's Guide to the Orchestra“. Geeignet ist das Programm für Kinder ab sechs Jahren. Die musikalische Leitung hat Evan Christ, Moderator ist Christian Schruff. Britten komponierte die Musik 1946 für einen Lehrfilm. Zu Beginn spielt das gesamte Orchester ein Thema, das anschließend variiert wird. Dabei steht jeweils ein bestimmtes Orchesterinstrument im Vordergrund. Wenn sich zum Schluss das ganze Orchester wieder vereint, wird es auch als sozialer Organismus erlebbar.

Wie bei allen Familienkonzerten können die großen und kleinen Besucher den Musikern beim Einspielen zuhören. Wenn der letzte Ton verklungen ist, dürfen sie die Bühne erklimmen. Orchestermitglieder zeigen ihnen dort die Instrumente aus der Nähe und erklären sie. Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren erleben während der etwa einstündigen Veranstaltung im Foyer der Kammerbühne eine interessante Theater-Musik-Stunde mit der Theaterpädagogin Elke Dreko. Wer das Angebot nutzen möchte, melde sich bitte beim Kartenkauf an.

## 15.6. Montag

### Event

**11:00 Planetarium**

Mit Professor Photon durchs Weltall - Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

**14:00 Fabrik e.V. Guben**

Hausaufgabenstunde

**14:30 Planetarium**

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

**20:00 neue Bühne 8**

filmgruppe 8

**Kino**

**17:00/19:00/21:00 Weltspiegel**

Terminator - Die Erlösung

**17:30/20:00 KinOh**

Slumdog Millionär

**18:30 Obenkino**

MARIA AM WASSER

**21:00 Obenkino**

DIE KLASSE

## 16.6. Dienstag

### Event

**14:00 Fabrik e.V. Guben**

Federball

**18:00 quasiMONO**

kapitallesekreis

**20:00 Muggefug (im LG9)**

Vokü mit Akustik-Jam

**Kino**

**16:00/18:30/21:00 KinOh**

Slumdog Millionär

**17:00/19:00/21:00 Weltspiegel**

Terminator - Die Erlösung

**18:30 Obenkino**

DIE KLASSE

**21:00 Obenkino**

MARIA AM WASSER

## 17.6. Mittwoch

### Event

**14:00 Fabrik e.V. Guben**

Federball, Basketball

**14:30 Planetarium**

Zenzi und der Himmelsstein - Besuch aus dem All, ab 7 J.

**16:00 Planetarium**

Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsterntarte

**19:00 Kunstmuseum**

**Diesekraftwerk Cottbus**

Klavierabend, Mit Ulrich von Wrochem (Hannover)

### Kino

**17:00/19:00 Weltspiegel**

Terminator - Die Erlösung

**17:30/20:00 KinOh**

Slumdog Millionär

**20:00 Obenkino**

DIE KLASSE

**21:00 Weltspiegel**

Drei Affen, Nichts hören

- nichts sehen - nichts

sagen - Filmklappe

## Drei Affen, Nichts hören - nichts sehen - nichts sagen

Filmklappe

**KINO: 17.06.09, 21:00 Uhr, Weltspiegel**



Foto: Weltspiegel

Der Politiker Servet (Ercan Kesel) schläft nachts auf einer Landstraße am Steuer seines Autos ein und überfährt einen Menschen. Statt sich zu der Tat zu bekennen, überredet er seinen Chauffeur Eyüp (Yavuz Bingöl), die Schuld auf sich zu nehmen.

Während Eyüp die neunmonatige Haftstrafe für Servet im Gefängnis absitzt, beginnt dieser ein Verhältnis mit Eyüps Frau Hacer (Hatice Aslan). Deren Sohn Ismail (Ahmet Rifat Sungar) entdeckt die Affäre und reagiert zutiefst schockiert. Als schließlich Eyüp wieder frei kommt, nimmt das Drama um emotionale, sexuelle und finanzielle Abhängigkeiten seinen Lauf ...

Eine Familie droht an kleinen Geheimnissen zu zerbrechen, die plötzlich zu gewaltigen Lügen anwachsen. Um nicht die schmerzlichen Konsequenzen und die Verantwortung tragen zu müssen, verhält sich jeder in der Familie wie die sprichwörtlichen drei Affen: nichts sehen, nichts hören, nichts sagen. Aber kann man dadurch der Wahrheit entkommen?

## 18.6. Donnerstag

### Event

**14:30 Planetarium**

Sonne, Mond und Sterne - Sterntheater ab 9 J.

**18:00 Zelle 79**

Headshot - Tresen

**19:00 Fabrik e.V. Guben**

Vicki Vomit - Solo-Kabarett

**19:30 Bebel**

Mittelstufenabschluss des Konservatoriums im Fach Gesang

**22:00 CB-Entertainment-center**

Sekt in the City

**Kino**

**14:00 Weltspiegel**

Young@Heart - Seniorenkino

**17:00/19:00/21:00 Weltspiegel**

Terminator - Die Erlösung

**20:00 Obenkino**

RACHELS HOCHZEIT

**Theater**

**19:30 Staatstheater**

**Großes Haus**

EIN VOLKSFEIND, Schauspiel von Henrik Ibsen

**20:00 Mangold**

„Austritte“ bei den Stadtwächtern, Tickets: Zelig, 0355 79 52 26

**20:30 neue Bühne 8**

Nachtgestalten

**Ausstellung**

**19:30 Kunstmuseum**

**Diesekraftwerk Cottbus**  
Schelmenstriche - Künstlergespräch mit Meinhard Bärmich, In der Ausstellung „Humor - Plakate aus aller Welt“

**KINO: 18.06.09, 14:00 Uhr, Weltspiegel, 16. Brandenburgische Seniorenwoche**

Dokumentation über einen Rentnerchor, der mitreißend Rock- und Punksongs interpretiert. Regisseur Walker versteht es, dem Zuschauer das Besondere an einem Chor bestehend aus 75-92 Jährigen, bereits in den ersten Filmminuten zu vermitteln: Sofort ist zu spüren, dass diese Rentner nicht bereit sind, ihren letzten Lebensabschnitt zu verplumpen.

Rockende Rentner, Punk mit künstlichem Hüftgelenk, ein amüsiertes, enthusiastisches Publikum - so reißerisch beginnt die Doku von Stephen Walker. Er albert mit den Mitgliedern des Chors herum, statt über sie. Das bedingt nonchalante Lockerungsübungen für das Zwerchfell und zollt den Leistungen der Menschen zwischen 75 und 92 auch gehörig Respekt. Die gute Laune der Herren und Damen jenseits der 60 - das Aufnahmekriterium des 1982 gegründeten Chors - überträgt sich fugenlos auf den Zuschauer.

Unter der Leitung von Bob Cilman beginnen sie im amerikanischen Northampton mit den durchaus chaotischen Proben für einen Gig in sieben Wochen, was das zeitliche Gerüst bildet. Zwar favorisieren die Sänger privat eindeutig Klassik, haben sich aber die Interpretation moderner Rock-, Soul- und gar Punk-Hits auf die Fahnen geschrieben. Sänger aus Leidenschaft

Songtexte und eigens produzierte Musikvideos wie „I Wanna Be Sedated“ von den Ramones, „Stayin' Alive“ von den Bee Gees oder „Road To Nowhere“ von den Talking Heads werden zu metaphorreichen Kommentaren zur Gemütslage im hohen Alter. Doch wer ein echter Entertainer ist, lebt und stirbt für die Bühne, inkontinent oder nicht, denn - und selten war dieses Motto so philanthropisch - the show must go on. Schon aus Respekt für die kürzlich verstorbenen Sänger, die einem ans Herz gewachsen sind.

## RACHELS HOCHZEIT



**KINO: 18.06.09, 20:00 Uhr, Obenkino, USA 2008, 114 Min, Regie: Jonathan Demme, Weitere Veranstaltungen: 19.06. 21:00 Uhr, 20.06. 20:00 Uhr, 21.06. 17:30 Uhr, 22.06. 20:00 Uhr, 23.06. 18:00 Uhr, 24.06. 20:00 Uhr**

Für die Hochzeit ihrer Schwester Rachel kehrt Kym nach einigen Jahren der Abwesenheit und mehreren Aufenthalten in Entzugskliniken zurück in ihr Elternhaus. Dort hat sich bereits eine illustre Hochzeitsgesellschaft mit zahlreichen Freunden und Verwandten der Familie Buchman für ein idyllisches Wochenende des Feierns, der Musik und der Liebe versammelt. Doch Kym, mit ihrem schwarzen Humor und ihrem Hang zur Dramatik, bringt die unterschwelligsten Spannungen innerhalb der Familie ans Licht - und lässt dadurch eine lange Geschichte persönlicher Krisen, Familienkonflikte und Tragödien wieder aufflammen.

Angefüllt mit einer eindrucksvollen Palette vielschichtiger und vielseitiger Charaktere, die immer schon ein Markenzeichen aller Filme von Jonathan Demme sind, zeichnet RACHELS HOCHZEIT ein ebenso einfühlsames wie scharfsinniges und bisweilen urkomisches Familienportrait. Demme und der ausgezeichneten Besetzung gelang es, dieses differenzierte Drama über eine schwierige aber gleichzeitig fesselnde Familie mit Ironie, Zuneigung und einer großen Portion freiem Geist anzureichern.

# „Austritte“

## bei den Stadtwächtern

**THEATER: 18.06.09, 20:00 Uhr, Mangold, Tickets: Zelig, 0355 79 52 26**

Das Cottbuser Kabarett „die Stadtwächter“ verabschiedet sich am 18. Juni mit seinem aktualisierten Programm in den Sommer. Im Cottbuser Club „Mangold“ werden noch einmal der Krise gedacht, den bevorstehenden Wahl-Kandidaten misstraut und garstig-böse Lieder gesungen. Denn: Die Utopien sind endgültig dahin. In Deutschland regiert Heidi Klum und Dieter Bohlen. „Ab einem Punkt der Volksverblödung ist es schließlich egal von wem man regiert wird“, heißt es im Programm.

Um auch ärmeren Bevölkerungsschichten wie Bankdirektoren, Börsenspekulanten und verschuldeten Auto-Konzernbossen den Zugang zur unbezahlbaren Kleinkunst zu erleichtern, wird an dem Abend kein Eintritt verlangt, sondern Austritt. Das heißt: Jeder zahlt beim Gehen soviel wie kann und möchte. Schließlich ist guter Wein teuer.

## Schelmenstriche

### Künstlergespräch mit Meinhard Bärmich

**EVENT: 18.06.09, 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, In der Ausstellung „Humor - Plakate aus aller Welt“**

Der bekannte Cottbuser Maler und Grafiker Meinhard Bärmich ist beim Künstlergespräch im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus zu erleben. Grund dafür ist die Ausstellung „Humor - Plakate aus aller Welt“, in der er mit mehreren Plakaten vertreten ist. Wer Meinhard Bärmich kennt, weiß, dass der Humor sein Steckpferd ist. Da verwundert es nicht, dass er den Abend unter das Motto „Wer für alles offen ist, ist nicht ganz dicht“ stellt. Neben den Plakaten der Ausstellung stellt Meinhard Bärmich seine aktuellen Arbeiten vor. Darunter befinden sich Vignetten zu Aphorismen, Illustrationen für Gedichte, Karikaturen zum Stadtmarketing sowie Plakate, Malerei und Grafik - ganz dicht am Leben. Alle Gäste sind herzlich eingeladen, sich am Gespräch zu beteiligen.

## Nachtgestalten

**THEATER: 18.06.09, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, nach dem Drehbuch zum gleichnamigen Film von Andreas Dresen; Bearbeitung und Regie: Mathias Neuber**

Berlin bei Nacht. - Die obdachlose Hanna findet hundert Euro in ihrer Schachtel und will mit ihrem Freund Viktor nur einmal eine Nacht in einem Hotelzimmer mit Bad verbringen. Landwirt Jochen trifft auf der Suche nach käuflicher Liebe auf die drogenabhängige Patty, die ihm das Nachtleben zeigt und um viel Geld erleichtert. - Endfünfziger Hendrik Peschke stolpert auf dem Flughafen über eine noch nicht erwachsene lateinamerikanische Schönheit .. - Ein großes Ensemble der BÜHNE acht und das Inszenierungsteam versehen die vier Liebesgeschichten der Vorlage mit einem Schuss Ironie und übertragen sie mit Rasan auf die Bühne.

„Sensible Situationsbeschreibung, exzellente Schauspielerleistungen, temporeich und inhaltlich geschlossen!“ (Lausitzer Rundschau vom 5. Mai 2009)



# 19.6. Freitag

## Event

### Cottbus

CB on Tour: 18. Cottbuser Stadtfest

### Puschkinpark

Fernöstliches Fest zum Stadtfest - OASE DER LEBENSFREUDE

### 10:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf - Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge

### 17:00 Puschkinpark

COTTBUS OPEN 2009

**19:00 Lausitzer Seenland**  
Sommerfest im Lausitzer Seenland

### 20:00 Planetarium

Lindenplatz - Professoren hautnah - Vortrag: Prof. Uwe Grünewald, BTU Cottbus

### 20:00 Stadt Cottbus

„Aftershow - Party“ zum Cottbuser Stadtfest Ü20

### 21:00 Fabrik e.V. Guben

M.B.-83 Birthday Stomp

### 21:00 Kulturhof Lübbenau

„Devilicious“, Dexter Jones' Circus Orchestra“

## 21:30 Comicaze

Dawns Moment

## 22:00 Cottbus

„Das Mäx tanzt - auf dem Stadtfest Cottbus!“

## 23:00 Sound

City Beatz Cottbus - Aftershow Party zum Stadtfest 09

## 00:00 Bebel

BLOCrockspezial - „Finest Rockin“ After Stadtfest

## Kino

**17:00/19:00/21:00 Weltspiegel**  
Terminator - Die Erlösung

## 20:00 Obenkino

RACHELS HOCHZEIT

## Theater

**19:30 TheaterNativeC**  
„Die Übeltäter“, Kabarett

## 19:30 Staatstheater

### Großes Haus

OUT OF THE BLUE - Gastspiel

## 20:00 Amphitheater

Senftenberg  
DIE DREIGROSCHENOPER,

## OASE DER LEBENSFREUDE

### Fernöstliches Fest zum Stadtfest

**EVENT: 19.06.09, Puschkinpark, Weitere Informationen auf [www.weltsicht.info](http://www.weltsicht.info), Weitere Veranstaltungen: 20.06. 21.06.**

Das Fernöstliche Fest ist eine nicht-kommerzielle Oase der Lebensfreude inmitten des Cottbuser Stadtfestes. Ob kulturell - kulinarisch oder spirituell - musikalisch, hier im Puschkinpark kann man unsere Welt ein wenig anders erleben. Hier treffen sich Lebenskunst und Lebensweisheit, basierend auf jahrtausendealten, asiatischen Erfahrungen, hier gibt es Theater zum Mitdenken, traditionelle Musik oder harte Goa-Beats in der Nacht!

## COTTBUS OPEN 2009

**KONZERT: 19.06.09, 17:00 Uhr, Puschkinpark, Weitere Veranstaltungen: 20.06. 15:00 Uhr, 21.06. 12:00 Uhr**

Erneut wird es zum Stadtfest Cottbus einen besonderen Ort der regionalen, jungen und unabhängigen Musikszene geben. Auf der Bühne Puschkinpark/Jahnstraße präsentieren am 19. und 20. Juni 20 Solisten und Bands das aktuelle Klangbild der jugendlichen Cottbuser Musik. Durch die Mitwirkung des Muggeflug e.V. werden die Konzerte 2009 musikalisch eine besondere Thematik erhalten. Wir freuen uns auf Euren Besuch an DER Cottbuser Bühne der Kunst, Kultur, Kreativen, LEBENDen, eher Ungepassten, ...

**17:00 Uhr** - Black Note, Progressive, **18:00 Uhr** - Tres Vatos Locos + Schimmel, Gypsy + Liedermacher, **19:00 Uhr** - Lecta - SDB, Hip Hop, **19:30 Uhr** - Vincent Vega, Elektro Rock, **20:00 Uhr** - Suffilicious, Elektro Grind, **21:00 Uhr** - Entartet, Punk, **22:00 Uhr** - Marco Baumeier und Band, Live Hip Pop, **23:30 Uhr** - No Entry, Grunge- **00:30 Uhr** - Jonny Crash, Live D'n'B  
**SAMSTAG - 20. JUNI: 15:00 Uhr** - Tormentor, Trash Metal, **15:30 Uhr** - SchniPoSa, SKA/Rock, **16:30 Uhr** - Stunning Proles, Oi-Punk, **17:00 Uhr** - Schmidtskatze, SKA, **18:00 Uhr** - NAPE, Indie Rock, **19:00 Uhr** - Everlasting Struggle, HC, **20:00 Uhr** - Bonfyah, SKA, **21:00 Uhr** - Inkompetent, Comedy Rock, **22:00 Uhr** - Marxx, GlamRock, **23:30 Uhr** - Ortega, Elektro-Rock, **00:30 Uhr** - Epiphora, Folk Rock

## „Die Übeltäter“

**THEATER: 19.06.09, 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Kabarett**



Foto: TheaterNativeC

DIE ÜBELTÄTER bieten wieder mal ein grandioses Feuerwerk an Nonsens und musikantischem Humor in Wort und Lied. Markenzeichen sind die dreistimmigen Satzgesänge mit Texten,

die es in sich haben. An Instrumentarium werden diverse Gitarren, Mandoline und Geige malträtiert. Selbst auf nervige Tonerzeuger, wie Tröte, Fußhupe (kein Hund!) und Schüttleier wird nicht verzichtet. Zurück bleibt nach der Vorstellung ein vom Lachen gezeichneter Zuschauer, der auch die nächsten Tage von nichts Anderem redet als vom Erlebnis DIE ÜBELTÄTER. Muss man einfach gesehen und gehört haben!

## OUT OF THE BLUE

**THEATER: 19.06.09, 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Visual Theater, Zu Gast: Compagnie Bodecker & Neander**

Erstmalig gastiert die Compagnie BODECKER & NEANDER“ im Staatstheater Cottbus. Ohne Worte, allein mit den Mitteln der visuellen Darstellung, entführen Wolfram von Bodecker und Alexander Neander ihr Publikum in ein packendes Theaterstück, bei dem Lionel Ménard Regie führt. Die originelle Verbindung von Musik, magischen Tricks, poetischen Bildern und feinem Humor ist ein Erlebnis für die Sinne.



Foto: Gérard Petit

Ein ungebeter Gast hat schon manches durcheinander gebracht - und erst recht, wenn er anstelle des Kontrabasses im Instrumentenkasten eines Musikers steckt! Bodecker & Neander entführen in ihrer erfolgreichen Produktion „Out of the Blue“ das Publikum in ein packendes Theaterstück rund um die Suche nach dem hölzernen Lebenspartner. Dabei changieren sie gekonnt zwischen verschiedenen visuellen Darstellungsformen und faszinieren mit überraschenden Szenenwechseln. Dinge wie Menschen verwandeln sich, poetische Bilder und originelle Ideen ergänzen sich zu einer eigenen wundersamen Welt, in der alles möglich scheint und doch nichts klappt, wie es soll. Dank der universellen Sprache ihres Bildtheaters treten Bodecker und Neander seit 1997 in zahlreichen Ländern Europas, in Asien und den USA auf. Die beiden Darsteller kommen aus der großen Pariser Pantomimen-Schule Marcel Marceaus. 1996 schlossen sie sich zu einem Duo zusammen und entwickelten seither ihren eigenen Stil, bei dem Musik und Magie eine größere Rolle für die Art der Darstellung spielen. Besonderen Witz kreieren die beiden Mimen durch das enorme Tempo ihres Spiels und schnelle, überraschende Szenenwechsel.

„Out of the Blue“ - erfrischend modernes, vielsagendes Theater ohne Worte für ein Publikum von 6 bis 99 Jahren.

## Lindenplatz

Professoren hautnah

**EVENT: 19.06.09, 20:00 Uhr, Planetarium, Vortrag: Prof. Uwe Grünwald, BTU Cottbus, Thema: Die Lausitz zwischen Austrocknung und Flutung**

Die Landschaft der Niederlausitz wurde (und wird) durch jahrzehntelangen Abbau von Braunkohle

nachhaltig verändert. Dieser Landschaftswandel ist insbesondere verknüpft mit einem großräumigen Wandel der Wasser-, Stoff- und Energieflüsse in den betroffenen Gewässereinzugsgebieten von Spree und Schwarzer Elster. Insbesondere die vollkommen ungeplante, plötzliche Schließung einer Vielzahl von Großtagebauen in den Jahren nach 1990 führte zum dringenden Erfordernis, wasserwirtschaftliche Anpassungsstrategien zu entwickeln. Die (Fremd-)Flutung der in ihrer Größe, Form und Lage damit in der Landschaft fixierten Tagebaurestlöcher und ihre schrittweise Einbindung in die neu entstehenden Oberflächen- und Grundwasserlandschaften erweist sich fachwissenschaftlich, gesellschaftlich, ökologisch und wirtschaftlich als sinnvollste Strategie. Im Detail zeigt sich, dass neben komplexen Steuerungs- und Bewirtschaftungskonzepten auch ergänzende Wasserbehandlungs- und -überleitungskonzepte entwickelt und umgesetzt werden müssen. Insbesondere zeigt sich, dass die anfangs oftmals zu einseitige Zielorientierung auf die rein wassermengenmäßige Füllung der Seen zu kurzfristig war und vielmehr der jahrzehntelangen wassermengen- und wassergütekundlichen Nachsorge unter sich möglicherweise ändernden Klima- und Landnutzungsbedingungen eine noch viel größere Bedeutung zukommt.

## „Devilicious“ & „Dexter Jones' Circus Orchestra“

**KONZERT: 19.06.09, 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, 70ies Metal**

Die Band „Devilicious“ gründete sich 2005 in Gothenburg, Schweden, die 4 Mitglieder vereinen ihre unterschiedlichen musikalischen Erfahrungen wie Thrash metal, Blackmetal, Elektro, Rock und Punk. Die Band mischt gekonnt klassische Rockstandards mit modernen Klängen zu einem Konglomerat aus Rock, Stoner, Metal und Punk. Die Songs erinnern an den Heavy Metal der siebziger und achtziger Jahre mit viel Danzig, Mustasch, Orange Goblin und den Misfits. Live ist die Band eine absolute Macht und will das auch auf dieser Tour zeigen. Knallharte Gitarrenriffs treffen auf einen fetten Bass und werden getragen von Sänger Mikael Jacobsson alles übertönender Stimme.

Das „Dexter Jones Circus Orchestra“ bezeichnet sich auf ihrer Website als Schwedens bestgehütetes Rock'n'Roll-Geheimnis. Komisch, denn das Quintett verwendet eigentlich sämtliche Zutaten, die es für eine erfolgreiche Rockband benötigt: Blues, Southern und Stoner Rock und zwar in etwa so, als würden die Allman Brothers mit Queens Of The Stone Age jammen. Das bewiesen die fünf Schweden schon auf ihrem selbstbetitelten Debüt vor einigen Jahren. In der Besetzung Tia Marklund (Gesang, Gitarre), David Israelsson (Gitarre), Gesang), Daniel Israelsson (Schlagzeug), Björn Billgren (Gitarre) und Fredrik Jonsson (Bass, Gesang) zieht der Schweden-Zirkus aktuell durch Europa, um seinen Retro-Rock live zu präsentieren. Dieser setzt nicht auf Härte, sondern auf verspielte Arrangements, relaxte Atmosphäre und feine 70er-Jahre-Reminiszenzen. Man muss den Songs einfach die Möglichkeit zur Entfaltung geben. Und wenn erst mal die progressive Kruste abgesprengt ist, die Stücke wie „Expectations“ und „In the lion's pit“ -



Foto: Kulturhof Lübbenau

um nur zwei zu nennen - umgibt, dann entpuppen sich Passagen, die den Hörer direkt in Bauch und Kleinhirn erwischen. Dies sind Gitarrenriffs, die man in dieser Schärfe nicht erwartet hätte, oder hypnotische Orgelklänge, die sich, verbunden mit mantraartigen Gesängen, direkt unter die Haut schleichen.

## BLOCrock spezial

„Finest Rockin“ After Stadtfest

**EVENT: 19.06.09, 24:00 Uhr, Bebel, Musik: Alternative, Rock, Punk, Britpop, Grunge, Indie, Elektro, info: www.myspace.com/blocrockcottbus**

Das diesjährige Stadtfestspektakel steht wieder vor der Tür. Der übliche Wahnsinn der allgemeinen Volksunterhaltung gipfelt wieder in großen Trinkgelagen zu heiterer Bumm-Bumm Musik, Vollplayback Shows und Tanzeinlagen von sogenannten Promis - und genau hier ist damit Schluss! Im Bebel gibt es echte Alternativen - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn nach dem Stadtfest wird euch Fritz DJ Moses den Abend mit anständiger Musik verschüßeln und für echte Entschädigung sorgen. Das Beste aus Rock, Indie, Alternative, Punk und Elektro wird euch vergnüglich stimmen. Und wem das nicht gefällt der bleibt am besten beim Bierstand und lauscht der seichten Dudelmusik.

**BLOCrock**  
concert & party

## 20.6. Samstag

### Event

#### Cottbus

CB on Tour: 18. Cottbuser Stadtfest

#### Puschkinpark

Fernöstliches Fest zum Stadtfest - OASE DER LEBENSFREUDE

#### 10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück im OBLOMOW, lassen Sie sich überraschen von einer Auswahl kleiner Köstlichkeiten...

#### 15:00 Lausitzer Seenland

Sommerfest im Lausitzer Seenland

#### 15:00 Puschkinpark

COTTBUS OPEN 2009

#### 15:00 Wendisches Museum

11. Treffen der Stickerinnen in der Niederlausitz

#### 16:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen - Fahrt ins All ab 6 J.

#### 17:00 Staatstheater

##### Großes Haus

19. BRANDENBURGISCHE SOMMERKONZERTE - Gastspiel, Eröffnungskonzert mit Werken von Debussy, Wagner, Mahler und Strauss; Zu Gast: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

#### 19:30 Puschkinpark

Sambosta - das Sambafest 2009

#### 19:30 Weltspiegel

Lesung mit Wieprecht und Skuppin - Das Lexikon der Verschwundenen Dinge

### 20:00 Stadt Cottbus

„Aftershow - Party“ zum Cottbuser Stadtfest Ü25

### 20:00 Amphitheater

#### Senftenberg

BLACKTEQUILA in concert, FROM EPIC TO CORE

### 20:30 Puschkinpark

Musik aus Film & Musical - SONDERKONZERT ZUM STADTFEST, Bühne der Lausitzer Rundschau

### 22:00 Fabrik e.V. Guben

Happy Birthday Party

### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Ü-29-Party“

### 22:00 Cottbus

„Das Mäx tanzt - auf dem Stadtfest Cottbus!“

### 22:00 Chekov

Jubel Trübel Diskokugel - Live: Situation Lederg, anschließend DJ Set

### 00:00 quasiMONO

Goa-Nacht mit „Daas Gouid“ und „Bhakta“

### 00:00 Bebel

Finest clubbing after stadtfest

### Kino

#### 17:00 Weltspiegel

Terminator - Die Erlösung

#### 20:00 Obenkino

RACHELS HOCHZEIT

### Theater

#### 19:30 TheaterNativeC

„Offene Zweierbeziehung“

#### 19:30 Staatstheater

##### Kammerbühne

DANTON # BÜCHNER, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!



## Sambosta

das Sambafest 2009

**EVENT: 20.06.09, 19:30 Uhr, Puschkinpark**

Foto: Sambosta



Samba aus'm Osten, getreu diesem Motto präsentiert die Cottbuser Sambaband Los Pepinos und die Jugendhilfe

Cottbus e.V. in diesem Jahr während des Cottbuser Stadtfestes am 20. Juni auf der Kinderaktionswiese im Puschkinpark das allererste Sambafestival in der Lausitz.

Auf der Sambosta-Openair-Bühne präsentieren verschiedene Bands, unter anderem die Los Pepinos aus Cottbus, ihren ganz eigenen Stil und laden zum Zuhören, Tanzen und Mitfeiern ein. Dass diese Musik auch mit außergewöhnlichen Instrumenten gespielt werden kann, zeigen die die Drummed Boxes aus Chemnitz. Auf unscheinbaren Holzkisten, Cajons genannt, werden sie mit flinken Händen die Sambagrooves in ein ganz eigenes Klangbild verpacken. Man darf also gespannt sein.

Und nicht nur das Publikum wird die grenzenlose Kreativität und unbändige Lebensfreude brasilianischer Musik zu schätzen lernen. So gibt es für alle teilnehmenden Gruppen einen verpflichtenden Workshop, bei dem unter der fachkundigen Anleitung von Pamela Rehfeld, Urgestein der Berliner Sambaszene und musikalischen Leiterin der Gruppe Banda Um, ein eigenes Stück nur für diesen Tag kreiert, geprobt und als Höhepunkt von Sambosta von allen gemeinsam auf der Bühne dargeboten wird. Ab 19.30 Uhr heißt es in diesem Jahr also: Kommste Samba - haste Spaß!

## Lesung mit Wieprecht und Skuppin Das Lexikon der Verschwundenen Dinge

**LESUNG: 20.06.09, 19:30 Uhr, Weltspiegel, Karten: bei Ticketonline (01805 44 70, 0,14€/Minute), Cottbussevice (0355- 75 42 444), LR-Servicecenter sowie beim Filmtheater Weltspiegel**

Die Welt entgleitet uns, wir werden ihrer nicht mehr Herr. Liebgewonnene Objekte, vertraute Phänomene, unverzichtbare Bestandteile unseres Lebens verschwinden einfach. Eben noch da, sind sie plötzlich weg. Und zum Zigarettenautomaten können sie nicht sein. Denn die sind ja auch verschwunden. Volker Wieprecht und Robert Skuppin



Foto: Weltspiegel

sind nicht bereit, den Verlust, den wir tagein tagaus erleiden, kommentarlos hinzunehmen. Deshalb will dieses Buch entlarven, offen legen, es möchte schreiben, am liebsten sehr, sehr laut: Wo seid ihr, all ihr Monokassettenrecorder und Schreibmaschinen? Wo sind sie, die Käseigel, die Ado-Gardinen mit Goldrand, die Fahrradflicker? Von Anstand, Ehre, Loyalität und Klopapierrollen auf der Hutablage im Wagen - womöglich ein NSU? - ganz zu schweigen. Ob Flugticket oder Postfilialen, ob Einkaufsnetz, Trockenschampoo, Makramé oder Lesekreise, ob Petting oder Paternoster - perdu und passé. Auf ebenso unterhaltsame wie kluge Weise versammeln Wieprecht und Skuppin Dinge, die bereits verschwunden sind oder zu verschwinden drohen: Nie wurde Nostalgie charmanter präsentiert, und

nie wurde sie derart intelligent und witzig dargestellt. Volker Wieprecht, geboren 1963, Germanist, und Robert Skuppin, geboren 1964, Politologe, sind „Radiogiganten“ (Freitag), ja „die besten Radiomoderatoren Deutschlands“ (Jörg Thadeusz). Bekannt, wenn nicht berühmt wurden die beiden, die seit 1997 als Duo bei „Radio 1“ arbeiten, mit ihren Sendungen „Der Tag“ und „Die schöne Woche“. Dabei sind ihre Rollen perfekt aufgeteilt: Während Wieprecht gnadenlos bissig zuschlägt, gibt sich der stillere Skuppin bewusst nett, um dann ganz beiläufig, aber nicht weniger treffsicher zurückzuschlagen.

## Jubel Trubel Diskokugel

Live: Situation Leclerq

**EVENT: 20.06.09, 22:00 Uhr, Chekov, anschließend DJ Set**



Foto: Chekov

**Situation Leclerq:** Dancefloororientierter Indiepop. elektronische Grooves treffen analoge Beats Clubtauglicher Indierock, der sich quer durch die Musikgeschichte zitiert und nicht im „JETZT“ behaftet ist. Geprägt durch die musikalischen Entwicklungen der letzten 3 Jahrzehnte

Musikgeschichte. Eine LIVEBAND, die Entertainment, Party und Tanzen großschreibt. In der Tradition aus Post-Punk und Elektropop der 80er Jahre, 70er Disco sowie aktueller Indie-/elektro-Musik fühlt sich das Programm von SITUATION LECLERQ an wie ein DJ-Set auf Instrumenten umgesetzt - kein Wunder, sind die Bandmitglieder doch selbst alle seit Jahren als DJs aktiv. Einflüsse von Soul, 70er Disco, 80er Elektropop, House, Punk, Indierock, New Wave bis hin zu HipHop, Techno und Pop treffen bei SL aufeinander - selten deutlich als solche heraushörbar, aber in der Summe der einzelnen Teile stets mitreißend, tanzbar und eingängig.

Diese Melodien, Attitüde und Zitate umschwirren den allgegenwärtigen Beat als Zentrum und Fundament. Dieser Beat will Bewegung sehen, macht den Boden beständig und immer mehr zum Tanzboden und nimmt Dich mit - ob Du willst oder nicht Du wirst schon wollen. Live funktionieren Situation Leclerq als Schnittmenge von Indierock und DJ-Set und so funktionieren sie bestens. Allen modernistisch-technischen Tendenzen zum Trotz hat man es hier mit einer Band zu tun, mit echten Menschen also, die explizit erwünschte Ungeraden in die Songs bringen und diese so erst zum Leben erwecken

## pitchwerk presents: Finest clubbing after stadtfest

**EVENT: 00.00.@00:00 Uhr, Bebel, line up: Play-R (top spin/pitchwerk) Steven Cook (pitchwerk/usc/vee records) Benjo (pitchwerk) Mad (pitchwerk) info: www.pitchwerk.de**

Genau eine Woche nach dem Breeza Festival sind die Pitchwerker wieder munter aktiv und rufen frische elektro, techhouse und minimalbeats nach dem Stadtfest auf den Plan. Nix da mit langweiliger Bierwagenbeschallung, hier geht es wie gewohnt feiertechnisch richtig zur Sache. Ein exzessives Partyhighlight zur Nacht, mit amtlichen Tracks, coolen Drinks und fetten Beats. Partybonus: Alle Breeza-Festivalbesucher kommen mit ihrem Festivalbändchen zu einem günstigeren Preis rein. Also zum Breeza gehen, nicht waschen und eine Woche später noch einmal kräftig abfeiern.

## 21.6. Sonntag

### Event

**Cottbus**  
CB on Tour: 18. Cottbuser Stadtfest

### Puschkinpark

Fernöstliches Fest zum Stadtfest - OASE DER LEBENSFREUDE

### 10:00 Lausitzer Seeland

Sommerfest im Lausitzer Seeland

### 11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf

### 11:00 quasiMONO

Brunch

### 12:00 Puschkinpark

COTTBUS OPEN 2009

### 16:00 Fabrik e.V. Guben

Klassisch-Klassik Open Air

- Altberliner Kaffeegarten

### 20:00 Muggefug (im LG9)

Grind over Muggefug - 2

Minuta Dreka, Jesus Ain't in Poland

### 22:00 Cottbus

„Das Mäx tanzt - auf dem

Stadtfest Cottbus!“

### Kino

**17:00/19:00/21:00 Weltspiegel**

Terminator - Die Erlösung

**17:30/20:00 KinOh**

Milk

**17:30 Obenkino**

RACHELS HOCHZEIT

**20:00 Obenkino**

DIE WIDERSTÄNDIGEN

- Zeugen der Weißen Rose

### Theater

**16:00 Staatstheater**

Großes Haus

EIN TAG BEI NORMA.

VERSUCHE VOM GLÜCK,

Ballettabend von Torsten

Händler

**19:00 TheaterNativeC**

„Offene Zweierbeziehung“

**19:00 Staatstheater**

Kammerbühne

DANTON # BÜCHNER, Die

jugen Wilden. Klassiker

auf den Kopf gehauen!

## DIE WIDERSTÄNDIGEN

Zeugen der Weißen Rose

**KINO: 21.06.09, 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2008, 92 Min, Dokumentarfilm von Katrin Seybold, Weitere Veranstaltungen: 22.06. 18:00 Uhr, 23.06. 21:00 Uhr, 24.06. 18:00 Uhr**

Ein anderer Widerstand: DIE WIDERSTÄNDIGEN - ZEUGEN DER WEISSEN ROSE ist die erste dokumentarische Gesamtdarstellung der Widerstandsarbeit der Münchner Studenten in den Kriegsjahren 1942 und 1943. Gefährten, Freundinnen und Geschwister erzählen, wie sie Flugblattaktionen unterstützten, wie sie Gestapo-Verhöre und Volksgerichtshof überstanden - darunter manche, die niemand vorher gefragt hat. Die ersten Gespräche für den Dokumentarfilm DIE WIDERSTÄNDIGEN - ZEUGEN DER WEISSEN ROSE wurden im Jahr 2000 geführt. Heute lebt ein Teil der Zeitzeugen nicht mehr. Ihr unwiederbringliches Zeugnis macht die Widerstandsarbeit der Freunde begreiflich und verwandelt die Heldengestalten in politische Menschen. Eindrücklich und mit einer feinfühligem Ästhetik sind die Selbstausagen der Beteiligten und Originaldokumente kombiniert. Ihre zum Teil unveröffentlichten Jugendfotos, Fotos von den Tatorten, Gestapo-Beamten, Richtern und dem Henker fügen sich zu einem authentischen Portrait der „Weißen Rose“ jenseits von Legenden.



Foto: Obenkino

## Grind over Muggefug

2 Minuta Dreka, Jesus Ain't in Poland

**KONZERT: 21.06.09, 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9)**

Im Juni dieses Jahres ist es wieder soweit. Die Sexy'n'Sleazy-Porn-Grinder 2 Minuta Dreka aus dem sonnigen Italien befinden sich auf Europa-Tour. Am Sonntag den 21.06. machen sie Halt in Cottbus. Und das nicht nur zur Intimdische, sondern um euch eine gehörige Portion erotischen Grind in den Kopp zu ejakulieren. Begleitet werden sie von Jesus Ain't in Poland, ebenfalls aus Italien, welche mit ihrem Bulldozing Grind heftiges Headbängen und wildes Tanzen provozieren. Los geht um 21 Uhr, also nen frischen Schlüpper an und ab in den Keller.

## 22.6. Montag

Event	der Hochschule Lausitz
<b>08:00 Fabrik e.V. Guben</b> Projekt 6+ mit der Diesterweg Grundschule	<b>Kino</b>
<b>14:00 Fabrik e.V. Guben</b> Hausaufgabestunde	<b>17:00/19:00/21:00 Weltspiegel</b> Terminator – Die Erlösung
<b>14:30 Planetarium</b> Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.	<b>17:30/20:00 KinOh</b> Milk
<b>20:00 neue Bühne 8</b> filmgruppe 8	<b>18:00 Obenkin</b> DIEWIDERSTÄNDIGEN - Zeugen der Weißen Rose
<b>20:30 Bebel</b> Semesterabschlusskonzert	<b>21:00 Obenkin</b> RACHELS HOCHZEIT

## Semesterabschlusskonzert der Hochschule Lausitz

**EVENT: 22.06.09, 20:30 Uhr, Bebel**

Es hat kaum begonnen und ist nun doch schon (fast) wieder vorbei - das Semester der Abteilung Jazz, Rock, Pop der Hochschule Lausitz. Studenten dieser Fachrichtung geben ihr jährliches Semesterabschlusskonzert und werden beweisen, dass studieren eben doch auch Spaß machen kann.

## 23.6. Dienstag

Event	17:00/19:00/21:00 Weltspiegel
<b>17:30 BTU (Hörsaal C)</b> Die friedensstiftende Kraft des sozialen Rechtsstaats - Wolfgang Neškovic MdB, Richter am Bundesgerichtshof a.D.	Terminator – Die Erlösung
<b>19:30 Eine-Welt-Laden</b> Dem Fairen Handel auf der Spur - Acht Monate in Chile, Eintritt frei	<b>18:00 Obenkin</b> RACHELS HOCHZEIT
<b>20:00 Muggefug (im LG9)</b> Vokü mit Metal-Jam	<b>21:00 Obenkin</b> DIEWIDERSTÄNDIGEN - Zeugen der Weißen Rose
<b>Kino</b>	<b>Theater</b>
<b>16:00/18:30/21:00 KinOh</b> Milk	<b>19:30 Staatstheater Kammerbühne</b> SchlechtBehüteteTochter #HEROLD, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!
	<b>20:30 neue Bühne 8</b> Vineta, von Jura Soyfer

## Dem Fairen Handel auf der Spur Acht Monate in Chile

**EVENT: 23.06.09, 19:30 Uhr, Eine-Welt-Laden, Eintritt frei**

Mit einem Rucksack, gefüllt mit vielen Fotos und eindrücklichen Erlebnissen, kehrte Katharina Scholz nach ihrem 8-monatigen Aufenthalt aus Chile zurück.



Foto: Eine Welt-Laden

Sie studierte ein Semester lang an der Universidad Mayor in Temuco und absolvierte anschließend ein Praktikum bei einer chilenischen Fairhandelsorganisation. In Wort und Bild wird berichtet: über das Lernen einer neuen Sprache, das Studieren an einer privaten Universität, die Gemüsestände am Straßenrand, das Schälen von Tomaten, Weihnachten im Sommer, die Umweltprobleme des Landes, das Besteigen von Vulkanen sowie die landschaftliche Vielfalt, welche während der Reisen nach Patagonien und in die Atacamawüste bestaunt wurde. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der praktischen Umsetzung des Fairen Handels in verschiedenen Betrieben, welche Produkte unter dem Fair-Trade-Label verkaufen. Ist fair drin, wo „fair“ draufsteht?

## Die friedensstiftende Kraft des sozialen Rechtsstaats

**LESUNG: 23.06.09, 17:30 Uhr, BTU (Hörsaal C), Wolfgang Neškovic MdB, Richter am Bundesgerichtshof a.D.**

Gewalt als Mittel der Politik beginnt dort, wo Gewalt als Mittel im Zusammenleben von Menschen akzeptiert wird. Dem ist die friedensstiftende Kraft des Rechts und seine sozialstaatliche Fundierung entgegenzusetzen. Das Sozialstaatsprinzip stellt mit seiner friedensstiftenden Ausrichtung ein Kernelement unserer Verfassung dar. Diese Funktion muss insbesondere in Zeiten der Finanzkrise wieder stärker in das Bewusstsein von Politik und Gesellschaft gerückt werden.

## Vineta

**THEATER: 23.06.09, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, von Jura Soyfer**

Die Bewohner von Vineta, einer versunkenen Stadt in der Ostsee, sind aus der Zeit gefallen. Sie können sich an nichts



Foto: neue Bühne 8

erinnern. Sie führen Kriege und treiben virtuellen Handel, aber sich selbst und ihren Anspruch an das Leben haben sie vergessen. Gefühle sind ihnen fremd, Gewissen haben sie keins, ihre Existenzform ist die Lethargie. Wird Jonny, der auf einem Tauchgang verunglückte und hierher verschlagene Seemann, einer von ihnen werden? - Der österreichische Autor Jura Soyfer, im Alter von 27 Jahren im Konzentrationslager Buchenwald an Typhus verstorben, warnte 1937 mit seinem Stück, das die Sage von Vineta aufgreift, vor der sich abzeichnenden großen Barbarei. - Die Inszenierung der BÜHNE acht 8 (Regie: Volkmar Weitze, in der Hauptrolle Mathias Neuber) sucht auf komödiantische Art und Weise nach den Reibungsflächen zur Gegenwart. Hier hat sich in jüngster Zeit die beste aller Welten sehr anfällig gezeigt.

## 24.6. Mittwoch

Event	23:59 BTU
<b>08:30 Fabrik e.V. Guben</b> Projekt 6+ mit der Corona Schröter Schule	After Show Party: Laut gegen Nazis
<b>12:12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus</b> Das Kunstviertel - KUNSTERLEBNIS IN DER MITTAGSPAUSE	<b>Kino</b>
<b>14:30 Planetarium</b> Wunderland der Sterne	<b>10:00 Weltspiegel</b> Spatzenkino - Der kleine Maulwurf reist um die Welt
<b>16:00 Planetarium</b> Sterne am Sommerhimmel - Der aktuelle Sternhimmel im Sommer	<b>17:00/19:00 Weltspiegel</b> Terminator – Die Erlösung
<b>18:00 Oblomow Tee Laden &amp; Stube</b> Teeverkostung	<b>17:30/20:00 KinOh</b> Milk
<b>19:30 Bebel</b> Mittelstufenabschluss des Konservatoriums im Fach Gesang	<b>18:00 Obenkin</b> DIEWIDERSTÄNDIGEN - Zeugen der Weißen Rose
<b>20:00 BTU</b> „Laut gegen Nazis“ - Campus Open Air an der BTU Cottbus, Eintritt frei	<b>20:00 Obenkin</b> RACHELS HOCHZEIT
<b>21:00 LaCasa</b> Die Lesebühne	<b>21:00 Weltspiegel</b> The Wrestler - Filmklappe
	<b>Theater</b>
	<b>20:30 neue Bühne 8</b> Dreier
	<b>21:00 Amphitheater Senftenberg</b> FEUERHERZ - DIE NEUESTEN LEIDEN DES JUNGEN W.

## Spatzenkino

Der kleine Maulwurf reist um die Welt

**KINO: 24.06.09, 10:00 Uhr, Weltspiegel, Das Programm ist für Kinder ab 4 Jahren empfohlen und dauert mit Spielpausen ca. 45 Minuten.**



Foto: Weltspiegel

Wer kennt ihn nicht, den kleinen Maulwurf des Prager Zeichners Zdenek Miler. Als „Krotek“ entwarf er 1957 die

fröhliche Maulwurffigur, wie wir sie heute kennen. Mit ihr gelang es ihm, ein Gegenstück zu den schon damals markt führenden Disneyfiguren zu schaffen, das seinen amerikanischen Kollegen in nichts nachstand. Für seine besondere Gestaltung wurde der erste Maulwurfilm „Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam“ auf den Filmfestspielen in Venedig ausgezeichnet und in den darauffolgenden 50 Jahren entstanden mehr als 60 weitere kurzformatige Filmabenteuer. Das deutsche Fernsehen strahlte sie ab 1972 in der „Sendung mit der Maus“ aus. Auf der ganzen Welt wurde der kleine Maulwurf zum Star und eroberte die Herzen unzähliger kleiner und großer Zuschauer. Gesprochen hat der Maulwurf dabei nie mehr als ein oder zwei Worte, aber seine bunte Welt und sein freundlich-gutgelauntes Wesen machen ihn damals wie heute beliebt und für Kinofanfänger besonders geeignet. Unter dem Titel Der kleine Maulwurf reist um die Welt zeigt das Spatzenkino im Juni zwei Abenteuer des kleinen Maulwurfs. Zuerst tritt Der kleine Maulwurf als Gärtner in Aktion und hat dabei mit einem widerspenstigen Gartenschlauch zu kämpfen. In Der kleine Maulwurf und die Medizin hat er weitaus schwierigere Aufgaben zu bewältigen. Einmal um die ganze Welt fährt er, um die heilende Kamillenpflanze zu finden, mit der er seinen Mausefreund wieder gesund pflegen kann.

## Das Kunstviertel

KUNSTERLEBNIS IN DER MITTAGSPAUSE

**AUSSTELLUNG: 24.06.09, 12:12 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus**

In einer viertel bis halbe Stunde kann man beim „Kunstviertel“ dem Alltag entfliehen und eine spezielle Kurzführung erleben. Diesmal sind die Besucher eingeladen, in der aktuellen Sonderausstellung „Arno Schmidt. Der Schriftsteller als Fotograf“ in die Fotowelt des Künstlers einzutauchen, der als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller der Moderne gilt.

## Sterne am Sommerhimmel

Der aktuelle Sternhimmel im Sommer

**EVENT: 24.06.09, 16:00 Uhr, Planetarium, Live-Programm, Dauer: ca. 45 min./ ab 10 Jahren geeignet**

Im Sommer ist es zwar angenehm, in warmen Nächten in die Sterne zu schauen, aber man muss lange warten, damit es dunkel genug ist. Im Planetarium wird der Sommersternhimmel bereits am Nachmittag sichtbar gemacht. Auf unterhaltsame Weise kann hier jeder lernen, Schwan, Leier, Cassiopeia oder den großen Wagen selbst am Nachthimmel zu finden. Das Programm wird live moderiert, so dass die Besucher auch nach ihrem persönlichen Lieblingssternbild fragen können.

## „Laut gegen Nazis“

Campus Open Air an der BTU Cottbus

**EVENT: 24.06.09, 20:00 Uhr, BTU, Eintritt frei**

Beweg Dich „Und Tschüss“ den Nazis, die Ohrbooten kommen nach Cottbus. Gemeinsam mit den „schnellsten Staatsfreunden der Republik“ Turbostaat rocken sie das „Laut gegen Nazis“ - Campus Open Air an der BTU Cottbus.



Photo-Agentur

Los geht es am 24. Juni 2009 um 20:00 Uhr auf dem Campus der BTU Cottbus und halt, der EINTRITT ist FREI. Trotzdem haben sich wieder drei hervorragende Bands gefunden, um in Cottbus laut gegen die Braune Suppe zu rocken. Allen Bands liegt die Sache sehr am Herzen und daher spielen sie weit unter ihren üblichen Gagen. Im Einzelnen sind das: The Honey Beatz aus Cottbus, Turbostaat aus Flensburg und Ohrbooten aus Berlin.

The Honey Beatz sind Marc, Stefan, Norman und Philipp. Die 4 Jungs können einfach alles. Von den Ramones, The Police, Jimi Hendrix, Bee Gees, den Jackson Five und Roxette zeigen sie, was sie drauf haben und verstehen es, ihr Publikum zu begeistern. Wer sich schon einmal von den Live-Qualitäten der Band überzeugen konnte, weiß, wovon hier die Rede ist.

Turbostaat sind Jan, Rotze, Tobert, Peter und Marten aus Flensburg. Seit 1999 machen die fünf zusammen Musik und spielen sich mit ihrer Punkmusik durch die verschiedensten Läden. Der Nordmensch an sich ist ein seltsamer. Ruhig, knarzig und wortkarg. Im Gegensatz zum Rheinländer, dem es am wichtigsten ist, die Luft zu bewegen, überlegt er ungefähr fünf Mal so lange, bevor er das Maul aufmacht. Aus diesem Grunde meinen viele, der Nordmensch würde nie grüßen. Das aber stimmt nicht! Die anderen sind bloß meist schon außer Hörweite, bevor er ein vernuscheltes „Moin“ hinaustropfen lässt. Wenn so ein Nordmensch aber mal sauer wird, und die modernen Lebensumstände als, nun, sagen wir mal: suboptimal empfindet dann darf man davon ausgehen, dass er sich das alles vorher lange angesehen hat. Äußerlich ist er zunächst ganz ruhig geblieben, aber innerlich hat sich eine raue See entwickelt. Das bemerkt man wahrscheinlich in der Regel nicht mal. Erst wenn es zu spät ist. Und dann, wütend, ist der Nordmensch unberechenbar. Aber auch unschlagbar.

Die Musik von den Ohrbooten aus Berlin ist aus verschiedenen Richtungen zusammen gemixt. Noodt, Onkel, Matze und Ben mischen Elemente aus Reggae, Ragga, Alternative, Hip Hop und Jazz. Der Reigen neuer Ohrbooten-Schallwellen ist so vielfältig wie vielschichtig. „Beweg Dich“ etwa kommt orientalisches daher, sein Titel ist durchaus ernst zu nehmen, Tanzen zählt schließlich zu den obersten Geboten der Berliner. Das Gleiche gilt für den Song „Man lebt nur einmal“. Genieß das Leben! - so lautet ein weiteres Gebot - am besten mit diesem Reggae-Groove. „Alle gegen Alle“ ist eine Ode gegen die Ellenbogengesellschaft, musikalisch in Dancehall-Form gegossen. „Number One“ entpuppt sich als purer Pop, während die Ballade „Zehn kleine Menschenlein“ textlich ein stilles Wasser ist, an dessen Grund Religionskritik und Spiritualität schlummern. Ein weiteres Highlight ist „Keine Panik“, ein Reggae Tune, wo Culcha Candela-Vokalist Johnny Strange wie schon auf dem letzten Album mit im Boot ist.

Das Campus Open Air ist dieses Jahr wieder gegen Nazis! Diese widerwärtige braune Suppe wird in unseren Gefilden immer noch zu gern gelöffelt. Und auch, wenn ein großes regionales Kreditinstitut getreu dem Motto: Hauptsache Ihr Geld bleibt Vorort, was Sie denken ist uns doch egal, erneut die Unterstützung ablehnt, machen wir weiter!!!

## Die Lesebühne

3 Cottbuser Autoren tragen vor

**LESUNG: 24.06.09, 21:00 Uhr, LaCasa**

Die Cottbuser Lesebühne verspricht wieder Gebrauchsliteratur vom Feinsten: unterhaltsam, aber nicht oberflächlich, kurz, aber nicht belanglos. Die drei



Photo-Agentur

Autoren Andreas Vent-Schmidt, Matthias Heine und Stefanie Masnik geben ihr Bestes, um das geneigte Publikum mit feinsinnigen bis groben Worten zu unterhalten. Und ihr Bestes, das sind eben ihre Texte, die meist knapp und ungekünstelt sind, oft extra für die Lesebühne geschrieben. Die Themenpalette könnte man mit „Alltag und Wahnsinn“ zusammenfassend beschreiben. Hintersinnig, durchgeknallt oder verträumt. Geschichten von Erfrieren und Eichhörnchen, Heimat und Hosenkauf, Straßenbahnen und Spanischen Fliegen, Whisky, Wochenzeitungen und noch so manch anderen Dingen, die auf ganz normale Weise verrückt sein können.

Das Projekt sucht übrigens noch Autoren zum Mitmachen. Wer Lust hat, schickt einige Textproben (PDF ideal) zusammen mit ein paar Infos über sich an lesebuehne@vent.net

## The Wrestler

Filmklappe

**KINO: 24.06.09, 21:00 Uhr, Weltspiegel**



Photo-Agentur

Randy „The Ram“ Robinson (Mickey Rourke) ist ein Gladiator des Pop-Zeitalters. Als Wrestler (Catcher) feierten ihn früher die Fans in ganz Amerika. Doch der Preis dieses Ruhms war hoch: Der Star von einst ist ein Wrack, er hält sich mit Billigkämpfen für seine letzten, unverbesserlichen Anhänger über Wasser. Selbst mit der

üblichen Dosis an Steroiden lässt sich der körperliche Verfall nicht mehr aufhalten. Nach einem Herzanfall erkennt Randy endlich die Grenzen dieser Existenz: Der Einzelgänger nimmt Kontakt zu seiner lang entfremdeten Tochter Stephanie (Evan Rachel Wood) auf, findet in der Stripperin Cassidy (Marisa Tomei) eine Seelengefährtin und wagt die ersten Schritte in ein gewöhnliches Berufsleben. Doch Wrestling ist mehr als ein Job, den man einfach so ablegt, es ist ein Schicksal...

Gilt auch für „The Ram“ die alte und brutale Ring-Weisheit „Sie kommen nie zurück“?

## After Show Party: Laut gegen Nazis – Campus Open Air

**EVENT: 24.06.09, 23:59 Uhr, BTU, Semester Abschlussparty der Hochschule Lausitz, Fritzdisco in zwei Spielräumen, Floor Audimax: Smith & Smart (DJ Robert Smith und Radiofritze Maxwell); Floor Großer Hörsaal: DJ Dissan (Fritzdisco)**

Wer nach dem LGN-COA weiter Lust auf Party hat, kann sich auf die fette After Show Party auf 2 Floors freuen. Für Stimmung sorgen hier DJ Dissan und die kleinste Band der Welt Smith & Smart, alias Max Well Smart von Radio Fritz und DJ Robert Smith. Zwei Sampler, zwei Plattenspieler, zwei Mikrofone, zwei Dudes, jede Menge Stimmen mit Stimmung bis zum Umfallen! Die zwei feschen Musikproduzenten & Plattenleger-Guerilleros bereiten dir mit

ihrem rezyklierten „Disco-HipHop-Elektro-Songperlen-Massaker“ schlaflose Nächte. Wenn sie die Musikgeschichte schamlos austricksen, zerlegen, neu zusammenfügen und du glaubst, „eben gerade nicht richtig gehört zu haben“, dann befindest du dich tatsächlich an einem gepflegte Spass-Abend der zwei gefälschten Berufsberliner. Smith & Smart. Fasten your seat belt and disc-ohhh!!!!

## 25.6. Donnerstag

### Event

#### 09:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

#### 14:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-raum - Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

#### 16:30 Kunstmuseum

**Diesellochwerk Cottbus** Ausstellungsführungen, „Arno Schmidt. Der Schriftsteller als Fotograf“

#### 18:00 Zelle 79

Headshot - Tresen

#### 19:00 quasiMONO

Esoterik - zwischen Faschismus und neuer Gesellschaft, Vortrag

#### 20:00 Muggeflug (im LG9)

Metal Over Muggeflug

- Gored, Neurophatia, Trepan Dead, mit Gored, Neurophatia und Trepan Dead

#### 22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in the City

#### Kino

#### 17:30/20:00 KinOh

Die Herzogin

#### 19:00 Obenkino

DIE WUNDERSAME WELT DER WASCHKRAFT

#### 19:00 neue Bühne 8

„Lange Nacht - NATO wacht“ - eine Filmmacht von Attac Cottbus zu 60 Jahren NATO,

#### Theater

#### 20:00 Schloßkirchplatz

Dreier, schwarze Komödie von Jens Roselt, Regie: Mathias Neuber

## DIE WUNDERSAME WELT DER WASCHKRAFT

**KINO: 25.06.09, 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2009, 97 Min, Dokumentarfilm von Hans-Christian Schmid, Nach der Filmvorführung Gespräch mit Dr. Anita Kucharska-Dziedzic, Vorsitzende und Ilona Motyka, Vorstandsfrau des Lubuser Frauenvereins BABA, Moderation: Christian Matthée. Eine gemeinsame Veranstaltung des Frauenzentrums Cottbus e.V. und dem OBENKINO. Vorbestellungen für diese Veranstaltung sind unter der Tel.Nr. 0355/ 380 24 30 möglich., Weitere Veranstaltungen: 27.06. 20:00 Uhr, 28.06. 20:00 Uhr, 29.06. 19:00 Uhr, 30.06. 21:00 Uhr, 01.07. 19:00 Uhr**

Die wenigsten Gäste der Berliner Nobelhotels haben eine Vorstellung davon, welche Reise die frischen Laken und Handtücher ihrer Zimmer hinter sich haben, wenn sie jeden Morgen gegen die angefallene Schmutzwäsche ausgetauscht werden.

Ein Dutzend Lastwagen pendelt täglich zwischen Berlin und der polnischen Kleinstadt Gryfino hin und her. Dort steht, gleich neben dem Kraftwerk, von dem der heiße Dampf bezogen wird, die deutsche Wäscherei „Fliege!“. Vierhundert polnische MitarbeiterInnen sorgen hier zu niedrigen Löhnen und rund um die Uhr dafür, dass die Container aus Berlin innerhalb von vierundzwanzig Stunden mit sauberer Wäsche gefüllt zurück in der deutschen Hauptstadt sind.

DIE WUNDERSAME WELT DER WASCHKRAFT ist eine Geschichte über Arbeit, die ausgewandert ist, und über die Menschen, die sie Tag für Tag erledigen. Monika, die genau wie ihr Mann in Schichten arbeitet und sich um die Zukunft ihrer Tochter Marta sorgt, seit die ihren Job in der Wäscherei verloren hat. Beata, eine alleinerziehende Mutter, die mit ihrem Freund und dessen Ex-Frau unter einem Dach lebt und versucht, mit ihren drei Kindern über die Runden zu kommen. Und Beatas Mutter Lidia, die ein wenig Geld dazu verdienen will und sich in den Kopf gesetzt hat, ein halbes Jahr nach England zu fahren, um dort Tulpen einzutopfen.

## „Lange Nacht – NATO wacht“

**KINO: 25.06.09, 19:00 Uhr, neue Bühne 8, eine Filmmacht von Attac Cottbus zu 60 Jahren NATO**



Ab 19:30 Uhr „60 Jahre NATO“ -Video-clips: Am 4. April 2009 beging die NATO - das wohl spätestens seit

dem Zusammenbruch des Ostblocks zur Disposition stehende Militärbündnis - ihren sechzigsten Geburtstag. In den Medien verdeckte der Streit um den Posten des NATO-Generalsekretärs die friedenspolitisch fatalen Entscheidungen der militärischen Aufrüstung. Die Proteste der Friedensbewegung wurden mit der Aussetzung von Grundrechten massiv behindert und kriminalisiert.

**20:00 Uhr „Es begann mit einer Lüge“ (45min.):** Dokumentation zum Kosovokrieg 1999. Diese Reportage zeigt, wie während des Kosovokrieges die Bevölkerung getäuscht wurde; wie Tatsachen verfälscht und Fakten erfunden, wie manipuliert und auch gelogen wurde.

**21:00 Uhr „Der vierte Weltkrieg“ (74min. OmU):** Der Vierte Weltkrieg taucht mit uns in die vordersten Fronten aktueller sozialer Konflikte in Mexiko, Argentinien, Israel/Palästina, Korea, Südafrika, Nordamerika und Europa ein. Millionen Obdachlose in Südafrika kämpfen für das Recht auf eine Unterkunft und gegen die Wasserprivatisierung. In Chiapas vertreiben Indigenas die Armee der mexikanischen Regierung, die ihr Land an den globalen Markt ausverkauft. Nach dem ökonomischen Zusammenbruch in Argentinien im Dezember 2001 sehen wir den Aufstand und den Versuch einer Bevölkerung, ein Leben jenseits von Staat und Markt zu organisieren

**22:30 Uhr „war is peace: no war - no torture - no capitalism“:** Das aktuelle DVD-Projekt ist eine Zusammenstellung künstlerischer Positionen gegen Krieg, Folter, den globalen Ausnahmezustand und die militärische Verwaltung der Krise. Sie umfasst Videos, Ton-Diashows und Bildmontagen von 1 bis 7 Minuten Länge.

**23:30 Uhr seltsamer Überraschungsfilm:** Im Schatten der Kuba-Krise, die 1962 die Welt an den Rand der nuklearen Katastrophe brachte, zeigt unser Überraschungsfilm eine außergewöhnlich gute und überaus respektlose Kriegs-Satire, die gleichzeitig unsinniges Wettrüsten als Farce darstellt.

## Esoterik - zwischen Faschismus und neuer Gesellschaft

**EVENT: 25.06.09, 19:00 Uhr, quasiMONO, Vortrag**

Der Referent ist Redakteur der Zeitschrift „Der Rechte Rand“ und Autor im Handbuch Deutscher Rechts-Extremismus. Er veröffentlichte u.a. in der taz, Jungle World und Konkret.

## Metal Over Muggefug

**Gored, Neurophatia, Trepan Dead**

**KONZERT: 25.06.09, 20:00 Uhr, Muggefug (im LG9), mit Gored, Neurophatia und Trepan Dead**

Im Muggefug erwartet Euch 3 mal Grindcore allererster Güte. Auf der Bühne spielen Neurophatia aus Polen, Trepan Dead aus Frankreich und Gored aus Deutschland auf. Jede Band vereint in sich verschiedenste Stilrichtungen und garantiert somit jede Menge Abwechslung und Nackentraining. Der Startschuss um 21 Uhr, pünktliches Erscheinen sichert gute Plätze.

## 26.6. Freitag

### Event

#### 19:30 Planetarium

Hilary O'Neill - keltische

Harfe und Gesang

#### 20:00 Stadt Cottbus

„In - the - Mix“ Ü20

#### 20:00 Staatstheater

Probenzentrum

KAMMERKONZERT

#### 20:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

„danach“ - Eine Tanzperformance für vier Tänzerinnen

von Golde Grunске

#### 21:30 Comicaze

Sander van Flint

#### 22:00 LaCasa

live: Empty Guns + support: Paan - Indie Hip Hop /

Screamo Progressive

#### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mäx-Men's-Night“

#### 22:00 GladHouse

Spaßparty

#### 22:00 Bebel

The British Music Club

### Kino

#### 20:00 Obenkino

O'HORTEN

### Theater

#### 19:00 Rosengarten Forst

Der eingebilddete Kranke

#### 19:30 Piccolo

Lysistrate

#### 19:30 TheaterNativeC

„Über den Wolken“; Ein

Abend mit Liedern von

Reinhard Mey

#### 19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SchlechtBehüteteTochter

#HEROLD, Die jungen

Wilden. Klassiker auf den

Kopf gehauen!

## Hilary O'Neill

keltische Harfe und Gesang

**EVENT: 26.06.09, 19:30 Uhr, Planetarium, Lieder, Legenden und Geschichten aus Irland**

Die immer wieder populäre irische Sängerin/Harfenistin Hilary O'Neill kommt mit einer neuen Show. Mit Charme und Eleganz spricht sie die Liebhaber traditioneller irischer Musik sowie die Genießer klassischer Musik gleichermaßen an. Hilary singt in englisch und galisch und erzählt die begleitenden Geschichten auf deutsch.

## Lysistrate

**THEATER: 26.06.09, 19:30 Uhr, Piccolo, WA-Premiere; Sommertheater auf dem Klosterplatz, frei nach Aristophanes; Regie: Reinhard Droglä, Weitere Veranstaltungen: 27.06. 19:30 Uhr**



Foto: Piccolo

Die List mit der Lust oder der Kampf der Geschlechter um die Wiederher-

stellung des Friedens. Die Komödie des griechischen Dichters Aristophanes thematisiert den Kampf einiger Frauen gegen die Männer als Verursacher von Krieg und den damit verbundenen Leiden. Getragen von dieser Erkenntnis verschwören sich die Frauen Athens und Spartas, um den Frieden zu erzwingen. Sie besetzen unter Führung der Titelheldin Lysistrate die Akropolis und verweigern sich fortan sexuell gegenüber ihren Gatten.

Regisseur Reinhard Droglä sorgt wieder für eine moderne, jugendgemäße Lesart des antiken Stoffes und macht zusätzlich eine musikalische Ebene auf, so dass einem heiteren und musischen Sommertheaterabend unter freiem Himmel nichts im Wege steht. Bühne frei für einen rasanten Geschlechterkrieg für den Frieden auf dem Klosterplatz in Cottbus.

WA-Premiere am 26.06.2009 um 19.30 Uhr / Regie: Reinhard Droglä

Es spielen: Heidi Zengerle, Saskia Ranwig, Ulrike Müller, Maria Schneider, Matthias Heine, Werner Bauer, Hauke Grewe und Ronne Noak; Es musizieren: Detlef Bielke, Stefan Friedrich und Normen Goltz / Musikalische Leitung: Detlef Bielke

## O'HORTEN

**KINO: 26.06.09, 20:00 Uhr, Obenkino, Norwegen/ BRD 2007, 89 Min, Regie: Bent Hamer, Weitere Veranstaltungen: 28.06. 18:00 Uhr, 29.06. 21:00 Uhr, 30.06. 19:00 Uhr, 01.07. 21:00 Uhr**

Ein Zug rollt durchs winterliche Norwegen. In der Führerkabine sitzt Odd Horten, 67



Foto: Obenkino

Jahre alt, auf seiner vorletzten Fahrt von Oslo nach Bergen. Am nächsten Morgen wird er zum letzten Mal seinen Dienst antreten. Aber erstmalig in fast vierzig Jahren verschläft der sonst so besonnene Horten und verpasst tatsächlich seinen letzten Zug. Das Missgeschick ist erst der Anfang einer unglaublichen Odyssee, in die Horten mit roten Stöckelschuhen an den Füßen stolpert ...

O' HORTEN zeigt, das die Welt ein Spielplatz voller verrückter Ereignisse sein kann. Seltsam sind die Wege, die das Schicksal geht und das Chaos eröffnet auf einmal ungeahnte Möglichkeiten. Alles kann passieren. Und vielleicht gehen die Träume, zu denen uns bisher immer der Mut fehlte, am Ende ja doch in Erfüllung?

Bent Hamer (KITCHEN STORIES, FACTOTUM) verzaubert sein Publikum mit einer wunderbar lakonischen Erzählung über die Wege, die das Schicksal nimmt, wenn der Fahrplan plötzlich nicht mehr gilt.

## „danach“

Eine Tanzperformance für vier Tänzerinnen

**EVENT: 26.06.09, 20:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus, Choreographie von Golde Grunске zu Thema: Die Zeit nach der Entlassung aus dem ehemaligen Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau (1964-1989) bis heute, mit Ausstellungsbesuch von 18.00 - 19.30 Uhr, Kartenreservierung: 0355/ 49 49 40-40 (begrenzte Sitzplätze!), Weitere Veranstaltungen: 27.06. 20:00 Uhr**

Viele haben die Tanzperformance „Schocktherapie“ im Juni 2008 im Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus erlebt und tief beeindruckende Bilder im Kopf mit nach Haus genommen. Die Tanzperformance „danach“ greift das Thema „Geschlossener Jugendwerkhof Torgau“ noch einmal auf und bringt es mit der aktuellen Produktion zum Abschluss. Hier spiegeln vier unterschiedliche Biografien die Zeit nach der Entlassung aus dem ehemaligen Geschlossenen Jugendwerkhof Torgau bis heute wieder. Die Tanzperformance beginnt auf den Eingangsstufen des Kunstmuseum Diesellochwerk Cottbus und setzt sich im Foyer fort.

Choreografin Golde Grunске untersucht den Weg der persönlichen Aufarbeitung, der die Erinnerung an Demütigung und Misshandlung immer wieder aufleben lässt und in den vier betrachteten Biografien ganz unterschiedlich verläuft. Dennoch wächst eine innere Verbindung zwischen den vier Tänzerinnen, die durch ihre Intensität eine gegenseitige Abhängigkeit entstehen lässt.

Die Choreografie beschäftigt sich unter anderem mit den Fragen, inwieweit die traumatischen Erfahrungen aus der Zeit der Einweisung noch heute präsent sind, wie angestaute Aggressionen nach der Entlassung „aufgefangen“ wurden und wie die Betroffenen heute damit umgehen.

Die Produktion wird gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



Foto: Björn Reifmann

## KAMMERKONZERT

**KONZERT: 26.06.09, 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Zart besaitet - Werke von Tschaiowski, Debussy u. a. Mit dem Sunrise Quartett und Antje Gräupner (Harfe)**



Foto: Staatstheater

Viele Musiker des Philharmonischen Orchesters stellen in den Kammerkonzerten am Staatstheater ihr hervorragendes solistisches Können unter Beweis. Am 26. Juni sind im Probenzentrum das „Sunrise Quartett“ (Anja Velea - 1. Violine, Jana Jannaschk - 2. Violine, Sebastian Marschik - Viola, Dan-Constantin Velea - Violoncello) und Harfenistin Antje Gräupner zu erleben. Sie interpretieren Quintette, in denen E.T.A. Hoffmann, Peter Tschaikowski und Claude Debussy mit den unvergleichlichen Klangwirkungen spielen, die sich in der Kombination dieser Instrumente erzielen lassen. Außerdem stehen auf dem Programm Mendelssohns Streichquartett Nr. 1 Es-Dur und jenes Duett für Viola und Violoncello, das durch die Spielanweisung „mit zwei obligaten Augengläsern“ der Performance-Kultur jüngerer Zeit anzugehören scheint, tatsächlich jedoch von Beethoven stammt.

### live: Empty Guns

+ support: Paan

**KONZERT: 26.06.09, 22:00 Uhr, LaCasa, Indie Hip Hop / Screamo Progressive, Hörproben unter: [www.myspace.com/emptyguns](http://www.myspace.com/emptyguns) und [www.myspace.com/paanmusik](http://www.myspace.com/paanmusik)**

EMPTY GUNS: Indierock und Melodie treffen auf Gesellschaftskritik und Persönlichkeit. Politische Statements auf Synthesizer, Sounds und treibende Beats. EMPTY GUNS wissen was Sie wollen: Songs



Foto: LaCasa

mit Ohrwurmcharakter und einem Sound - weit weg von allem. Musik mit Gefühl und Liebe zum Detail. In den vergangenen 4 Jahren spielte die Band mehr als 100 Konzerte. Festivals und Clubs in Städten wie Berlin, Chemnitz, Darmstadt, Dortmund, Erfurt, Innsbruck[A], Magdeburg und Wien[A], mit Bands wie Clueso, Johnossi, Madsen, Muff Potter, Fotos und Fire In the Attic wurden bespielt. Die besondere Stärke der Band ist die energiegeladene Live-Show. Vier völlig verschiedene Charaktere rocken sich in die Herzen des Publikums ...

PAAN: Eine der wohl erfrischendsten Screamo Neuentdeckungen. 4 blutjunge Musiker. Gegründet 2006, spielten sie diverse Konzerte als Support von Amperсанд, Talk Radio Talk und Discourse Avenue.

## The British Music Club

**EVENT: 26.06.09, 22:00 Uhr, Bebel, info: [www.myspace.com/indiediscover](http://www.myspace.com/indiediscover)**

Es ist kaum zu glauben, aber das letzte Gastspiel des British Music Club liegt mehr als ein Jahr zurück. Warum eigentlich, fragen sich Booker, die beiden Protagonisten und Publikum gleichermaßen, sorgte doch der letzte Auftritt für eine unermüdliche Malträtierung der Tanzfläche. Die beiden Berliner DJ's Fab &



Foto: Bebel

was so dazu gehört. The new hype an favourites of indie, britpop, newrave, rock and electro, verpackt in einem Set, dessen Wiedergabeliste man nicht besser gestalten kann. Und auch heute gilt - wer zuerst kommt zahlt nix, soll heißen in der ersten Stunde freies Geleit und freier Eintritt.

Five handeln gemäß des Grundsatzes: Sex, Drugs & Rock'n Roll, eine 2-Mann-Show mit Tanzeinlagen und Sektdusche und alles

Zuckmayer eine seiner erfolgreichsten Komödien. Berühmt wurde die Verfilmung mit Heinz Rühmann von 1956.

Für die ebenso berührende wie vergnügliche Geschichte vom kleinen Mann, der Großes wagt, hat das Staatstheater Cottbus mit dem Hof der Alvensleben-Kaserne den idealen Spielort gefunden. Erstmals verwandelt sich der Platz in eine große Freilichtbühne. Hier kann man in das Berlin des angehenden 20. Jahrhunderts abtauchen und bei Bouletten, Bier und Leierkastenmusik den Um- und Irrwegen des „Hauptmann von Köpenick“ folgen. An sechs verschiedenen Spielorten, zu denen die Besucher in einer Art „Zeitkarussell“ marschieren, werden die einzelnen Stationen vom tragikomischen Schicksal des Schusters Voigt als „Schaubudentheater“ wie auf einem Jahrmarkt erzählt. Die Titelrolle hat Thomas Harms übernommen. Regie führt Peter Kupke.

## 27.6. Samstag

### Event

#### 14:30 Planetarium

Radiosendung Deutschlandradio Kultur - Titel: Stadt auf dem dritten Planeten

#### 19:30 Fabrik e.V. Guben

KOWA live - Powerblues mit Leib & Seele

#### 20:00 Stadt Cottbus

„Ü25 - Single - Party“

#### 20:00 Bebel

Salsa Club - mit Tanzanlei-tung - DJ Don Smokey

#### 20:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

„danach“ - Tanzperformance für vier Tänzer

#### 20:00 Muggelug (im LG9)

Punk-Core - Hungry Lungs, Henry Fonda, Parker Lewiz und Reason to Care

#### 21:00 neue Bühne 8

Cuba-Libre-Party, Feinste Latin-, salsa- und Hip-Hop-Tunes; Vorbestellung: [www.cottbus-caballeros.com](http://www.cottbus-caballeros.com).

#### 21:30 Comicaze

BBR - Radio Show

#### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Ü-29-Party“, alle Gäste

### 22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mega-Single-Party meets Birthday-Party Juni“

### 22:00 GladHouse

Rocktailparty - live: KOLKHORST

### 23:00 LaCasa

Caribbean Stylez - Big Birthday Bashment, Reggae, Ragga, Dancehall

### Kino

#### 20:00 Obenkino

DIE WUNDERSAME WELT DER WASCHKRAFT

### Theater

#### 16:00 Amphitheater

Senftenberg ES WARE EINMAL ... - MÄRCHENFEST

#### 19:30 Piccolo

Lysistrate, Sommertheater auf dem Klosterplatz

#### 19:30 TheaterNativeC

„Wahnsinn Biergarten“

#### 20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

## DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

**THEATER: 27.06.09, 20:00 Uhr, Hof der von Alvensleben-Kaserne, Ein deutsches Märchen von Carl Zuckmayer als Schaubudentheater auf sechs Bühnen aufgeführt; Sommertheater Open Air, Premiere. Hinweis: Ab 19.15 Uhr Vorprogramm, Weitere Veranstaltungen: 28.06. 20:00 Uhr**



Foto: Marlies Kross

Zum diesjährigen Sommertheater mit dem deutschen Märchen „Der Hauptmann von Köpenick“ erwartet das Staatstheater Cottbus ab 27. Juni sein Publikum. Aus der wahren Geschichte des Schusters Wilhelm Voigt, der den preußischen Beamtenstaat auf pfiffige Weise mit seinen eigenen Waffen schlug, machte Carl

## Rocktailparty

live: KOLKHORST



Foto: GladHouse

**EVENT: 27.06.09, 22:00 Uhr, GladHouse**

Dieses Bild wiederholt sich etliche Male pro Jahr: ein junger Mann steigt mit seiner E-Gitarre und einem kleinen, handlichen Koffer früh morgens in einen Zug. Während der Großteil der Fahrgäste gähnend ihrem täglich gleichen Weg und Tagesablauf entgegenblicken, geht die Reise für Kolkhorst jedes Mal an einen neuen, unbekanntem Ort. Mit der Bahn bewegt er sich auf seinen Touren durch Deutschland, die Schweiz und Österreich von Stadt zu Stadt, von Indieclub zu Indieclub. Aus dem handlichen Koffer wird ein alter Yamaha RY-30 Drumcomputer auf die Bühne gezau- bert, die Gitarre wird direkt vom Verzerrer in das Mischpult gestöpselt und ein robustes Gesangsmikrofon in der Mitte der Bühne aufgestellt. Das ist alles, was Kolkhorst benötigt, um Abend für Abend sein One-Man-Rockspektakel abzuwehren. Vier bis fünf Tage später steigt er dann am Aus-gangs-Bahnhof wieder aus. Dazwischen liegen Konzerte, die den Besuchern unvergessen bleiben. Denn auch ohne Band im Rücken bleibt das Publikum mehrere Stunden lang von dieser Show gefesselt... sie bleiben alle... und viele von ihnen nehmen lange Wege auf sich, um seine Shows nicht zu verpassen. Auf ziemlich genau hundert Konzerten (seit der Veröffentlichung des Vorgängeralbums) wurden die Songs von 'Wir bleiben alle' anhand von Publikums- und Eigenversuchen immer wieder verändert und immer weiter ausgefeilt. Die Songs erzählen das niemals gleiche Lied eines unregelmäßig und ungewissen Lebenslaufs, der den Künstler ruhelos zwischen Tirol und Kiel, Aachen und Cottbus hin- und herreibt. Aber immer beschränkt sich die Musik auf diese drei Zutaten: Drumcomputer, Gitarre und Gesang. Etwas abseits der normalen Hörgewohnheiten und der allgemeinen Erwartungshaltung an einen Popsong. Mit derart gereiften Songs ging es dann in das Studio eines Sinnesverwandten: Folke Jensen, der in den 80er Jahren mit dem 'Ledernacken'-Trashhit 'Amok' in den USA Erfolge feiern konnte. Sein Studio liegt inmitten der skurrilen 70er-Jahre-Bürobauten der Hamburger „City Nord“. Ein fremd wirkendes Detail inmitten einer unwirklich funktionalen Welt. Genau der richtige Ort, um aus elf Liedern ein neues Kolkhorst-Album entstehen zu lassen, das der Künstler dann wieder auf seine langen Konzertreisen mitnehmen kann.



## Salsa Club

DJ Don Smokey

**EVENT: 27.06.09, 20:00 Uhr, Bebel, mit Tanzanleitung**

Wie immer am letzten Samstag im Monat der Salsa Club - und wie immer mit Tanzanleitung, geeignet für Neueinsteiger, wie auch für Fortgeschrittene. Tauchen wir also ein in die Traumwelt der Latin Musik zum abtanzen und abschwitzen, lassen uns verführen und verzaubern von Salsa, Merengue und Bachata. Nach Mitternacht dann die großen Hits aus den Tanzpalästen dieser Welt.

## Caribbean Stylez

Big Birthday Bashment

**EVENT: 27.06.09, 23:00 Uhr, LaCasa, Reggae, Ragga, Dancehall, mit den Soundsystemen Borda Sound (CB), Conjahs Fiyah (Köln), Universal Strugglaz (Berlin) und Chant Daun rec. (CB)**



„Celebrate with us...“ heißt es am 27. Juni 2009 im Cottbuser La Casa. Anlässlich des Geburtstages der beiden Selecta Black Terra & Smokie, hat sich die Crew gedacht, warum im kleinen Kreise die Plattenteller drehen lassen, wenn es auch mit Support aus ganz Deutschland geht.

Zusammen mit Selecta Tob vom Borda Sound, Selecta Chris und Selecta Rebel vom Conjahs Fiyah Sound aus Köln, sowie Red Sun und seiner Crew von den Universal Strugglaz aus Berlin heißt es: „we celebrate until the morning light!!!“

Genug karibisches Material also, um wieder einmal mehr den Schweiß von der Decke tropfen zu lassen. Und da Geburtstage immer was mit Geschenken zu tun haben, gibt es für jeden fünften Gast ein gratis Mixtape nach Wahl. Also, nichts wie rein in die dancing Shoes und das Handtuch nicht vergessen, wenn es heißt: „Big Birthday Bashment“ am 27. Juni 2009 um 23 Uhr im Cottbuser La Casa!

**BLICKLEUCHT IM NETZ**  
www.kultur-cottbus.de

## 28.6. Sonntag

### Event

**11:00 Planetarium**  
Der Mond aufWander-schaft - Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.  
**12:00 quasiMONO**  
Katerfrühstück  
**14:00 Fabrik e.V. Guben**  
Familiensonntag  
**16:00 Kunstmuseum**  
**Diesellokraftwerk Cottbus**  
Fernost trifft West  
- Finnisage mit Führung in „Humor - Plakate aus aller Welt“, Zu Gast: Yang Liu (Grafikdesignerin)

### Kino

**18:00 Obenkin**  
O'HORTEN

**20:00 Obenkin**  
DIEWUNDERSAMEWELT  
DERWASCHKRAFT

### Theater

**18:00 Amphitheater**  
**Senftenberg**  
CAMPING, CAMPING 3  
**19:00 Staatstheater**  
**Kammerbühne**  
COSI FAN TUTTE oder Die Schule der Liebenden  
-Premiere, Drama  
giocososo in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart; Text von Lorenzo da Ponte  
**20:00 Hof der von Alvensleben-Kaserne**  
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

## Fernost trifft West

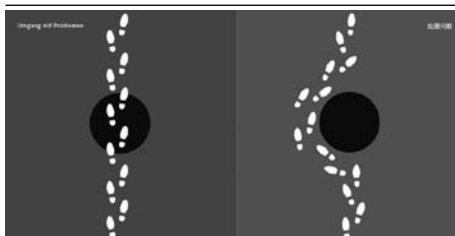


Bild: Yang Liu

**EVENT: 28.06.09, 16:00 Uhr, Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus, Finnisage mit Führung in „Humor - Plakate aus aller Welt“, Zu Gast: Yang Liu (Grafikdesignerin)**

Einen besonderen Abschluss erfährt die Ausstellung „Humor - Plakate aus aller Welt“ im Kunstmuseum Diesellokraftwerk Cottbus am Sonntag, 28. Juni 2009, 16.00 Uhr. Die Kuratorin Barbara Martin hat die chinesische Grafikdesignerin Yang Liu eingeladen, die mit einer Plakatserie in der Ausstellung vertreten ist. Im Mittelpunkt steht die Arbeit der Künstlerin, die über viele Jahre die Menschen in Deutschland und China beobachtet und dies in Piktogrammen festgehalten hat. Yang Liu stellt an diesem Nachmittag auch ihr Buch vor und signiert es.

## COSI FAN TUTTE

oder Die Schule der Liebenden

**THEATER: 28.06.09, 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere, Drama giocososo in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart; Text von Lorenzo da Ponte**

Wer kennt das nicht: Kleine erotische Spielchen, lustvoll begonnen, drohen plötzlich und unerwartet, in bitteren Ernst umzuschlagen? Auch die beiden jungen Offiziere Ferrando und Guglielmo müssen diese Erfahrung machen. Denn der alte Philosoph Don Alfonso hatte behauptet, dass ihre Verlobten - wie Frauen überhaupt - vor Seitensprüngen nicht gefeit seien: Sie tun es alle (Cosi fan tutte)! Von dieser Behauptung provoziert, willigen die beiden Männer in eine Wette ein. Ein Experiment soll die Treue ihrer Mädchen beweisen. Doch letzten Endes führt die Liebesprobe, von den Männern so selbstsicher begonnen, zu einem unerwarteten, überraschenden Ergebnis.

In Mozarts „Schule der Liebenden“ stürzen Komödie und Tragödie, Lebenslust und Verzweiflung, Ängste und Hoffnungen ineinander - ein musikalisches Laboratorium der Gefühle. Es ist in einer Kammerspielversion unter der musikalischen Leitung von Evan Christ und in der Inszenierung von Hauke Tesch berührend dicht zu erleben. In der Ausstattung von Gundula Martin verwirren sich die Gefühle von Fioridigli (Anna Sommerfeld), Dorabella (Anne-Theresa Albrecht) und deren Verlobten Guglielmo (Andreas Jäpel) und Ferrando (Hardy Brachmann). Den beiden Drahtziehern des Liebesexperiments, Don Alfonso (ab nächster Spielzeit neu im Opernensemble: Jörg Simon) und Despina (Cornelia Zink), entgleiten dabei zunehmend die organisatorischen Fäden.



Foto: Marlies Kross

## 29.6. Montag

### Event

**11:00 Planetarium**  
Der Mond aufWander-schaft  
**14:00 Fabrik e.V. Guben**  
Hausaufgabenstunde  
**14:30 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne auf  
**20:00 neue Bühne 8**  
filmgruppe 8

### 20:00 Staatstheater

**Kammerbühne**  
MONTAG - DERTHEATERTREFF  
**Kino**  
**17:30/20:00 KinOh**  
Die Herzogin  
**19:00 Obenkin**  
DIEWUNDERSAMEWELT  
DERWASCHKRAFT  
**21:00 Obenkin**  
O'HORTEN

## MONTAG - DER THEATERTREFF

**EVENT: 29.06.09, 20:00 Uhr, StaatstheaterKammerbühne, Zu Gast: Mirko Schindler, Bühnentechnischer Oberinspektor, Hinweis: Freier Eintritt**



Foto: Marlies Kross

Zu Gast beim letzten Theatertreff des Vereins der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus in dieser Spielzeit ist ein echtes „Theatertier“.

Vorgestellt wird Mirko Schindler, der seit 27 Jahren am Cottbuser Theater arbeitet und heute Bühnentechnischer Oberinspektor ist. Hinter dieser gewaltigen Berufsbezeichnung verbirgt sich ein für das Publikum unsichtbarer Manager hinter der Bühne im wirklichen Sinn des Wortes: Die Abteilungen Tontechnik, Beleuchtung und Bühnentechnik werden von ihm koordiniert und Bühnenvisionen von Regieteams mit seiner Hilfe in praktikable Abläufe übersetzt. Das Publikum soll von all dem nichts spüren, das ist sein Credo. Nur manchmal ist Mirko Schindler selbst vor der Bühne zu sehen, zum Beispiel wenn er in Livree reiche „Lustige Witwen“ im Oldtimer zum Staatstheater chauffiert oder als „Kleiner Muck“ beim Theater-Kindergeburtstag Tempo macht. Beinahe wäre er sogar Musiker geworden - wie seine Mutter und sein Vater, denn er ist gewissermaßen im Theater geboren und aufgewachsen und kennt hier wie kein anderer jeden Zentimeter. Über seine Liebe und seine Berufung zum Theater „managen“ kommt Moderatorin Kathrin Krautheim mit Mirko Schindler ins Gespräch.

## 30.6. Dienstag

### Event

**11:00 Planetarium**  
Jemand frisst die Sonne auf  
**18:00 quasiMONO**  
kapitallesekreis  
**20:00 Muggefug (im LG9)**  
Vokü mit Akustik-Jam  
**20:30 neue Bühne 8**  
RABOTA KAROSHI

### „VOLLES KARACHO“

### Kino

**16:00/18:30/21:00 KinOh**  
Die Herzogin  
**19:00 Obenkin**  
O'HORTEN  
**21:00 Obenkin**  
DIEWUNDERSAMEWELT  
DERWASCHKRAFT

## RABOTA KAROSHI

„VOLLES KARACHO“

**EVENT: 30.06.09, 20:30 Uhr, neue Bühne 8, IMPROSHOW**



Foto: neue Bühne 8

Ein bunter Abend voll guter Laune bei der eine Premiere die Nächste jagt. Eine Szene aberwitzige als die andere! Vorausgesetzt, das Publikum inspiriert die Rabotas mit einfallsreichen Vorgaben! Denn ohne die läuft nix! Komik und Tragik, Liebe und Hass, Slapstick und Spaß - es ist alles dabei!



# Adressen

## Cottbus

### 1 Amadeus

Karlstr. 2  
2 **neue Bühne 8**  
Erich-Weinert-Straße 2,  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 7 82 15 52  
www.buehne8.de, MFNeuber@web.de

### 3 Bebel

Nordstrasse 4  
Tel.: 0355/4936940  
www.bebel.de

### 4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad  
03046 Cottbus  
www.myspace.com/chekovcottbus  
chekov@zelle79.org

### 5 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 94  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 79 02 34  
weltladen.cottbus@t-online.de  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00 – 19.00 Uhr.

### 6 Galerie Fango

Amalienstraße 10  
03044 Cottbus  
Tel.: 0176/ 231 22 88 5  
www.fango.org  
info@fango.org  
Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

### 7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.  
Marienstraße 23  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00 – 22.00 Uhr

### 8 Glad-House

Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 380240  
Fax.: 0355/ 3802410  
www.gladhouse.de  
veranstaltungen@gladhouse.de,  
booking@gladhouse.de

### 9 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 48570  
Fax: 0355/4857200  
www.haus-des-buches.com  
hdb.cottbus@haus-des-buches.com  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00,  
SA 9.00-16.00

### 10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355 / 3 80 17-31  
Fax: 0355 / 3 80 17-50  
www.heron.de  
heron@heron.de

### 11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21  
03048 Cottbus

### 12 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355/ 494940-40  
info@museum-dkw.de  
www.museum-dkw.de

### 13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29  
Öffnungszeiten Di- Sa., ab 20 Uhr  
www.lacasa-cb.de  
Tel.: 0179/4657665

### 14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

### 15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage  
Friedrich - Ebert Str. 36



03044 Cottbus

### 16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

### 17 Obenkino

im Glad-House.  
Straße der Jugend 16  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

### 18 Piccolo Theater

Klosterstraße 20  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

### 19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

### 20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5  
03046 Cottbus

### 21 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21  
03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

### 22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A  
03042 Cotbus

Tel.: 0355/ 714075

### 23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten  
Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr  
10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)  
03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)  
service@staatstheater-cottbus.de  
www.staatstheater-cottbus.de

### 24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz  
03046 Cottbus

### 25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60  
03046 Cottbus

### 26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31  
03046 Cottbus

### 27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39  
03046 Cottbus

### 28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz  
Tel.: 0335/ 4869978

### 29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

### 30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060

Fax: 0355/ 38060-66

zentralbibliothek@bibliothek-cottbus.de

### 31 Sound

Stadtpromenade  
03046 Cottbus

### 32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15  
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

### 33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

### 34 Theater Native C

Petersilienstraße 24  
Tel.: 0355/ 22024  
www.theatervative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00  
Uhr

### 35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78  
Tel.: 0355/ 4949496

### 36 Zelle 79

Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr  
Parzellenstraße 79  
Tel., Fax: 0355-797587  
info@zelle79.info  
www.zelle79.info

### 37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

### 38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggefug.de

### 39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um die Welt  
Karl-Liebknechtstr.10  
www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

### 40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24  
03051 Cottbus

Tel.: 0355 3555725

Email: info@kunstfabrik-online.de

### Senftenberg

### 39 NEUE BÜHNE

Rathenastraße 6  
Tel: 0357/ 38010

## Gewinnaktion

### Bebel

- 2x2 Freikarten
- 05.06. Party - Rockband Platvorm
- 06.06. Culture Beats Party
- 11.06. Sommerfest der BTU – aftershowparty
- 12.06. Der schön gemein(t)e Tanzabend
- 13.06. Bebel Band Contest - Staffell Zwei
- 19.06. BLOCrock spezial – „Finest Rockin“ After Stadtfest
- 20.06. pitchwerk presents: finest clubbing after stadtfest
- 26.06. The British Music Club
- 27.06. Salsa Club - mit Tanzanleitung - DJ Don Smokey

### La Casa

- 1x2 Freikarten
- 06.06.09 Schattentanz
- 10.06.09 Die Kleine Schwarze Nacht
- 12.06.09 live: Nevertrust
- 13.06.09 Hall of Music - Random Mode
- 24.06.09 Die Lesebühne
- 26.06.09 live: Empty Guns + support: Paan
- 27.06.09 Caribbean Stylez – Big Birthday Bashment

### Kulturhof Lübbenau

- 2x2 Freikarten
- 04.06. „Truckfighters“ (SWE)
- Stonerrock
- 06.06. „Weyland“ & „Disembowel“
- 13.06. „Harthof“ (Powerpunk) & „Funny Farm“ (Punkrock)
- 19.06. „Devilicious“ (SWE)

### Bühne 8

- 1x2 Freikarten
- 11.06 Dreier
- 18.06 Nachtgestalten
- 23.06 Vlneta
- 25.06 Lange Nacht – NATO wacht
- 27.06 Cuba-Libre-Party

### Weltspiegel

- 1x2 Freikarten
- 09.06 Terminator – Die Erlösung
- 12.06 Terminator – Die Erlösung
- 16.06 Terminator – Die Erlösung
- 10.06. Filmklappe: Alles für meinen Vater
- 17.06. Filmklappe: Drei Affen
- 24.06. Filmklappe: The Wrestler

### GladHouse

- 3x2 Freikarten
- 27.06. KOLKHORST live auf der Rocktailparty

### Muggefug

- 1x2 Freikarten
- 21.06. 2 Minuta Dreka, Jesus Ain't in Poland
- 25.06. Grind over Muggefug

### Staatstheater

- 2 x 2 Freikarten
- 06.06. EIN VOLKSFEIND
- 11.06 LADIES NIGHT
- 20.06. DANTON # BÜCHNER
- 21.06. EIN TAG BEI NORMA.
- Versuche vom Glück
- 26.06. SchlechtBehüteteTochter # Hérol

### quasiMONO

- 1x2 Freikarten
- 12.06 Dirty Disko

**Verlosung: jeden Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**



# Sommerfest

www.sommerfest-btu.de

10./11. Juni  
Eintritt  
frei  
UniCampus BTU



Studierendenrat  
BTU

10. juni 19-9 ab 20uhr  
open-air-kino+++skazkaorchester  
+++vokü+++leuchtstoffparty+++u.v.m.  
11. juni campus ab 13uhr  
schokoschleuder+++bandautomat+++  
atarizelt+++electrolounge+++u.v.m.  
egotronic + bodi bill  
ab 21uhr

mit freundlicher Unterstützung von:

